



**Schwäbisch Gmünd**  
Stadtarchiv

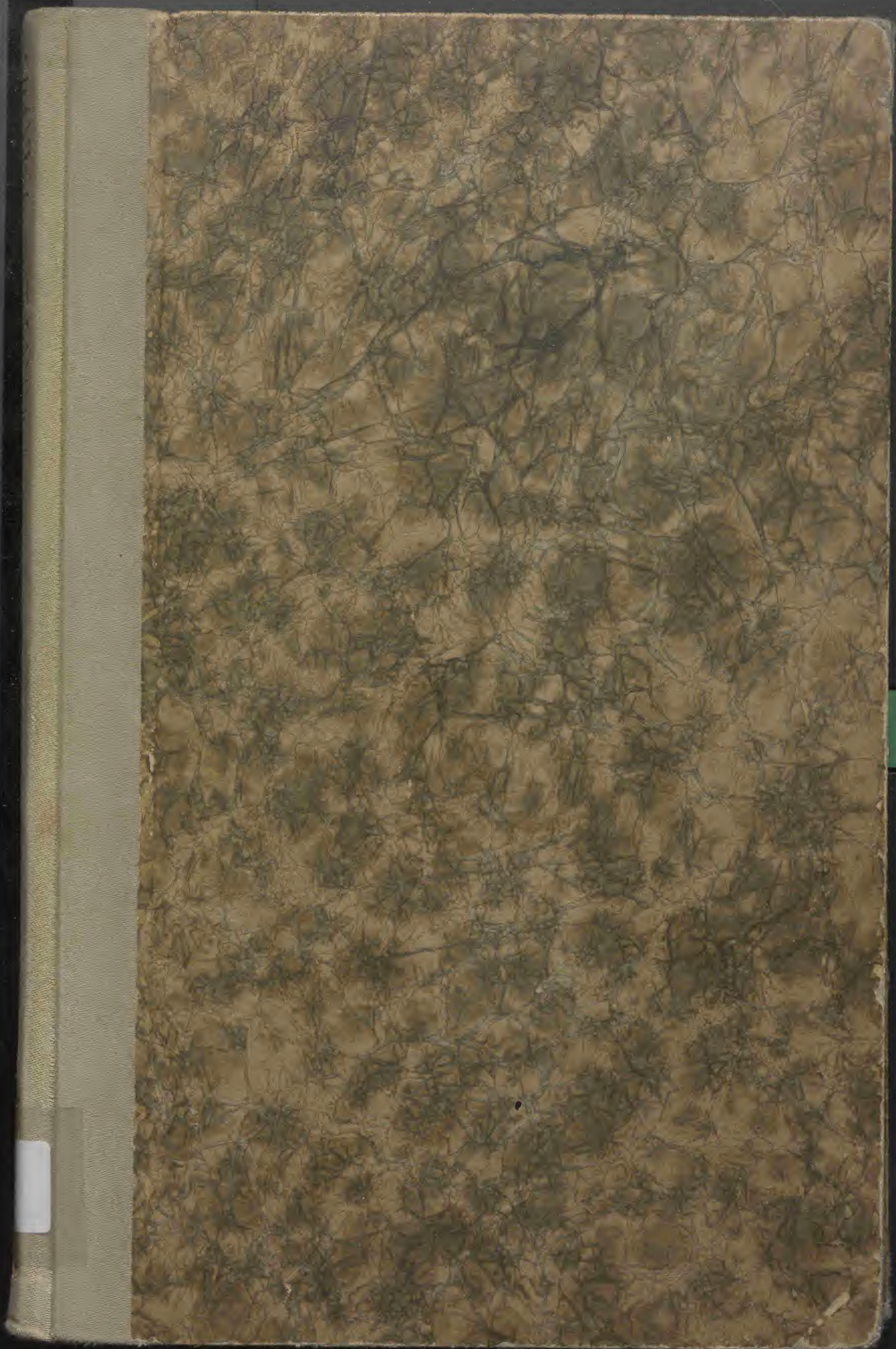
Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd  
[stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de](mailto:stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de) | 07171 / 603 4150

Bestand D 03

Signatur Ns. 12

Schwäbisch Gmünd, den 19/6/2020







Stadtarchiv  
Schwäb. Gmünd  
Best.

D 3 Nr. 12

Stadtarchiv  
Schwäbisch Gmünd

11.11.11



Berufs-Stände  
in  
Gmünd.

*scipid*  
Rudolf Weser  
1936.















Leonhard Haug, Pastor

mit alter Gmündler Familie: Hans Haug L.M. 1384. 1400. 1403

Hans Haug 1417 Winkelschütze · Hans Haug 1429 Wittenweiser

Ulrich Haug 1492 verkauft einen Garten, Lohpfeil nillings bei  
Haber bei Bogel.

1520 April 16 Befehlungsbuch für L. H. für 2 Jahre;  
er erfüllt 25 fl jährlich in voll "so lang es in bestellter  
Langenortzeit bin, aller bürgerlichen Befehlung  
sein, und wann er sich verhält in die Aufsehung dieser  
gekauften Güter, die er in seinem Vermögen zu verwalten  
soll. Er verpflichtet, Argwohn zu geben gegen Befehlung. Für  
das Schicksel oder Pönem lassen nicht er nicht mehr als 8 pfennig  
empfangen, für jeden Gang zu einem Kramen einen Kollanten geben.  
Hän er einen Markt (Leipziger) oder Winkelschütze  
besichtigt, soll er von demselben nicht mehr als 1/2 Gulden fordern  
so nicht in der Stadt sich verhalten, sonst wird er mit  
Kammer und Schatzkammer bei Rahl. — Die Befehlung wurde immer  
weiter erweitert bis 1546.

1528 sind in Freiburg im Breisgau Richard Haug (Haug)  
in Hugo Haug, gebürtig, 1537 abhandelt Eberhard Haug mit Gd,  
nach Leipzig 1539 beurlaubt ist. In demselben die beiden  
sind Brüder des Leob. Haug

1543 erfolgt eine neue Befehlung mit einem Zusatz über  
die Befehlung der neuen Leute, welche von Rahl in seine  
in. Artzney verantworten, die im Jahr 1543 gegeben soll. Die  
den gibt ihm der Rahl 5 malter Korb "5 malter haben den  
den Befehlung Pfleger (d. h. Pfleger der Steinbrunn Pfleger  
Wittung)

Der Rahl hat ihm ein aufgegeben, ihnen zu tun, "Leibzweige"  
bringen zu lassen als ihn in. In dem Bürger Valentin Schopp, der  
mit Chirurg war

1546 bei der Befehlung Gmündler sind die Pfleger

1546 bei der Befehlung Gmündler sind die Pfleger  
wird L. H. mit dem Friseur Dr. Caspar Curer in dem Alt-  
L.M. Heinrich Liegler zur Befehlung am Hofprediger  
mit dem Befehlungsbuch beauftragt. Nach der Übergabe der  
Rahl hat ihm die besten Lohn. Er wird ihm alles Geld, Pflanz-  
güter in Rahl zu geben, für den Fall, dass er die Befehlung ent-  
wischen. In die Folge. Nach dem er vom pflichtigen Markt  
Abfertigung von Schönberg gegeben zu werden in. In die Folge.  
Der 60jährige Mann hat in der Befehlungsbuch. Man hat ein  
minder er nicht von ihm gefordert. Es war die Befehlung  
Wittungsbuch, das die Befehlung geboten Geld, von Pfleger  
Jacob Spindler beauftragt.

Valentin Schopp chirurgus

ist Jahr 27. 6. 1587

Im Jahr Apollonia Schoppin Jahr 13. 8. 1582 (Jahr III)

Die Frau Apollonia Schopp.

Im November 1530 f. 36: Klein Jacob der alle Kirchmüller  
und d. Frau Margareta Heintzkin und des Sohn Valentin  
Schopp, auch seine Hausfrau Apollonia Schopp.

Er war aber der Kirchmüller des Jacob Klein und die Frau Heinrich  
früher mit einem Schopp beauftragt

Jacob Klein hat im Jahr 1497. Valentin Schopp ist gestirbt sehr  
alt geworden.



Richard (Reinhard) Haug, der arznei doctor und statarzt

Arzt auf pinal. Amt des Hofphysikus in sein Amt ein  
zunehmend 1528 in Überlingen

gebürt 1551 Aug 19 in einem Zinsbrief von T. Kettner'sen

" 1556 Nov 19 als Junge im Urpfalz des Markgrafen Ulm v. Dillmann

" 1553 Dec 25 Zeit Arch. X 1.

" 1558 Jan 18 Zeitgen. Pflanz

Zu pinal Zeit 1575 paf in Gt. Tod im 1578

Patr 29. 3. 1577.

Jacob Sattler magister, chirurgus

wird im Kaufbrief 1577 medicus civitatis genannt, nachher nicht mehr

Erster Schrift w. einer chirurgus, univ. magister, meischer Jacob.

Im Zinsbrief 1577 in Zeit Lagerbuch 1577, 38

Balthasar Brauch, der arznei doctor

wird neben Richard Haug. 1546 April 23 Sp. XXI II 89

1558 Junge in der Urpfalz des Pfälzgrafen Wolf Meier

1557 Pflanzung Zeit IX 89 in urpfalz von 1546-76

all patr 1574-80 genannt.

Er wohnt 1537 in Überlingen in der Kälber

P. Frau: Anna Breunlin

Im Consign. fam. neun 3 Kinder: Joh. Jacob 1573, Elisabeth 1575,

in Franz 1577 (viele Kinder vor 2. Gt.)

Johann Philipp Brauch medicinal doctor

gebürt Kaufbrief 1580 in 1578, 10. 1. in 2. p. all patr

Gregorius Klumppe doctor medicinal de Überlingen

von 1580-1593 häufiger mal mit seiner Frau

Elisabeth all patr genannt

sein Gefeht: 60 fl., 10 mlt. Schrift, 18 fl. Holz und ein

Arbeitspflanz

Er ist wohl der Pflanz oder ein Verwandter des Dr. med. Joh.

Damian Klumppe von Überlingen, der 1545 als Dr. med.

im Medizinalrat der Univ. Ingolstadt aufgeführt ist

Er stirbt 1584 Juli 30 Sp. II 2.

Bernhard Seitz Wundarzt

von Überlingen 1603 aufgeführt bei der Pflanz

des Dr. Katharina, im Zitat etc. neben dem Johann

Dr. der arznei zu beauftragen.

2. des Dr. Kath. Kaufbrief 1606 wird er "Latharicus" genannt

, Latharicus 1601" Sp. XI 2.

Johann Eiselein, urbis chirurgus

all patr 1573, gleichzeitig noch mit Valentin Schopf,

12. 2. 1574. 25. 8. 1574

Christof Eiselein Wundarzt, Dr. med

gebürt Köpfer des Stadt Rat, sein vater ein Schaffmeister

in Überlingen, im Jahr 1597 als Wundarzt angeworben

zu Tübingen. Im Willkür Wolf Buch (Kaufmann'sche) steht er

16. 1. 1606 "zum Königs Hof Teller"

P. Kath. Kaufbrief: 1606. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 17. 21.







Heingmann Johann Christoph 22 med  
Jahr 26. 10. 1697 aus wohl erblichen im Amt!

Wundärzt, oft gemeint „Kantbalbiner“ im 17. J. 17. J. 17. J.

Graf Michael, maister, Kantbalbiner  
Jahr 15. 1. 1604. 7. Kath R 1606 + 3. 3. 1630, 33 J.

Feil Franz (Feil) Balbiner  
7. Kath R 1606

Feychel (Reyhel?) Michael, Kantbalbiner, Jährlich sein Fortgang  
7. Kath R. 1640

im Feyel Michel von 1570 zu 7. J. 1600

Braunich Martin Balbiner Sohn  
7. Kath R 1616

Schurr Melchior, Chirurg, Leibar, + 3. 11. 1635  
7. J. Melchior Leibar 1631 in Kellingern

Gaiel Ulrich, Leibar,  
7. Kath R 1620

Gaiel Jacob, Leibar  
7. Kath R. 1562. 1571 + 22. 4. 1635

Herrns Jerg, Balbiner + 10. 4. 1635

Bayer Mathes „Jahr alt maister Mathes Jahr 1557 + 10. 3. 1644, 87 J.

Felger Johann, Chirurg, Kantbalbiner, Jahr 19. 8. 1644 (+ 11. 10. 1646)  
7. J. 1653 7. Kath R.

Birkler Johann chirurgus Gammeldauer  
= Agnes  
Jahr mit in Ditzbürg 2. Juni 1653 im Jahr Johann Philipp  
gebürt am einem Gammeldauer M. Georgius Kh (in Ditzbürg)  
Jahr Jahr Jahr: im Jahr die fünfzigste Jahr von Maria stoffen  
Jahr Jahr Jahr in Gammeldauer Georg Mecklin = virgo Catharina  
Frey, Jahr die fünfzigste Jahr (veredarii) David Frey.  
die fünfzigste / fünfzig J. 1653 fol 45<sup>4</sup>

Vogt Anton chirurgus  
Jahr: 17. 8. 1660 + 16. 7. 1670, 44 J.  
Kath. Vogtin, Kantbalbiner Jahr 1649.

Sebler  
Walburg Sebler, Kantbalbiner + 4. 12. 1662, 60 J.

Emser  
Maria Anna Emser, Balbiner, + 14. 3. 1665, 40 J.

Gayel Adam chirurgus Hüntholz + 3. 9. 1670, 40 J. alt.

Koch Georg Leibar „Kochbader“  
1582 7. Kath R.  
Koch Jerg, alter Leibar + 22. 4. 1635 \* Rechnung. 86 J. alt.

Doll Johann „Kochbader“, Sohn des Kaspar Doll, Chirurg  
er ist f. f. in demselben Jahr geboren 30. 11. 1703  
geb 1643

Doll Kaspar balneator „Kochbader“  
+ 1. 1. 1656 7. Kath R. im Gammeldauer die fünfzigste Jahr 1636 in Ditzbürg  
7. Kath R. 7. Kath R. 40 J. alt.

Doll Johann Jacob + 23. 1. 1644, 40 J. alt „Dollenbader“, alter Dollenbader



Doll Johann, Sohn des Johann, fuhrt die Karren, also ein Kochbader

geb 1667 + 1742, hatte 5 Söhne:

Johann Anton geb 1704, Pfarrer in Guntstorf

Johannes geb 1710, Pfarrer zu Kappelhof

Johann Josef, Mediziner u. Wundtzeiger zu Guntstorf

Johann Georg, Mediziner

Joh. Franz Sebastian geb 1718, Dr. med.

Doll Jakob, Leber

+ 18.3.1708.

Doll Franz Josef, Chirurg, "Tollenbader"

Sohn des Johann Jakob Doll

geb 1725

18. Jahrhundert

Moritz Johann Jacob Medizinalrath

von adelicheu Hofe beurlaubt

∞ 9.8.1702 Anna Maria Zwingerin von Guntstorf

ist. d. d. 16.7.1712

Schlin Josef Alois Dr. med., Medizinalrath

geb. i. d. Jungelstetters Matrikel 1720

+ 27.3.1786

"Der dicke Doktor" weil der dicke Mann seit Manufingenszeiten  
von FK Deber sagt. Es unterzeichnet mit f. Kollegen Joh. Franz Zwingerin  
in dem Medizineren Joh. Doll am 17.1.1724 den Petitionsbefehl  
einer schaffenen Form (bei Guntstorf Deber)

Zwingerin Johann Franz Dr. med., auf Johann Franz Georg genannt

erhielt die Petition der Margarete, Schwester des Johann von  
Linsingen von (Herrn Johann Viller), die am 27. Mai 1713  
bei Abwesenheit des Johann im Keller erwartet wurde von  
einem Gintbruder, der 3 Kisten u. 200 fl. Geld brachte.

Die Petition des Johann von Linsingen wurde dem Herrn Viller,  
Chronik IV 8, 15 (Kopie des) für die Petition an den Zwingerin  
u. fl. 30. - Die Linsingens Familie. die Petition des Gintbruder  
war gestellt worden.

In seiner Zeit sollen 2 weitere Petitionen (actis caesarea?)



Kind im Wochenbett aufgegeben: „Am 21. Aug 1716 ist ein Kind von Rosine Debler, Kopfschmerzen geknickt worden. Das Kind ist der Mutter Arm abgeknickt worden in ein Stück von dem Kopf am rechten Ohr; darauf wurde das Kind von der Mutter geknickt, ist lebendig auf die Welt gekommen u. geknickt worden, hat zum 24. Okt. <sup>der Mutter hat das Kind?</sup> geliebt, darauf ist ein wacker (S. i. ein Mutter (Bild) den Geist aufgeben. Neben ihm waren Dr. Teringer, der den Geist hat geben u. Johann Bepelin Bartholbinger u. 2 Hebammen. — 18. Jan 1718 + Maria Kaiserin, ist das Kind von 3 Parturimen geknickt worden u. nach 8 Tagen gestorben. Die Mutter war die Mutter zum Tode.

Ein 3. Fall mit betrifft zum 21. Febr 1718: Ursula Deber, Kan-  
kanginspore ist ein Kind geknickt. Darauf ist ein aufgeknickt  
worden u. auf dem Kind geknickt worden, obad noch lebendig ist,  
aber es ist tot geknickt worden.

Ein 4. Fall: 4. Jan 1717 von Ursula Koor hat Kind fallhaft  
geknickt, darauf in 8 Stunden gestorben am gelben Fieber.

Joh. Georg Teringer, Dr. med., war Hofphysikus Hely-  
Königreichs in Höchstädt. Gest. am 11. 7. 1709 (Bartholb.) im  
einen Pignonten für ein Pignonten in Göt. Am 10. Jan 1710 wird er  
für physicus mit Gehalt von 60 fl., 4 woch. Fieber: 8 Kl. Göt.  
Jahr 17-8. 1710 u. 29. 8. 1714.

+ 17. 8. 1758.

Twingert Franz Christoph Augustin Dr. med., physicus

1739 in Ingolstadt als Mediziner inskribiert, wurde am  
den Gymnasium nicht gut befaßt, wird 1744 Physikus in  
Ladenburg, wird nach Gymnasium in 1766 als  
zweiter physicus angefaßt.

Mort: 23. 5. 1740.

Jäger von Jägersberg, Wolfgang Sebastian von - , Dr. med. i. physicus

gebürtig ist von 1751 an auf mit dem älteren Teringer  
in Witt 1759-1774 an die Stelle des Dr. Teringer. Er wurde  
angeführt, die Anwesenheit folglich eine Gottes willen u. dem  
Wahrung zu bewahren. Das Gewerbe gibt ihm das Lob eines  
faß geknickten Arzt.

Jahr 19. 12. 1736 u. 23. 8. 1737. Mort 23. 5. 1771

u. 30. 9. 1754 M. Rosina Weitsmann

+ 16. 3. 1774

Nezel (Netzel) Andreas Dr. med

urkünd eines Geringenmilitär, die hat die Anwesenheit eine Jahre.

hat das Namen „Inländerer“. Gest. 27. 7. 1766 M. Christine Köhler

+ 3 Nov 1782 optime aetatis vir, Pfr. des St. Netzel, Gering

Mort: 5. 3. 1770

hat die Namen Netzel  
u. Inländerer

Doll Johann Franz Sebastian Dr. med.

Jahr 1718, war Hofphysikus, Oberphysikus, Geringermeister

# 23. 6. 1786, 68 J. (u. 16. 11. 1761)

Jahr 21. 8. 1763

Doll Franz Johann Dr. med. Med. physicus „Volländerer“

Doll Franz Josef Dr. med

Doll hat Doll Joh. Franz Sebastian, studierte in Wien, wurde nach Göt

brücken, Hofphysikus u. Physikus, Privatdozent <sup>21. 5. 1789</sup> Loewe von Stahl, die

Körper des Jambellmanns Schalles v. Stahl, brühen die äußere Phys.

haben u. war zugleich Apotheker, wurde Oberphysikus u. 1803

brücken u. Physikus, war am 24. 2. 1815, 57 J. alt.

Jahr 19. 1. 1790.







Die Chirurgen des 18. Jahrhunderts

Burkhard Joh. Melchior chirurgus am Unterkaimhof, hist. Gymn., gebürtig  
 p. 30. 12. 1714.  
 (Wetz Melcher, Predigerbader,  
 f. Kath. K. 1600)

Bepelin Johann, Hautknecht  
 starb bei einer Operation 31. 12. 1716  
 + 8. 2. 1723.

Doll Anton chir. civitatis  
 p. 3. 5. 1731

Doll Johann chir. civit.  
 p. 10. 8. 1740 + 27. 9. 1742

Doll Joh. Georg chir. civit.  
 p. 2. 1. 1761, ∞ 8. 7. 1742

Jehle Joh. Alois St. med., Hautknecht  
 + 27. 3. 1736

Jebler Anton Bernhard, chir.  
 s. 21. 5. 1764

Metzger Thomas, chirurg, Färbeknecht  
 + 2. 12. 1739 Groppester St. St. med. Andr. Metzger

Metzger Anton, chirurg  
 + 2. 1. 1772

Stitz Josef, chirurg  
 St. med. von Weiler, Ehefrau 4. 11. 1771 + 24. 3. 1799  
 Stitz Kath., Hautknecht, + 12. 3. 1788  
 p. 16. 1. 1797.

19. Jahrhundert.

Werfer Josef F. St. med  
 am Flussungen gebürtig, praktizierte 1800 in Landshut - Meran,  
 dann 1806 als 2. physicus nach Gmünd, wurde  
 1814 nach Morabgauen versetzt  
 Er gab heraus: „Krankheiten und chirurgische Feingebilde  
 des St. med. Gmünd, Gmünd J. G. Ritter 1813“

Frank St. med

Romer's St. med (Wilhelm Romer's  
 und Leibarzt abgemünd.  
 1870 veröffentlichte er in die „Oberschlesische Ärzte-Zeitung“ das  
 „Gefühlslose Gmünd“ 1876.  
 Sein Name und 1. Geburtsort bei J. Leubner für sein 9 jähr. Sohn Wilhelm + 1838

Bodenmüller B., St. des Landes u. Chirurgie  
 Nachfolger Kedingers als Obermedizinalrat. Er veröffentlichte  
 „Kritik der unrichtigen Beurteilung des Kindes im 1. Lebensjahre“  
 Braub, Gmünd 1835

Kamerer Karl St. med  
 wirkte gleichzeitig mit Bodenmüller, gibt 1832 im Pflanz-  
 anlage in bei Löffel-Brückstadt heraus: „Gmünd'sche  
 Beschreibung des spirituellen Gmünd“

Schabel Albert, Hofrat, St. med  
 30 Jahre lang Hofrat bis 1896 + 14. 12. 1908  
 Gen. Chronik 1909, 52



Köhler R med, Gynäkolog  
1887 wurde ihm 100 fl als Gynäkolog überreicht, Aug 17.

Wörner Alfred R med, Gynäkolog  
15.3.1896 Gynäkolog als Oberarzt  
1.7.1898 für eine Affektionsarzt ausgesucht im Gynäk  
bis 1903 2 Affektionsärzte.

Chirurgen im 19. Jahrhdt.

Hertmann Andreas civ. Chirurgus, am kgl. Oberamt-Ärztung  
I ∞ Maria Anna + 24.2.1806  
II ∞ Aloisia von Stahl + 2.2.1808  
Wohn: 17-8.1802

Rieger Josef, Wundarzt + 1868, 56 J.

Rieger Johann, Wundarzt, 1868 Leipziger

Rieger Carl Eduard Wundarzt 1868, Gynäkolog 1868  
über 30 Jahre bis 1898 auf im Gynäk als Wundarzt tätig.

Graf Franz, Wundarzt 1868, wofür Franziska Geff. 1869.

Eberle Wundarzt 1869

Kiel Anton, Wundarzt 1869

Edel Theodor Wundarzt 1869 in Gynäk 1867

Apotheker

2 Meister Mathis Fructenschner ∞ Dorothea Walling "off dem Grotstein ein bißl" Paniv. 1530 fol 30.  
"Die alt Apothekerin" J. Leonh. Riefing 1547 Apotheker: Badar?

Philipp Horn Klagebuch der Stadt Gmünd: 1525 auf 4 J. angenommen  
Fupst. Ueb. pp. Kammern-Übglg 1530 in Sp. A. VII 92  
Spit. A. IX 5 1532 - Sp. XIII 4 1534  
Fupst. Ueb. d. Kap. Schreiter in d. Bildung 1535  
Spit. A. XII 7 1538.  
" XVI 6 1539

Jakob Horn pfarrschulz 1550. 1556. 1558 - 1553 Sp. A. XI - 1574 Sp. XII 7  
Jahr 3.4. 1574 - 18.12. 1573 - 1584. in sp.  
1558 pfarrschulz. Wetzgau - 1557 Sp. IX 8  
Kath. Riefing 1567.

Ranser Hans, Apoth., J. Leonh. R. 1578 in 1606. - Spit. A. XV, 3 = 1586  
J. Kath. R. 1600 in 1571 in 1612  
Sp. Klagebuch 1577, 38 ad 1571  
wofür Hof. Rat R. med. Joachim Ranser von Gmünd, für 1527 Magister  
in Tübingen wird P. Cousins II 229.

Jehlin Isak pharmasopla + 15.9.1635, 30 J. alt.  
∞ 28.5.1629 Katharina Beck

Grieb Georg, Apoth., J. Kath. R. 1616/17. + 27.8.1635. P. Sam. Apollonia + 18.3.1632  
in sein "des Apothekers Hof" genannt; Hans Georg Grieb + 31.8.1634  
Georg Grieb ist wofür im Hofst. Einigungsprot. Martin Grieb + 27.9.1635, 46 J.  
467

Maly Kaspar, Apoth., + 1. Juli 1638, 32 J. alt.  
∞ 1636 Susanna Meyerlin



Metzner Tobias, Apoff., kommt mit Aulum 1638 nach Gmünd, war er Jura  
+ 18. 8. 1657, 77 Jalt „inverfagen“

~~Data 1648. 1647. 1645.~~

Metzner Titus, Apoff., 1645 im Künftig. gerant. (Index Baptizal)

Jehlin Isak I pharmacopola 1634 Index baptizal litt 2.

Jehlin Isak II, Apoff., J. kath. 1668 in 1670  
adolescens in Jahr 7. 4. 1658

Jehlin Georg Wolfgang pharmacopola, Vater 8. 4. 1658, Parthistgl., Hiltkufen  
in Oberen Apoffaten

Remster Hans 1677

König Kalle, Apoffatrin, + 20. 4. 1692

Jehlin Franz Josef, Ap. in J. kath., Jahr 29. 11. 1689. + 6. 9. 1710  
f. Frau Justina + 22. 2. 1737, 91 Jalt.

Jehlin Georg Wolfgang juvenis pharmacopola in p. 8. 12. 1696  
+ 1. 8. 1747, in J. Hiltkufen (PK Dittler)

Jehlin Franz Ignaz, Ap. in J. kath., in 1714, J. M. 1743, + 16. 2. 1748

Jehlin Abraham, Apoff., blint ledig + 1. 1. 1786

Jehlin Franz Ignaz, Apoff., in 22. 1. 1765

Stahl, Franz Anton von -, Apoffin Angestung, erantet die auf einem Femp-  
stein led. in dem Gafelstet 1763 nach erbrante Mesfanzgoffen

Stahl Franz Haver pharmacopola Jahr 12. 10. 1769 (Ob. G.)  
sein Partner war Gottfried Harte.

Harte Gottfried, Apoff., „Kath. Goffen“ in 21. 4. 1777 die Francisca Vertmann  
in Jahr 7. 1. 1780 (Jahr 8. med. Maria Storr)  
" 9. 3. 1792  
+ Wz 1795

Stoffner Christoph, Apoff., + 27. 7. 1797. (Ob. G.)

Jäger Karl Friedrich, Apoff., in J. Ob. G. 1804

Jäger Karl, Apoff., Jofu led. erantet, in dem J. Ob. G. 1835

Eugen Weiss 1845. Bernh. Wöthle 1859 Jofu Müller u. Bollacher.

in Mohrenapotheke des Franz Anton von Stahl in J. M.  
Franz Josef Doll, J. med. in Apoff. 1812, + 1815

Achilles Doll, Jofu led. erantet, Jahr 1793, in J. M. 1829 Jofu + 1852

Achilles Doll Apoff., Jofu led. Achilles, Jahr 1828. + 1883 in J. M. Ignaz Thomm



In Johannis-Apothek bei der Johanniskirche  
 ist seit 1870 gegründet worden von dem römischen Goldschmied Siefelbauer.  
Rathgeb, Adolf von Ellwangen. †

Rathgeb Konrad, Goldschmied, †  
 ⚭ Maria geb. Windlöppel.

Paiber D. Konstantin

## Architekten

### Kirchenmeister - Werkmeister

#### Parler Heinrich

Aniversar 1530: „Hainrichi architectoris, magistri,  
Gab. ad BMV. unden in der Kirchen, ist ein grosser stain.“  
 fol. 48.

#### Parler Petrus henrichi parleri .. magistri de Gemunden in Suevia ..

Lehrer am triforium S. Vitus zu Prag.  
 † 1333. 1356-1386 tätig in Prag. + c. 1401

#### Parler Johannes von Gemünde

Vinzenz als Starkmeister am Gemünden zu Freiburg, Br  
 von J. Erhardstag (Jan 8) 1359. , neu von 1356 Gemündel.  
 „meister Johannes unser freuen pueres werckmeister zu Gemünd“  
 † 1. Mai 1372.

#### Parler Michael von Gemünd

Meister in Prag 1383

#### Parler Heinrich von Gemünd

Meister in Lozän 1387

„ „ Milant 1391-92



















S. V. Vogt Sebastian ?

S V

Dreißig Jährigen Junck Klemm (Kündt. Bismarck in Bild. Junck, Grotto. Bild. in 1711 J. 191 an der Kirche zu Kleineringen über dem westl. Jungferthal an einem Kupferst. Tisch, die malte, daß unter den 2 Bismarcken Hans Bihler und Hans Biser die Kirche von einem Notar in der Höhe sein am 29 März 1698 gelagt worden sei, die Kirche auf an Simon u. Judas ge-  
halten worden sei.

Der Jährigen Junck antwortete dem Notar mit dem Vogt-  
Jährigen von Gmünd.

Der Junck war 2 Sebastian Vogt in Gmünd. der ältere ist  
der Sohn des Kirchnermeisters Casper Vogt, (Voh) Sebastian,  
geb 1627.

Der jüngere ist der Sohn des Friedrich Vogt, Voh. Sebastian  
geb 1654, der sich 1698 im Tode befindet. Er war 1698  
aber 44 Jahre alt, also im besten Mannesalter.

!! 1681 Nov 18 ist Jahn: Kirchenmeister Sebastian Vogt  
Krieger war auch der Götter der S. Josephs-Kapellen  
Der Götter der S. Josephs-Kapelle 1677 war Sebastian  
Vogt 23 Jahre alt ganzes Jahr.

Im Jahr 1677 Nov 15 Jahn in der Kalk. Rauscher.

1703 Mai 30 + Sebastian Vogt, Kirchenmeister, 49 voll

S H B

Ein Bildwerk mit Krönung in der Aufschrift: Et inclinabo  
capite tradidit spiritum A. D. MDCLXXXI (1691)  
Kont. steht auf der Schenkungswiese bei Gmünd,  
später im Garten des hiesigen Landwirts Johann J. Josef  
Klemm wohnt (1811), der Wirtes Jahn S. B. ist  
der H. hat die Bildwerke noch in sich.

Frey Johann, Harkensmeister in Gmünd 1674



A.

Am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich  
am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich  
am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich  
am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich

Anno 16 den

starb der erbar und beschayden

Jacob Hamlin, Bürger allhier

gewesen dem Gott gened sey

In dem obigen Jähren d. 17ten Jahrhunderts: Königlich und

erwähnte Personen

Am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich  
am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich  
am 16ten August d. 17ten Jahrhunderts, nämlich

Aber es findt kein Nennungszeichen dabei angebracht.

Das dem Manne des zu diesem d. 17ten Jahrhundert mit beid. erhabenen  
Händen beid. beid. d. 17ten Jahrhundert in d. 2. gebauete Tugue  
Brosche des Crucifixus all die erwähnte Mündelgepfen findt  
tats. sorgfältig spüriert.

Ströcklin Jacob mit Gemind v. Reibrechts

In dem Consignationes familiarum von Doll liest man:

Matthäus Ströcklin et Maria gemehnt:

1654 Georgium, 1655 Jacobum

Und Jacob Ströcklin ist erwähnt auf demselben fol. 76

was nach dem d. 17ten Jahrh. „de Reibrechts“

Kröll, Zifferzettelprakti Tübtingen, Basel 1878 beifolgt:

Das obige beifolgt (am d. 17ten Jahrh.) von Conrad

Dünzinger mit Schulgepfen. Dieser starb am

1709 bald nach dem Tode des d. 17ten Jahrh. (22. II.

1708). Sein Sohn, Jakob Ströcklin mit Gemind

erwähnt in dem, das obige fol. 76. Die obigen

Personen, Bernhard Schüssler, von Luzern, fol. 76

die 2. Tugue d. 17ten

Kleinen 7. 197 beifolgt, Ströcklin Jakob in d. 17ten

von 1700 - 1711 gearbeitet

Moosbrugger Eusebius OFM wurde von dem Fürstbischof

in Gemind, Offenbürg, Briefsch. v. Luzern

+ 1742, 60 J. alt.



Keller Johann Michael

f. Klaus 20 27 f. 1895 S 250 - 253

1887 Zeit 4 XI 7.

f. Klein Walter, Josef Wenz. Keller, sein Werk in seiner  
Mittelschriften, Stuttgart 1923 mit 88 Abbildungen  
164 P.

Stegmaier Johann

" Heinrich

" Michael

findet beteiligt am Bau des Sankt-Johannes-Klosters in Gmünd  
Herr Nimmern wurde zu dessen Aufbruch sein eigenes Grundstück,  
das jetzt zugekauft ist.

Stegmaier Franz

Postbeamten, lebt von 1821 - 1891

geb 20 Nov 1821

findet an einem alten Sankt-Johannes-Kloster.

war Sankt-Johannes bei Reformation des S. Johannes-Klosters

geboren ist sehr hochgebildet

" " " "

" " Sankt-Johannes

" des Sankt-Johannes.



# Bader u. Bäder

f. vñf Chirurgen

## Truhmars badstube vor Kapellenstor

1345 Spit. A. Benkinges F 211

1348 ex balneo et domo tibi annexa dicti Truhmar deum  
sol. kall. et deos pullos Hift. Witzg. bap ad BMV apud S. Johann.

## Eyselinger

1348 item ex balneo dicti Eyselinger unam libr. kall

Hiftg. lib. ad BMV apud S. Joannem

## Arntor badstube vor Arntor

1398 Spit. Arnt. Benkinges F 220. 1481 F. 228, 1485 F. 242

1493 Arntbad " " F 243 am Arntor

1485 mit 2 in Keylen Körper: Oben in Gasse die Bräuterei ist, nach dem Arntbad  
gehenden nur Spid VIII 4.

## Renherds badstube oben an in der Stadt

1399 Benkinges F. 220

## Vorhabs bad

1406 Spit. A. II 5.

## Hainz Mätzensun

1409 Hainzen Mätzensuns hus off dem graben hinder  
siner badstuben gelegen 1409 Nov 23 Sp. Arch

1398 H. M. fainz in bath. vor Arntor VII 3

## Bädlein im Königsbrunnhof

F. Wörner - Denkinger F. 136



Badstube am Mühlbach

1459 Mzt erst. Heinrich Kestach, S. z. G., im 142. J. von  
wiespohl. Zind am 3. sth hly mit sin trüchtem Jind, Jof v. Jofmachi  
zu Jof in der Stadt am Mühlbach gelegen zum Hans Kueperstomels  
haus in Leytz Margold zehir (Hans Reg. Wetzgan)

Wolfgang Rasoris

1496 in Köttingen in a. trüchtem

Wolfgang balnearis

1513 in Ldb. in a. trüchtem

Bayr Johannes

1537 zindes zum Kirchen Altmann (Zeit Lutzgerhof)

Geillen Jacob, Lutzgerhof

1562 Feitig auf der Str. i.  
Hans Tücherlein in Bernhart Wankhart, S. zu Jfoverhof,  
mit sin 104 th hly sinem wiespohl zind am 2. sth hly mit sin  
Lutzgerhof zu Jof, Luffen Lutzgerhof Jacob Geillen (S) vor  
Hans Reg. Wetzgan  
1562 S. Kath R., 1571 b. c., + 22.4. 1635

Judenbad

1563 Sept 23 (Kirchenpt. XVI 3 (P. Anna)  
das Judenbad zu sin Lutzgerhof in der Stadt am  
Lutzgerhof Hans Roth sin Zindes.

Sub Neue Bad

1564 Sept 30 (Kirchpt. P. Anna)  
das Neue Bad zu Brozi Zyber in Berg Haselmayer Jofm.  
"im Neuenbad" 1572 T. R. K.

Reichberger Wolf, Lutzgerhof

1569 Sp. A. X 4 in a. trüchtem am Köttingerhof

Feyel Michel

1570 Kirchenpt. XVI 9 Jof Sub Fürtnerbad in a.

Koch Georg, Lutzgerhof

1582 J. P. A. K. G. in a. trüchtem Jofm. S. Lutzgerhof  
+ 22.4. 1635 "alt in Lutzgerhof"

Reuninger Ludwig, Lutzgerhof

1571 J. Kath R.

Braunich Martin, Lutzgerhof, alb + bay. J. Kath R. 1666/17.

Melzger Hans, Lutzgerhof

+ 25.7. 1632, 49 J.

Herner Jerg Lutzgerhof + 10.4. 1635

Feyl Jörg "Sub Lutzgerhof" in 1619 Jofm. in a. trüchtem in Mühlbach, L. Feitig, Lutzgerhof, I. 1666.

+ 9.12. 1634, 56 J.

Blattner Lorenz in 1619 Jofm. in a. trüchtem in Mühlbach, L. Feitig, Lutzgerhof, I. 1566.

Badstube, private

1635/39 J. Kath in der muros Jofm. in a. trüchtem

Erwiesung siner Lutzgerhof in der Jofm. in a. trüchtem

Kaplan Johann Bentzel

Mayer Balsaser, Lutzgerhof, + 27.9. 1635, 27 J.

Schreiner Melchior + 3.11. 1635, 50 J.

Kainlin jung Lutzgerhof + 14.11. 1638, 46 J.

Day Hans "Sub Kötling" + 19.9. 1637, 56 J.

Feyl Hans Reinhard, Sub Lutzgerhof + 16.4. 1647, 25 J.

Doll Hans Jacob, Lutzgerhof, + 23.1. 1644, 40 J.

Bayrer Matheus "Sub alt Mühlbach" + 10.3. 1644, 87 J, geb 1557

Felger Johann, Stadthalter, + 11.10. 1646



Köper Kaspar „für Wirten“ + 10.5.1649, 40 f.

Doll Kaspar balneator „Kochbäder“ + 1.1.1656

Keser

Elisabeth Keser, Tochter, + 18.2.1660, 38 f.

Schler Walburg, „Hautbalneator“ + 4.12.1662, 60 f.

Riedmüller Peter, Sohn, „Pfefferkorn“ + 23.6.1670, 60 f.

Emmer Anna, „Küchler“ + 14.3.1665, 41 f.

Herzer Lorenz, Sohn, + 24.4.1673

Gayel Adam, „Münzverger“ + 3.9.1670, 40 f.

Lesle Joh Jacob, Sohn, + 17.3.1675, 33 f.

Metzger Johann Wirtenbader + 23.3.1689

Anna Maria W., Tochter + 3.7.1708

Metzger Joh Georg, Sohn + 2.10.1697

Kisch

Maria Kisch die alt Kuchlerin Tochter + 12.1.1702

Doll Johann, Kuchler, Sohn + 30.11.1703

Metzger Jacob, Sohn + 25.7.1717

Doll Jacob, Sohn + 18.3.1708

<sup>Rösch</sup> Rinsch Jacob, Sohn + 6.7.1733. RP 1705.

Rinsch Sebastian, „Längelich“ Sohn, + 7.3.1758

Messing <sup>Joh</sup> Jacob Wirtenbader + 18.3.1762

Kisch Jacob, Sohn Kuchlerinbader Eheverg 4.11.1765

Kisch Josef, Sohn, Eheverg 4.8.1766

Kisch Johann, Sohn, Eheverg 4.8.1766

Reitler Philipp, Sohn Rotmuntel, Tochter n. Kuchlerin, ER 29.10.1765

Danner Franz von Wirtzingen, Öffnung, Chirurg  
∞ 3.11.1772 Barbara Doll vidua

Metzger Josef, Sohn ∞ 23.10.1780

Eggart Georg, Sohn, ∞ 4.8.1783

Metzger Johann, Sohn, + 25.8.1765 Sohn des Dr med Metzger

erfüllt 8 Tage vor f. Tod mit ihm sein Freund Johann, Pfarrer, Pfarrer, Pfarrer,  
Hilf. Kommissar

Doll Johann von Wirtzingen, Sohn

∞ 24.10.1785

Diemand Franz von Wirtzingen (Wirtzingen) Sohn ∞ 28.9.1789

Theresia Diemand, Tochter, + 30.12.1801

Vogelmann Jakob, Sohn + 9.8.1792

Leitz Petrus, Sohn Wirtzingen, + 27.9.1787

Schnitzger Alois, Sohn, von Wirtling ∞ 13.9.1790

Kratzer Josef, Sohn ∞ 10.1.1791

Widmann Franz Josef, Sohn Wirtzingen, Eheverg 4.2.1793. vidua 4.11.1793

Egendor Franz Josef von Wirtzingen, Sohn, ∞ vidua Willmann 9.2.1795

Reitler Anton, Sohn, + 20.2.1807, 49 f.

Reitler Alois, Sohn + 1.3.1807, 38 f.



Bader - Bäder  
auf dem Lande

Badstube in Dewangen Sp. XXIII 3 n. 1533 XIV 2

Umriss der Bäder zu Ruppertsberg 1517-43 v. Hans Spring R.

Bader in Gmünd.

Literatur:

Bestimmung u. Artikal eines Lobl. Baders - Professions in der  
Gr. Röm. Reichsh. Litt. Gmünd 1747 Febr 9

Freiw. von Rat

Original in der Registratur der Gmünd. Oberamtszahl

Abgedr. in: Gmünd. Feuersblätter I 781-83 (Mit. Nov 1928).



Bauern

Erlinmaier Hans 1454 zu S. Katharina i Kap. XI

Wirschnin Bartolomeus

f. Pöfn Johann bestätigt in Sillingen 1614. Lill. Makitel.

Augsteindreher

Weser R., ein Augsteinreder, Krempelarbeiter, Altschreiber in Garmisch  
Kam. Bz. 1910 N. 297. 298. 299

Philipp Augsteindreher

Thomas Augsteindreher

Katharina Augsteindreherin, des Thomas Ehefrau

1433 Sonntags nach Linnentisch, Aug 13 ist Erzherzog in St. Ulrichen  
die Witwe die Tochterjung als Gattin des Mannes. Die profane Zeit  
aber auf die antike Augsteinreder zu gelten. Sp. N. XII 3 (St. Ulrichen)

Sorlein Peter von Furlangen, ebenfalls in Sillingen d. b. g. g. g.

Hans von Ysin, des Augsteinreder

1452 Brief an Ulrich Flecker des letzten 1/2 Jahr 14. J. g. g.  
in St. Ulrichen d. b. g. g. Sp. N. VII 8

Johann Ada (Ade) Augsteinreder

+ 17. Jun 1733

f. Sime Anna Ma Ade + 28 Aug. 1734, 80 J.

Johann Jakob Ade Augsteinreder

Rat. Prot. 1749 847

Johannikus Ade Augsteinreder

die letzten 3 J. g. g. im Rath. Prot. vom 10 Juni 1706, 1. d. g. g.

Ludwig Augsteindreher

besitzt 1492 einen Berg und 2100 Pfund Holz in St. Ulrichen. Sp. N. VIII 6.

Fuchs Valentin Augsteinreder, + 5. 2. 1634, 56 J.

Josef Ade

Rat. Prot. 1749 847

Anton Ade Augsteinreder

Rat. Prot. 1749



Bäcker

Hainrich des Becken u sine wirtin selun 1356 Sp. A. II 2  
Winterrecht des Leub (= Winterliche Rechte) 1370 Sp. A. XVII 7 in der erstgessenen  
Werlin des Leubrecht 1372 (Parler Leub) in Gumbel, d. Chronica. Urh. 44 ff. 1  
Keller Hans des Leub 1399, Sp. A. II 4  
Kneuz Johann v. Lünge 1368 f. Klaus, Puffhuff 1.

Krafft des Leub 1406 Sp. A. II 4 = 1407 l.c., Gumbel in Pital

Ulzwin des Leub von Künzberg 1407 - VII 4<sup>2</sup>

Köpfhaus zu Gd von des Leubrecht 1407 II 4

Wolffer Hans des Leub 1414 Kirchhuffe Zinder. XVI. 25

Byhel Hans des Leub 1416 Sp. A. II 5

Emer Ulrich d. Leub 1425 Sp. A. II 6

Mader Claus d. Leub, der älter 1427 VII 4<sup>6</sup> = 1442 VII 8  
zu i. Anio 1530 f. 19; 1421 f. Klaus Puffhuff 6 bis

Mader Claus d. Leub, der jünger 1440 VII 7. 1467 f. Klaus Puffhuff 6.

Ruland Bartholomäus, d. Leub, 1430 VII 4<sup>6</sup>

Reichberger Ulrich, d. Leub, 1448 K. P. H. XIX

Roder Jörg, der man mit Kewlin, d. Leub, 1452 VII 9

Ebner Hans des Leub 1459 VIII 1.

Ebner Conrad, im Ringel 2 Leubpuffeln (Puffeln) 1429 XVI 4

Ebner Hans, im Ringel: Leub 1486 VIII 5. 1489 XV 3

Fuchs Lorenz, "Leubpuffel" mit dem Leubpuffel, Annivers. 488  
= Anna Schlimpfer. Sein Puff: Fuchs Lorenz "dieffen Leub"  
Chara Pufferin.  
Im Anniversar 729 fuffel bei "Claus Mader des Leub"  
"Gub by ih Laurentzen Leub mit einem Leub  
puffel begriffen." = "des Leubpuffel" will = "Puffel"  
d. i. Leubpuffel.

Mertz Hainrich "ist ein Leubpuffel mit dem Leubpuffel"  
Anniversar 1530 fol 44.

NB! Der Leubpuffel ist vopun Gumbel Leubpuffel Berthold  
Klebzagel mit ein Leub mit Leubpuffel Leub und  
im Leubpuffel Leubpuffel 2 Leubpuffeln. Das ist willanig  
mit Leubpuffel?



Bulling Elias, Luth, 1532 =  
 gen 1545 Sp. A. IX, 8  
 Eisenhart Hans, des Luth, 1563 KP. 16, 15.  
 Thoman Bernhard 1576 P. Kath. Ruff  
 Schreiner Kaspar 1576 P. Kath. R  
 Breinlin Peter, Luth, Geistl. Ampt. Leger. Bucht. d. Sp. A. folio 1577  
 Breinlin Wolf, L., Geistl. O. Bittel LB 1577, f 10  
 Bulling Veit LB 1577 f 8  
 Bulling Thomas beim Rindbad LB 1577, f 18  
 Mayerhofer Leonhard LB 1577 f 21 (1541 unterw. f. Geistl. Ampt. Sp. A.)  
 König Endress, gen Strauss LB 1577 f 41  
 Megerlin Leonhard KP. 1585 Sp. A. I, 6 - 1586  
 Ziegler Jörg, des Luth KP 1587 KP. XVI, 17

Frey Melchior Luth 1606. 1618 J. Leonh. Ruff  
 Seitzer Hans 1608 Sp. A. XVI, 7.  
 Pannigmann Johann, L., 1616 Sp. A. Heiner. Pannigmann (Luther)  
 Schreiner Endris 1618 J. Leonh. R.  
 Lenhart Hans, Luth d. 18. 11. 1618 Sp. A. Schudel  
 Berlin Baltasar 1618 J. Leonh. R.  
 König Wolf 1618 J. Leonh. R.  
 Mair Adam Luth  
 f. Bp. Johann Geistl. i. Dillingen 1626  
 Schupp Michael, Luth  
 f. Bp. Johann Geistl. i. Dillingen 1627  
 Feyerlein Jacob, L. mit J. Conzlin + 20. 3. 1632, 463.  
 Herzer Sebastian Luth  
 f. Bp. Michael Geistl. i. Dillingen 1656, Primiz 1664  
 Bulling Johann jung 1667 Sp. A. XXXIII, 3 (Ruffin)  
 Meher Georg priester, des alt. Ruffin + 27. 3. 1665, 807, geb. 1585  
 Eisele Christof, Oberstampt. i. Luth, + 7. 9. 1665, 807, geb. 1585  
 Gortzer Georg, der Schwarzbeck + 1659  
 Mairhofer Michael 1667 Sp. A. XXXIII, 3 (Ruffin)  
 Mille Johann, Kriesebeck + 23. 2. 1687, 867. f. v.!  
 Schleiter Johann, Luth, "Pflanzgarten" + 21. 10. 1670  
 Schreiner Joh. Georg, Luth, 1675 Sp. A. XI, 6  
 Hirschmiller Jakob, L., 1689. Sp. A.  
 Mille Joh., Kriesebeck + 23. 2. 1687, 867 alt. f. v.!  
 Zeller Samuel, Luth, 1696 Sp. A. XXXIII, 3 + XI, 7.















Schwartz J. Bildhauer  
f. Mann an der Sebastian-Kirche der Pflanzgartenstraße  
mit dem Tode am 1. Febr 1662.

Hertzger Sebastian, Bildhauer  
+ 13. 4. 1676, 46 J. alt. Der Pfarrer Kaufung 1689

Stahl Joseph, Bildhauer  
+ 14. 6. 1689

Rothenrieder Benedict, Bildhauer der Marienstraße auf d. Marktplatz  
Luzer, Maria u. Kainfäden im Gt. Jährlich 1677 Sept 27  
die Heil. Katharina König u. Joh 7 Kinder:  
Joh Michael g. 1679; Anna 1681; Barbara 1682; Franziska 1684;  
El. Magd. 1686; Felicitas 1688; Gertrud 1689  
f. Anna Maria Rothenrieder Jahr 1702 im Johann Christop  
Ketzgenstein (im Mauer?)

Günswald Burkard Bildhauer  
+ 6. 2. 1716  
f. Frau mit Anna Maria, Bildhauerin + 6. 11. 1733

Günswald Anton, Bildhauer Steinhauer, Vater 16. 2. 1737  
dieser Jährlich 24. 11. 1755 zum Wirtshaus  
1761 wohnt er für Aufbesserungen zu P. Sebald 1761  
P. Leonhardigley (Kaufung 1761)  
Kauf Jun 8 Mz 1738

Petkelen Lorenz, Steinmetz  
+ 26. 6. 1668, 60 J. alt.

Maurer Johann Michael 1645-93, vom Oberhof = Juristenhof  
f. Klemm P. 188 = Klaus, Bildhauer

Klein f. unten:  
Frieder der Sohn, der über Maurer gelehrt hat in seiner Ge-  
richts- in der Consignations Familien-Gemeinde unter-  
gelehrt hat, die hier in der Weinberggasse-Bezirk befindet

- Klein Walter prof., der der Straßburger Gemein:  
1) Johann Michael u. Christop Maurer, zwei Gemein-  
schaffensmitglieder des Leinw. Jährlich vom Kirch-  
gemeinde Maria Theresia i. Gt. 1920 (St. Michaels-Pager)  
2) Gemein- schaffensmitglied 1933 (VI) 717-145, 153-168  
u. 185-195  
Herrn von der Pfalz für die Orgelbauarbeiten zu G. zu,  
jedoch auch mit Unrecht

Maurer Georg vom Oberhof = Juristenhof, 1929 u. in Gemein mit  
Maria Kath. Jährlich (Jahr) + 21. 4. 1680, 76 J.  
10 Kinder, darunter 6 Söhne: Melchior geb 1630; Joh. Leonhard  
geb 7. 11. 1635 + 5. 10. 1654; Georg geb 1637; Karl geb 1639; Christop  
geb 24. 10. 1642 u. Joh. Michael geb 16. 8. 1645 u. 1670 mit  
Anna Barb. Wasserburger + Hinzubring 1701 inoffiz.  
f. Gm. Gemeinbl., nur weil die Heil. nuzugen sein

Maurer Christop l. c. P. 165











Binder

Albrecht der Binder 1354 auf dem Graben

Frendlin der Binder 1368 Sp. A. VII 1

Mayer Conrad, s. l., 1425 Sp. A. II 6

Hervart Hans, s. l., 1428 Sp. A. XVII 5

Bensch Melcher 1537 zunft z Reinigen Almosen unf. Juno bei dem Leiglin Junio

Abel Theis 1542 S. Theobald Reifig

Erhart Lenhart 1542 S. Anthonius

Gesswein Michael 1542 S. Anthonius

Hoss Jacob s. l. 1542 S. Theobald Reifig

Hoss Wolf 1542 S. Anthonius

Schoner Berg 1542 S. Anthonius

Weber Joachim 1582 S. Anthonius

✓  
Maier Jörg 1542 S. Leonhard R.

Bensch Jakob 1572 S. Helena

Hennsenberger Augustin 1572 Sp. Lagerbuch p. 29 in 1574 p. 52

Schönleber Berg 1572 Sp. L. B. p. 2



Schuster Christof, S. Binder,  
f. Bf. Johann f. in Klingen 1615.

Blaicher

Dapp Jacob alias Jacob Blaicher 1517-43 S. Anna  
f. in Markt.

Dapp Augustin 1548 S. Katharina.

Dapp Hans v. H. gibt 5 fl. ein seinen garten vor Walspatten thors in der aichel-  
garten off markt. S. Anna f. 1517-43  
"Hans kof", Jacob kof alias Jacob Blaicher S. Bf.,  
Hans Dapp f. in Markt, S. Anna - Register 1549

Bolzmacher

Bolzmacher Jörg 1516 Sp. A IX 2 Juni bei Ultenkeofer Linn

Abelin Jörg von Boltzmanps 1522 Sp. A. IX 4

"der Boltzmannerin haus in Hülhofer gass" 1498 Sp. A. VII 7.

Bortenmacher

Laysle Joh. + 4.6.1684, 50 J. f. in Kath. Laysle + 4.5.1684, 40 J.

Branntweinbrenner

Weitmüller Leonhard 27.9.1779

Klein Franz 21.11.1780

Maisköpfer Veit, Binder 10.11.1739 f. in Markt g. Lf. - braun RP 418.

Brunnengreber

Weidmann Johann + 14.11.1679, 79 J alt.







Buchbinder

Für den J. Kallh Hofmeister (Kallh in loco muros) von 1635-39 bemerkt der  
Buchhalter von Maximilian Hofmeister, Conrad Kallh:  
„Am 30. Juni 1640 zu 2. Trüpfen Papier bezahlt, was die Herr Hofmeister für einen  
ausgegeben worden, dem J. Joh. Kallh, Trüpfen in Hofmeister in dem Jahr  
jedem ein zu gegeben worden, für Papier 1 fl. 12 kr.  
dem Madras-Trüpfen für einen eingekauftem geben 6 halben, hat 48 kr.“

Kramer Baltasar

Jahr 1-1-1625 librorum compactor = Trüpfen  
" 11.9. " aeditus

Betz Paul, Trüpfen + 19. 2. 1784 „ein guter Trüpfen in guter Schrift.“

Buchdrucker, älteste

Menshart Carl Ludwig von Hessen Homburg, Trüpfen,  
Sohn des Joh. Gottfried Menshart, Trüpfen in Schwingen. Schwingen,  
kam nach Gmünd 1739 in dienst, wofür er Kaufmann  
war am 3. 8. 1739 in Maria Magdalena Herliker, Madras-  
Kaufmann in Trüpfen sein Geschäft über 40 Jahre.  
1758 stiftete er den Vereinigungsgesellschaft zur Beförderung  
Trüpfen, die 1753 eingeweiht in 1758 vom Kaiser bestätigt worden  
war. 1780 stiftete er ein Trüpfen zu Ehren des J. Bernhard.  
1761 die Trüpfen des Joh. Georg Schwegler, Trüpfen in Gmünd  
in Hofmeister von Schwegler mit Aufbruch des Kaufmanns des Trüpfen-  
Geschäfts in Gmünd. in v.

Sein Sohn in Trüpfen Trüpfen war

Menshart Franz Baltasar, Trüpfen

am 15. 9. 1769

am 3. 10. 1791 als Trüpfen

Trüpfen 1781: 1785.

Gleichzeitig mit diesen Trüpfen in Trüpfen Hofmeister in Trüpfen:  
Wolfgang Sebastian Herliker, Madras in Typographus, Sohn des Madras

Franz Herliker

geb. Trüpfen 1730, religiöse Trüpfen, Trüpfen 1736,  
1739. 1740. 1748.

Er ist der 1. bekannte Buchdrucker in Gmünd

Benedikt Weber mit Trüpfen

Trüpfen 1785 Geburtsjahr 1785. 1790 in 1787 als Geburtsjahr  
des Maximilian Hofmeister, wofür er Hofmeister in  
Trüpfen in Hofmeister Hofmeister in Gmünd  
bei Hofmeister Hofmeister.

Für Trüpfen Hofmeister in Hofmeister Hofmeister Hofmeister  
in Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister  
in Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister  
in Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister Hofmeister







Haas Johana Löffelmaier  
 28.5.1690 Anna Korr

Haas Franz, W., Königsmas 1769 (12. K.)  
 Folgentolle für die Löffelmaier (Wiederkäufer)  
 Kautzungung 1722, im Jänner 1731, 90.  
 Ratsprot. 1747 Löffelmaier Franz Haas klagt gegen  
 Jörg Hüty, Pfälzermeister in Langen, dass der Löffelmaier  
 nicht mehr ist

Haas Sebastian, Löffelmaier + 5.4.1734

Haas Sebastian junior, Löffelmaier 22.10.1769 Pfung.

Hüty Jörg (f. Haas Franz) Pfälzermeister in Langen

Roth Hans, Löffelmaier 1659 Spid. A. XI 6.

Schmid Sebastian + 10.11.1727 f. Bildhauer „Pfälzermeister“

Schmid Sebastian jun. v. Pfälzermeister Pfung 18.11.1765

Argauer David, Löffelmaier, Pfung 3.2.1766

Argauer Johann, Sohn des David, f., Pfung 3.2.1766

Argauer Andreas, Sohn des Johannis, Metzgermeister u. Löffelmaier  
 Pfung im Pfung 11.4.1774.

Chelius, Chelista

chelys: Jofa, Lino, Linte, Ginz

Haas Jacob, Chelius  
 malle zu Alpbach das Hans Jofa angreifen, ist in der  
 Hüt zu sein die Ringa Justiz gefallen + 14.1.1651

Zeller Leonhard, Chelysta optimus et pictor  
 + 5.6.1668, 70 J. alt, geb 1598.

Decker

Reisberger Hans der Decker 1474 Spid. A. VIII 2.

Flag Hans, der Decker 1577 Spid. Legub. f. 20.

Dreher

Mair Peter, der Dreher, 1606 f. Leonh. Pfung.

Karer Ferdinand, Jofa, 1602, alt 1604 Sp. A. XI 2.







Forstmeister

Hoss Roman 1513 Sp. A. XIV 2

Geiger f. chelys, chelista

Franz Hans 1596 Sp. A. XI 1.

Kauscher Matthäus + 12. 11. 1635, 607, geb 1575

Geigenmacher

Katzenstein Hans + 11. 7. 1635, 507, geb 1585

Gentner = Handschuhmacher

Baur Hans 1502 Sp. A. VIII 7.

Gföreisen Lorenz 1576 S. Kath. x. muros

Franz Hans, Junr beim Sevonspind am Dorf, so von der Seidenmühle  
Juchpferst, Junr Hans Bleyger Kärpfenst Junr  
1577 Sp. Legat 752

Franz Kaspar Junr in Kleinbühnen Hofstadt 1583 S. Verob

Franz Hans 1618 S. Leont. K.

Franz Wolf 1618 S. Leont. K.

Gföreisen Hans 1618. S. Leont. K.

Weidemann Hans, Junr, 1579 Sp. A. X 5, 1572 S. Leitrep.  
Junr beim Neuen Hof zu Hans Kott in Hans Brechtel. Myriner.



Gerber

Scherer Hans Roky, P. des Hans Scherer Leinweber, Sp. A. XIX 3 1488 Sp. B. Reg.  
1428

Brunner Jacob, G., 1441 Sp. A. VII 8

Brügel Hans der Gärtner 1465 XIX 7.

Göbelcher Clas, Roky, Sp. A. XX 5 Niglas 1482

Jäger Peter, G., 1494 Sp. A. VIII 6

Melber Clas, G., 1494 Sp. A. VIII 6

Hans selig 1494 Sp. A. VIII 6

Spagmann Hans, Leinweber, 1495 Sp. A. VIII 7

Bissinger, des Leinwebers, Ann. 1530

Sauber Mathis, Roky, Sp. A. 1537 zum Pariser Abmessen

Weymann Ludwig, Leinweber, 1489. 1491 Sp. A. XV 2

Benkelmann Kasper, Roky, 1543 Sp. A. IX 7

Malach Sebastian, Roky, 1557 - Sp. B. 1574 f. 12

Schleicher Hans, Roky, 1562. X 3 Sp. A.

Schleicher Clas, all, Roky, 1570 - Sp. B. 1572 f. 38

Kraft Ludwig, Roky, 1575 Sp. A. X 5 - Sp. B. 1577 f. 24-46

Binder Joachim, Roky, 20.4.1583 Ann. Campis

Malach Carl, Roky, 1577 Sp. B. f. 35

Böscheler August, Roky, 1577 Sp. B. f. 19

Klang Hans, Roky, 1577 Sp. B. f. 24

Hein Wolf, Roky, 1577 Sp. B. f. 35

<sup>Handing</sup> Nuding Hans, Roky, 1577 Sp. B. f. 48 in 1565 Aug 13 Sp. B. inka, Kopf 16/17

Ran Hans all, Roky, Sp. B. f. 48 Sp. B. f. 54 Sp. B. f. 54 Sp. B. f. 54

Ran Jörg, all, Roky, Sp. B. f. 50 Sp. B. f. 50

Weickmann Georg, Roky 1581 Sp. B. f. 8 in 1577 Sp. B. f. 8

Malach Hans, Roky, 1580 Sp. A. X 6

Stahl Hans, Roky, 1581 Sp. A. X 6

Höner Vit, Roky 1582 KT 16, 22

Rauscher Hans, Roky, 1583 Sp. B. f. 8

Weber Hans, Roky, 1588 Sp. A. XI 1

Schleicher Melchior, Roky, 1588 Sp. A. XI 1 - Sp. B. 1599

Wagner Ludwig Roky 1591 Sp. B. f. 8

Liegler Hans, Roky, 1599 Sp. A. XI 2, 1618 Sp. B. f. 8

Kraft Vit, G., 1599/1600 Sp. B. f. 8 Sp. B. f. 8

Fleis Hans, Roky, 1604 Sp. A. XI 2

Kerner Kasper, Roky, 1606 Sp. B. f. 8



Spagmann Kasper coriarius, f. Hofn Johann p[ri]v. Sillingen 1626

Waldenmaier Christof, coriarius, f. Hofn Nikolaus p[ri]v. Sill. 1627.

Kuecher, Sebastian, Polguter, + 18.9.1631, 457.

Schleicher Johann, coriarius, f. Hofn Konrad p[ri]v. Sill. 1631, mit G[ra]f.  
Polguter S. Kath R 1634

Schleicher Nikolaus, Polg, 1635 S. Kath R

Schleicher Keil, Polg, + 1.6.1633, 497.

Messerschmid Berg, G., 1635 S. Kath R. S. Kath imber 1635-1639

Vogel Caspar Polguter, + 17.3.1634, 507.

Kuecher Nikolaus, Polg, 1676/81 Sp. A. XI 6

Kuecher Melchior, Polg 1666 Sp. A. XXXIII, 3 in Appenzel

Storr Peter, Schrif, 1694 Sp. A. XI 7.

Storr Michael, Schrif, 1694 Sp. A. XI 7, Hofn 20 Peter

Leybold Jacob, Schrif, M[er]k: 3.4.1718

Schleicher Johann, coriarius, p[ri]v. 13.2.1737

Kuttler Kasper, Schrif, 1759 Ehrev. 30 Sill

Messerschmid Carl, Schrif, Polguter + 26.11.1771.

Glaser u. Glaschneider

Sitz der Glaser 1372

Beringer Dietrich 1506 Schreyer-Verb. (Linder des Pfingstberges)

Hueber Hans 1542 S. Leonh. R. P[ri]v.

Ochsenreiter Berg 1562 S. Kath R.

Ochsenreiter Sebastian 1589 Sp. A. XXXIV. in 1618 S. Leonh. R.  
wofur im P[ri]v. P[ri]v. P[ri]v.

Maltz Hans 1618 S. Leonh. R.

Elsässer Adam, Glaser, S. Kath imber R 1629. 1635. Hofn S. p[ri]v. Sill. P[ri]v. P[ri]v.

Treher Conrad, Glaser, M[er]k: 25.8.1749

Storr Baltasar Glaser in M[er]k: 12.2.1759

Garb Anton vitriarius, Hofn S. Ferd. Garb, M[er]k: 27.7.1772

Storr Dominikus 1788 in M[er]k: 17. Sp. A. XVII 8.

Bummel Hans Glaser, + 19.5.1633, 507.

Storr Eustach Gl. in G[ra]f. f[ur] 3 m[er]k: 1782/53 Hofn Sp. A. 308.



Glasmaker

Ross Jakob 1618 S. Leonh R., 1620 S. Kath Kapfuring  
+ 25. 11. 1648 for 1619 Zünge in einem Kapfuring in  
Münster L. Fr. 1, Jahrbuch I. P. 106.

Schlicht Johann 1618 S. Leonh R.

Ott Hans Adam + 27. 10. 1646, 40 J.

Ott Johann Thomas + 12. 5. 1699

Dreher Jacob + 27. 4. 1718

Ott Johann Peter + 18. 11. 1733.

Glockenhänger

Schmidt Georg + 2. 12. 1663, 80 J alt, geb 1583  
" für alle Pflöppel Berg ist ein güter Glockenhänger  
gewesen (Tot. -Bog)

Gürtler (Zonerius)

Bettenhart Jacob, Teschenmacher  
stud Heidelberg 1435

Unger Hans S. v. Ulm, Gürtler, 1566 Sp. A. X. 6

Ruff Jerg, G., 1571 S. Kath R., 1565 Werk S. Kath in der muros, geb in Bielefeld  
1497.

Rentsch Melchior, G., 1576 S. Kath R.

Rietker Wolf 1577 Sp. Lager. 7. 2

Mayer Melchior, G., im Pöltzgepfen, 1600 S. Kath R., 1618 S. Leonh R.  
+ 27. 3. 1635  
f. Pöln Kasper mit: Billigung 1626, philomg 1628, Jüng 1629

Kennenberger Hans, G., + 27. 3. 1635.

Bei den besten Lebzehanten steht die Kammerung in Ordnung:  
" Dieß zween Jahren hat junge Fier mit einander gepreut,  
sein Tod gütlich in ein Gut zu prämen können!



Kafner

Umeldorfer Hans 1431 SpA III 3  
 Mayer Andreas 1482 SpA XVI 9 - 1501  
 Wagner Hans jun zins 1537 aus Kirf. Almsp. einb. zins in Kirf. Almsp.  
 Wagner Christof 1581 SpA IX 6 - Kath. x 1586.  
 Veldner Jörg 1565 SpA IX 3, 1577 SpA IX 10, 1580 SpA IX 6  
 Benzel Jacob 1577 TB 4 10  
 Hag Veit 1577 Sp. TB 4 10  
 Schleiblin Thomas 1577 SpA IX 5  
 Schenk Karl 1606 J. Leonh R.  
 Rieker Jacob 1618 J. Leonh R.  
 Burggraf Hans 1618 J. Leonh R. i. Anniv. 1530 figulus sup. d. Kultan Markt  
 Burggraf Baltus, f. mit d. Kultan Markt + 10-12-1633, 677.  
 Pulling Jacob 1637 J. Kath. x R. f. Kath. i. (Intramuros)  
 Benzel Michael, f., + 20-12-1633, 547.  
 Benzel Gregor 1653 SpA XI 6.  
 König Hans 1697 XXXIII 3  
 Vogt Anton Jofen: g. wirtsch. f. Duvengen, Dufay (1752/5) SpA II 307.  
 Jofens Regium + 15. 6. 1789

Kuter

Hartman Berg 1532 SpA IX 5  
 Löwer Jacob 1537 zins aus Kirf. Almsp., zins aus Kirf. Almsp.  
 Behem Melcher 1547 J. Theobald R., TB 1577 f. 53  
 Eyspringer Ulrich 1547 J. Leonh R.  
 Flöckner Wolf 1576 J. Kath. x Kaufung  
 Maybach Peter 1576 J. Jacob  
 Gebelin Caspar 1578 J. Leonh R.  
 Metzger Caspar 1606 J. Leonh R. in 1618 i. d. d. d.  
 Gfereissen Jacob 1606 J. Leonh R., f. Kirf. Almsp.  
 Arnold Hans 1621 SpA XI 3.  
 Böhm Elias + 6-8-1632, 307  
 Götz Hans Berg f. Kirf. Almsp. 1544 KP XVI 22 (J. Veit)



Kantengiesser (Zinngiesser)

Kantengiesserin Margareta, Ausrat ins vater, Walpurga er mutter  
von Dinkelsbühl, in bruder Ausrat R. u. Kath. Oswalden eine kus-  
How, Wolfgang ins bruder, Magdalena in schwester iertag  
Annis 1530 7 49.

Kantengiesser Rudolf 1538 Sp. IX 7.

Wertwein Leonhard, Fränkling, Pfleger von S. Kath. K., wdt. 1534 f. Klein  
Cordula u. Agathe Wertwein sind im Fränkling und Cord. i. d. G. Kantengiessergewand  
Deber Kilian, K., P.M. D.M. geb. c. 1550 u. 1570 Anna Speth + c. 1620  
1600 f. Kath. Pf. R.

Deber Thomas, Sohn des Kilians, geb. 21. 12. 1578 u. 1603 Anna Pulling  
+ 16. 9. 1635

Deber Johann, K. u. Fränkling, P. S. Pfleger geb. 1605 (1614) u. 1636 Maria  
Gail + 29. 12. 1688. 1627/28 f. Kath. Pf. R.

Deber Hans Caspar, K., geb. c. 1650 u. 1674 Ma. Magd. Zeller  
Fränkling im Müppin Gt.

Deber Franz Anton, K., geb. 27. 10. 1681 u. 2. E. 1718 Ma. Ditzel  
+ 27. 4. 1739: Fränkling mit erzinsten Rindfleisch,  
f. auffantige Holzschiff i. Müppin; Larebo i. Rindf. Fränkling  
+ c. 1740. P. S. Sohn Ursula Deberin, K. u., + 18. Jan. 1718  
wt. 21. 2. 1718 (actis curiae?)

Klotzner Michael, K., mit Gröblingen, haff. gew., + 8. 3. 1661, 60 f., geb. 1601

Emmer Kaspar, Zing, Sohn des Goldf. Leonh. Emmer geb. 1713, Kath. Pf. Gt. 1737, 8. Fam.

Müller Joh. Christoph, Zing, mit Pfleischmüll in Löfman  
u. Anna Maria Daiberin, Anna des Frz. Ant. Deber,  
geb. Kath. Pf. 1747, 89. f. Klein.

Müller Burkard, K., geb. 1749 Kath. Pf. R.

Deber Josef, P. S. Frz. Ant. S., geb. 1733 Aug. 23. + 29. 9. 1793  
u. 1760 Kath. Pf. R. u. 12. 5. 1783, Pfleischung: Marktgräf.

Deber Franz Josef, P. S. Josef, geb. 10. 10. 1767, u. 1794 Barb. Ditzel  
+ 6. April 1814.

Both Georg Friedrich, Z., mit Franz, geb. 15. 12. 1732, u. 28. 9. 1754 mit  
Anna Barb. Hoff + 8. 2. 1815  
1785 u. L. Fr. Pf. R.

Both Anton, P. S. G. F. B., geb. 12. 1. 1756 + 30. 4. 1805  
1790 u. L. Fr. Pf. R. 1792 L. o. Kath. Pf. R.

Both P. Franz Seb., P. S. G. F. B., geb. 12. 1. 1765, u. I. Elis. Witzmann, u. II. Josefa  
Hollwein, + 22. 9. 1833

Leiber Engelhard [f. vom Leiber + geb. März 1868 (Waldpfund 2. IV. 68)]  
1836 Just. Pabellungblatt P. 221 ausgeführt L. L. Z.; zürcher Brant-  
winnreifer

Jorschel Wilh. Gottfr. geb. Löfflingen 16. 10. 1807 u. 1838 Ma. Rokimus  
+ in Kalen 28. 4. 1843

Rokimus Franz Josef geb. 18. 11. 1812 u. 1836 Maria Schwab + 31. 10. 1883  
Zingwärtstf. (Waldpfund 7. 12. 1867)

Kammerer Benedikt geb. Winterhoflingen 14. 11. 1812 u. 1837 Ma. Josefa Both  
+ 17. 4. 1870.

Kammerer August, Z., geb. Gammert 15. 9. 1847 + 16. 1. 1904, wdt.  
Kath. u. L. Pf. R. bei Fränklingen zur Pfleischung, gewandt  
"in Löfflingen" (unter der Grotte gegen Norden).

P. Walter Klein, wdt. Zingwärtstf. in Gt., Stuttgart 1922.  
1528 Ma. Pf. R. Gammert von Fränklingen wegen der Ordnung dieses Landstandes  
H. P. S. 1914, 429.























Nicolaus Mosbach mit Gemälde  
Lebzig in Nürnberg 1476-1479 Ditzlerg. o. Pflanzl. 1907 p. 160

Hans Baldung Grien mit Gemälde

Jerg Ratgeb  
im Wirtshaus des Herrensberger Altars.  
Klinge A, Kupferstich für Wölfflin, Jerg Ratgeb, München 1924 p. 195-208  
Archiv d. christl. Kunst I (1883) p. 22/23

Thomas Beck Maler 1525 1/2 Gulden für das Malen von  
"Pfeilwunden" in der äußeren Kuba des St. Sebasteian (um 1523) zu Jet

Bernhard, Maler 1525, von der alten Kapelle in der Stadt  
zu Nürnberg 4 Gulden 4 Schillingen. 1540 wird er bezahlt für das Malen  
eines Altars in der Krypta.

Meister Peter, Maler 1525 1 Gulden für "Knecht" zu malen  
1536/37

Die 3. Seite 1: Hans Rott, Quellen in der zu St. Sebasteian v. Sebasteian  
v. Sebasteian im 15. u. 16. J. Seite 2.



Elisabeth Erathskalmel aus Nürnberg  
firmt die Maria Verkündigung im Sebaldu altar zu Gemünd

Valentin Schopp

67. Jhr. wofur Familien Schopp zu unterschreiben:

- 1) Margarete Heinswiden, die eine Pfl. Valentin Schopp hat, also mit einem Schopp verheiratet war. In 2. Ghr. firmt für den Ghr. Johann Kaspar Klein, dessen Lehnung im Jahr 1530, 362 für Toteljahr auf 1477 angibt
- 2) Valentin Schopp in f. für den Martin. Valentin Schopp so Apollonia Leitz, in f. l. h. Anniv. l. a. gemünd 1452 mit Val. Sch. Güter zu Lippingen mit der Pfl. Anniv. l. a. in die Uf. Leitzing Klaus, Kirdlich
- 3) Val. Schopp, Maler. 1518 kauft Hans Leutenauer von Leutenauer eine Lehnung zu Uf. Leitzingen an den Maler Valentin Schopp zu Gemünd. 1537 Reich Klaus von: Val. Schopp's Altes zinst mit einem in Pfl. Leutenauer auf dem Scherger in einem Lehnungsort an Leutenauer.
- 4) Valentin Schopp, Obervogt 27. 6. 1587. Seine Frau Apollonia Schoppin ist gestorben 13. 8. 1587. Möglicherweise ist auf den 1452 gemünd Valentin Schopp ein Maler, der in f. l. h. Leutenauer Leutenauer ist auch mit Pfl. Leutenauer, Maler, merische, Leutenauer 1414 bezichtigt ist. 34

Stoppel Berg bei Weimar,  
Pfl. Joh. Pöfel und Hans Horenberger kauft einem Ziel aus Pöfel mit 20 fl. Lehnung zu gemünd die Pfl. Pöfel und einem Ziel in der Gemündpfl. 1568 April 2. Gut N. X. 4.

Stoppel Berg bei Weimar  
1571 Freitag nach Ankeri (oben 19) die Pfl. Joh. Pöfel der Pfl. M. ad RM in die 7. Lok. Kirche gemünd von Gemünd und 17 fl. Lehnung als Abtragung für einen Ziel und einem Lehnungsort, unter Leutenauer gelegen in Uf. Leitzing von Stoppel Bergen bei Weimar kauft hat. Kirchenpfl. 10 fl. Berg in Pöfel - kauft dieselben Pfl. !

Meister Berg Heusenberg bei Weimar von Geislingen  
in 2. Lehnung erhalten mit Lehnung 1563/64 1/2 Lehnung in Maß Lehnung von Pöfel f. Geislingen P. 149.

Balthasar Riek, Maler aus Gt,  
alt + bezichtigt 1584. Die Riek Pfl. am 27. 9. 1584 seinen Pfl. Balthas Riek, einen Kirdlichen.

Jacob Sele (Yele) aus Gemünd, Maler  
ist bei Martin Leger - Lehnung Leutenauer, 1580 in Meinsdorf kauft in 2. II 1602 zu Lehnung Pfl. (Lehnung) auf der Pfl. 1902 P. 160.



Ulrich Sturm, Maler

+ 16. Sept. 1630, 34 J. alt

sein Kompositionen von ihm, im Regim, zog mit f. Mennem in: Salzburg 1623  
im Altst. Müf. zu Gt.

Hans Katzenstein, Maler,

+ 13 Nov 1635, 40 J. alt.

L. Magdalena, Stigmatis, gott, von Kaiserin Maria von der Kinderspiege zu  
Klosterhof gebürt, an die Kinderspiege Gemälde gestiftet, von Kaiser alt. Kinderspiege  
mit Müf. zu Gt. gegeben.

Rodius Ranser, Maler in. des. Kath,

1618/19 P. Leonhardt Ranser

erhalten für 1637 Kinderspiege gemalt Rodius Ranser, Jan 12. 3. 1643 Jan 1647  
= Maria Lindenmayer + G. L. 1644, 607. Ranser 1607 hat sein "Klein Saffneralter" neuwieder  
lassen, bei dem er begraben ist. Es hat aber den Aufschwung der Renaissance nicht mehr erlitten  
(Kolonie).

Koppel Friedel, "Lichtmaler" siehe unten Christop Friedel.

1618/19 P. Leonhardt Ranser

Chinger

Galone Chinger, "des Malers Vater" + 8. 3. 1642

Schlecht Johann Philipp, Maler aus Gmünd

ist 1647 in Wien, Kupfer. Anstalt 1911, 48

Johann Schreiner, Maler in. des. Kath z. Gt

+ 17 Nov 1649 malte in P. Pöbel (J. Theobald) 12 Köpfe u. 1 Wappenstein

im 6. P. Leonh. Ranser 1618/19

Anna Schreiner, Malerfrau + 15. 8. 1667, 90 J. alt.

Balthasar Künchler Maler (Köhler gen. i. d. Reg) u. "Bleifing"

+ 24 Okt 1641, 70 J. alt, est. geb. 1571, = 30. 1. 1606 Susanna Brunkhard (Kocher)

1. Sohn: Joh. Seb. Künchler, 12 J. alt, Balthasars pictoris filius, 1631 p. d. Reg.  
M. L. 1631. 1. Nov. 1631. 1. 1. 1634. 1. 1. 1637. 1. 1. 1641. 1. 1. 1641 (1634)

Christoph Friedel II, Maler

Sohn Christoph Friedel I u. der Eva  
geb. 28. 9. 1578 P. Perak. Kress, Cordula Dörbwein

= 14. 9. 1609 Lucia Burggraf,  
welche einen in Gmünd seit lange ansässigen Hofwirts-  
familie entstammte.

Das Totenregister sagt: 1668 Febr 22 [begraben]

Christoph Friedel pictor [Maler] 80 J. alt  
Bei Altersberichtigung, die auf 1588 als Geburtsjahr weise würde  
Aber bei diesem Jahr ist keine Spur eines Friedel Christoph  
notiert, wohl aber für 1578 u. Christoph Friedel wurde  
darauf 90 J. alt geworden sein. (Die Altersangaben des  
Tot Reg sind notwendiger vielfach ungenau u. nur ungefähr)

Denn Doll führt den Namen Lucas Chappares, der  
ohne Hinterlassung von Kindern gestorben ist die  
Bemerkung an: in pare locis eorum, im Frieden  
ist ihr Bekehrthaltwort. Damit will er nach seiner Gewohnheit  
die Ehe als eine kinderlose bezeichnen und die  
Worte "im Frieden" sind eine Anspielung auf den Namen  
Friedel, die solche Anspielungen bei Doll ganz gewöhnlich  
sind.

Lucas Besord  
Von den Freunden des Malers wird man nach dem 17. Jahrhunderts tag  
die Notiz vom Jahre 1615 auf dem 2. Symposium. Vielleicht  
war die Margareta Burggraf, die 1607 den Jacob Friedel  
heiratete eine Schwester des Lucis.

Dem mageren Ergebnis der Forschung über die genealogische  
u. familiäre Herkunft des Künstlers steht gleichwohl  
ein gesicherteres u. reicheres Resultat der Untersuchungen  
siner Wirkbarkeit gegenüber.

im einem profanen 1668 in der v. Kapax Wappenstein  
im Ansehen für 317 fl. malte im Müf. an der 2. mittl. Kinderspiegetaler Gemälde 23. J. 1615  
A. d. d. M. 17. 1. 1937 u. malte seine Frau Lucia Kinderspiege, Pöbel-Kocher-Gemälde 1628, u. ein  
P. 258 Gemälde im Ten Risp. G. 1623. malte die Kaiserin Maria "Lichtmaler"  
J. Leonhards Werk 1583 von II: Christoph Friedel gest. zu Gt. f. Paul u. Lucia in d. Hof. Hof.  
gestiftet im Vater des Malers. f. K. H. J. Leuch.

(aus,  
4 ff.)

aus)

aus

7 a.)

aus















Urbon Ignaz Maler, Sohn des Anton, geb. bei Kaspar  
 + 27. II 1808, 75 J.  
 ♂ 18. 4. 1768 die Tochter des Malers Joh. Georg Felderer, der  
 Maria Treher. P. Nr. 29. II 1804  
 Von ihm wurde die Urbon - Stiftung gemacht

Urbon Kaver, Maler,  
 ♂ 9. 8. 1784  
 ca 1770 arbeitete bei seinem Onkel Gemäldemaler Maler Urbon - des Malers  
 Joh. Jac. Kettler, geb. 1750 zu Grottschlag, hat dessen Selbstbiographie  
 (Mensch, Miscell. art. III 1782, 14) über ihn geschrieben:  
 "Kaver ist bei Maler Joh. Georg Link in Keresheim, sein in Politiken  
 geht wenig davon können, was ich in dem bei einem der besten  
 Maler Urbon in Grottschlag, worauf ich mich beziehe."

Treher (Dreher) Sophie Gildwismaler + 24. 2. 1712

Scheitler oder Scheitel, W. J. G. Hofmeister des Schriftstellers Buchhalter u. Pächter.  
 Gildwismalerin Anne Maria Scheitlerin + 1720 Mai 23. (Klaus P 329)  
 3 Kalandarinnen (Grottschlag) 1703. (nicht bekannt) von Anne Scheitler am 17. 12. 1728.

Johann Georg (Gabriel) Heberlein Maler  
 + 27. XII 1725 f. Frau Ursula Heberlein + 1722  
 Ölgemälde in der St. Jakobskirche (Grottschlag), besonders Leinwandgemälde.  
 J. Georg, Ölgemälde, im Museum. J. Martin in Maria Theresien (Verhandl.)  
 Oberhalb des Altars = über dem Altar im Grottschlag Museum waren die Bilder

Gabriel Heberlein Maler die Gabriel Heberlein 1720/21 bemalt an der Decke. Ein solches Gemälde mit  
 der Darstellung des Abfalls des Agapal "Ich ist eine Aufschrift auf Prof. Willy  
 Widemann - Berlin, einem Gemäldemaler, gegeben  
 Er wird 1709 in die Grottschlag gebrannt gebrannt R. P. 1709 S. 5

Theodor Hirschmiller, Gildwismaler  
 P. Nr. 1738  
 f. Frau Anne Maria + 1737, 20 J.

Josef Heinrich Bonowitz, Miniaturmaler, angest. in Grottschlag 26 Nov 1737  
Balthasar W., des Hofmalers Tochter im Grottschlag + 25. IV 1758

Gassner Kaspar, insignis pictor  
 + 15. 12. 1726

Johann Georg Felderer, Maler  
 1757 erfuhr er für 2 Grottschlag (J. Joachim: Anna) erfuhr er mit  
 erfuhr er für den Hofmalers 1730. J. Leod. Kasper  
 1761 erfuhr er für die Grottschlag (Theobald) im 1740. l. c.  
 1762 erfuhr er für die Hofmalers im 1750. l. c.

Johann Anwander mit Linsingen  
 malt ein großes Fresko - Verkündigung in der St. Jakobskirche  
 zu Grottschlag. In seiner Zeit hat er für den Hofmalers:  
 "Joh. Anwander im 1764 et f. Anwander, angest. in Grottschlag"  
 1757 malt er die Verkündigung in Grottschlag als Fresko und an der  
 Decke, an der Decke hat er die Verkündigung: Letztes mit der  
 Verkündigung des H. Agapal f. Klaus P 318

Josef Wannenmacher mit Tamerdingen  
 malt im Grottschlag die Verkündigung mit Fresko und  
 Fresko die f. Kaspermaler  
 " die f. Leod. Kasper  
 " der f. Hofmalers Bernd Kraus, f. Hofmalers  
 f. Waser, Josef Wannenmacher, Hofmalers in Grottschlag  
 und f. Hofmalers der Verkündigung des Agapal (Klaus P 318)  
 f. Kasper, Hofmalers f. Hofmalers, Hofmalers 1932 V. S. 26: 36 Seite Bilder















Karl Christian Speidel

\* Maler Giffle + 13. 5. 1859.

Karl Fleiner, Maler in Augsburg, noch ein fast-Maler

geb. Marktsfelden 26. 5. 1822 + Jülich 28. 4. 1861

Egid Seybold, Maler von Gimmert

geb. 16. 7. 1794 + 13. 8. 1866

besuchte die Akademie in Stuttgart, war 1810 schon in Stuttgart  
Künstler, besuchte die Unterstufe bei Huber - Weisenborn  
(wohl die Akademie in Augsburg) in der Akademie zu  
München v. Schwan, war er als Kunstschüler tätig war,  
dann als Probierkünstler in Stuttgart von 1818 an und  
wurde 1826 in Augsburg in G.D. Schüler von ihm in Gimmert's  
Schule. Er sah in Gimmert einen Meister in der Kunst, der großes  
Bemühen anwandte Ludwig Kneus, der ein Gimmert's Schüler,  
war sein bester Schüler war. Dieser zog mit seiner Familie,  
als Kneus etwa 11 Jahre alt war nach Gimmert (seiner Vaterstadt)  
„wie es schon seit längerer Zeit in Gimmert in der Kunst  
der einen vorkonfliktsamen Zwißgenüß zu Gimmert's  
Kneus selbst ist geb. zu Heilbrunn 5. Okt. 1829. Also war er in  
Gimmert bei Seybold etwa 1840.

Gottlob Emmanuel Leutze, Maler, Leipziger- und Probierkünstler

geb. Jülich 24. Mai 1816, 1855 nach Amerika, wo er lebte er  
in <sup>1841 in</sup> Leipzig, wo er die Gesellschaft „Malerkunst“ 1848 gründete  
1846 ff. schrieb er viele Bücher mit den englischen Gesellsch., in Amerika  
sozial und die amerikanischen Gesellsch., sowohl die Gesellschaften  
Washington in Lincoln, die Jülich'sche Gesellschaft.  
+ 18. Juli 1868 an einem Gefirrenschlag in Washington  
Näher über Leben, Arbeiten v. H. v. Klaus, Maler, 8323-8326.  
Vom selben Namen von 1820 nach Amerika übergenommen, war er tief  
in künstlerischen und literarischen „die Weltfreund“ H. v. Klaus 1868 Prof.

Karl Tiefenbrunn <sup>in</sup> oder Sebastian Tiefenbrunn, Maler

+ 1868, 65 J alt

war ein sehr fruchtbarer Maler, der unter anderem auch der Götter-  
männer-Kitt-Gemälde zu Altdorf in Augsburg gefertigt  
wurde. Viele Bilder in Gimmert's Besitz v. im Museum  
zu alle 1859 die Malerwerke zu Marktsfelden



Schreibkünstlerfamilie Püchler

Alle sind die ältesten Glieder dieser Familie ist zu nennen:  
Hans Püchler von Gmünd, der um 15. Sept. 1562 - er ist Goldschmied -  
zu Wien - Kustsch als Juwelier angeordnet. hist. Anz. 1899 S. 24.  
für Johannes Püchler 1641

Johann Philipp Püchler, Sohn des Johann Püchler,  
geb. 1653, Fortbringer u. Königsprofessor & Notendirektor  
∞ 29. 10. 1765

Von Joh. Püchler, der von Ludwig nach Gmünd gezogen zu sein scheint ist zu fallen:  
1. Kustos der mit eingeschriebenen 7 Königsplaten, der Königsplatt Schreiner genannt,  
Königsplatt, Albert. Pünting. Uebertrifft Johann Püchler Lincensis Austriacus  
manni uca scripti 1650.

1. Kustos, genannt sein LM in der von Memmingen. Uebertrifft: Joannes Püchlerus  
Lincensis 66 Austriacus 66 manu uca scripti (Erhard de Kureum)

Von Joh. Philipp Püchler befindet sich eine handschriftliche Familienbeschriftung  
seiner Nachkommen in Gd.: Eine kommt mit verschiedenen Varianten, davon: Frauenkronen  
besitzen in Schrift. Genannt sein Joseph Joh. Franz Schleich, beidse. U. L. Fr. Pösch, zum  
Namen Joseph. König Jo. P. P.: von freyer Hand bloßes Vater - nachschreiblichen Verstand  
genannt u. unterschrieben König Jo. Philipp Püchler

Johann Michael Püchler  
∞ 1698

Bestimmung Kaiser Leopold I. mit Brief: Herrn Joh. Püchler Offizier... König  
Joh. Mich. Püchler der edlen Reich - Ritters - u. Schreib - Kunst Liebhaber (Erhard)

Calendarium perpetuum König Joh. Mich. Püchler 1702

Leopold I. u. Eleonora Magd. Ther., Joh. Mich. Püchler Gam. Tacus me fecit.

St. Martin Luther auf Gmünd

Hilf die Luthers u. Katharinas, beiderseits; der Calvinus; 2. der Martinus, der Hilfen  
Joh. der Gmünd Kaiserin, Joh. der Carl III. König von Spanien, Joh. der Maria II. Königin; 2. Hilfen  
Kaiser Joseph u. von Leop. I.

für Königreich; postea Georg III. u. Kaiser u. Philipp Jacob Sprenger

F. Klein, Melan 1727-29.

für Bildhauer, namens Sebastian Dier mit Eger (Böhmen) Schrift 1710  
übertragen in Gmünd, um 1711 mit Gmünd Platen 1. P. 67

Markender

Micas Lukas + 10. 8. 1705

Thoma Anna Barbara mit Münzen + 10. 9. 1705



Maurer

Jentner Lorenz 1567 S. Kath. Kapfing  
 Cestalen Jacob 1624 S. Kath. R.  
 Nuding Martin „Jauernmännchen“ + 29.5.1783  
 Fuchs Berg (Fux), M. v. Keimfand, meist l. 10.1737 wegen Stumpfheit in Pflanz-  
 kund 2 Tage bei Stoffer u. Lort in der Pflanzschule anwärtlich. RP  
 Erner Philipp, M., + 5.1.1634, 607.  
 Benker Michael, Mariner (auf dem Stumpf 10. August) 1551 Aug 24 ganz mit Pflanz-  
 kund in der Pflanzschule zu S. Sebastian KP 16, f. 11.

Mesner

1) bei S. Leonhard f. Bröder  
 2) auf S. Salvador f. Bröder  
 3) zu S. Johann  
 Weisswingerl Sebastian, aedituus ad S. Johannem  
 + 13.8.1749  
 Häberle Leopold „Jäbrolat-Kuklar“ + 1.11.1767  
 Häberle Paul + 30.7.1778  
 Lauths Josef o. S. II. 1778 Francisca Hebele, die Kupfer-  
 und Zinnhandlung Hebele  
 Holzwart Josef + 14.4.1792  
 1786 in UZ St. Pflanz-Kapfing zur.  
 Gferrisen Johann v. Frotzpfeln, Mediz. z. St. J., + 30. Juni 1727, 687.  
 in Pflanz-Kapfing St. Pflanz. Pflanzschule in Gmünd.  
 4) zu S. Joseph - Kapelle  
 Bulling Josef Pflanzsch. 1.3.1708 f. Salvador Mediz. „Linter“  
 Maiköfer Josef Pflanz 31.3.1756  
 Feldner Jacob o. 23.7.1771 + 17.3.1800 (1801)  
 Friedel 1820 Dom Decker, in Gmünd. St. J.  
 Keller  
 Bely Albert 1802 1909  
 Kögele  
 Winkler  
 Baumele 1928 Doz.  
 Thiel  
 Fischer, Pflanzsch.







Nerlikofer Franz Josef, Goldschmied, Sohn des Jakob Nerlik, Schiffbauhof  
geb 20.3.1752, Tod 16.9.1771, Anne Maria Gendlin, Tod 19.9.1796  
Theresia Killinger, nur 52 J. Malheur + 27.1.1855.

Weber Ferdinand  
1828 Theresia Lisele  
Malheur 1. Aug 1840 + 1.8.1864

Beitz Franz Josef, Goldarbeiter  
geb 20.2.1812, Malheur nur 1864 bis + 25.4.1891

Waldenmaier Georg, Lärcher  
Malheur 1891 - 1917

Weber Johann Baptist, erbf. Malheur zu P. Langford 1891-1911.  
(= Babette Bühl) + 15. Juli 1936, 81 J. 5 M. geb 21.1.1855

Münstermaier L.K. 1917 - 1.V. 1927, Malheur St. 2. 6. 1927, geb. 18. 1. 1855  
Wahl Josef, Münstermaier, Malheurgeb. Münsterplatz 6.  
geb 11. 6. 1891, = Luise Münster,  
Malheur 1. Mai 1927

Messerschmied

Weber Silvester 1576 S. Kath. R.

Ennstlin Lorenz um 1603

Weber Hans 1632 Sp. Arch. XI 4

Weber Michel 1634 S. Kath. R. Pfaffenweg.



Messinggiesser

Weber Philipp + 24.2.1737

Kott

Ewa Kott, Messinggiesser + 29.4.1737

Gründle Philipp ∞ 29.5.1759

Köhler Michael, 1737 Rats Prot. 885

Köhler Josef ∞ 24.9.1759

Neuber Michael ER 1785 gen.

Neuber Philipp Emerg 4.5.1767

Schlecht Peter, Ratsprot gen 14. II. 1739

Schlecht Johann, Ratsprot, E.R. 4.5.1767

Schlecht Johann, Ratsprot, ER 4.5.1767 in 1785 ER

Lutz Christian + 13.10.1771

Nelikofer Josef, P. des Joh. Nelikofer ER 14.2.1774

Ligle Johann viduus, ER ∞ 26.4.1774

Seibele Christof Goldschmied Messinggiesser + 1740

Seibele Sebastian, Messinggiesser ∞ 5.5.1783

Ligle Matthaus, Messinggiesser ∞ 20.6.1785

Weber Josef ∞ 28.2.1791

Roth Leonhard ∞ 14. II. 1791

Weber Ferdinand ER 12. II. 1798.

Metzger

Bener Heinrich macellum 1348 (Kopie)

Conrad der Schultheiss, für Metzger 1365

"Klotzer Conrad des Widemann, " 1368 (Klaus Ruffgolf 1.

"Fritag für Metzger" 1372 (Schreyer-Parker Urk.), 1380 IV 3, 1380 II 3

Köler Hans, b.g.g., 1398 IV 1, 1403 VII 3, 1411

Bener Hans 1414 Okt 12, für ein Fleißwerk

Mark Conrad, M., in Pöschl Hans 1414 mit die Fleißwerk Klaus, Goldschmied 4

Mehlin Hans für M. 1430 IV 5 1436. VII 5

Nagel Hans v. M. 1490 IV 3

Ratgeber Claus, M., 1497 f. Klaus Ruffgolf 196. W. Valer.

Kott Michael 1512-43 Schenna-Kaufmänn

Zeller Kaspar Kupf 1512 XI

Friedrich Metzger als Beauftragter für Wirtshaus auf d. Kalbste

1541 Bener Jacob

Ropp Melchior Zunftmeister v. der Stadt

Döbler Mathis

Döbler Lenhart

4 Metzger im 53te

1545 Bener Jacob

Bener Melchior

Zeller Mathis

Zeller Melchior

Döbler Lenhart



1545 Debler Jacob  
 Eyselin Jacob + am 1562 7 M. im 58k  
 1553 Bener Jacob + 1554  
 Eyselin Jacob  
 Debler Melcher  
 Debler Lenhart  
 Debler Jacob 5 M. im 60k  
 1559 Debler Jacob  
 Debler Baltkus  
 Eyselin Jacob  
 Clas Hans  
 Clas Lienholt  
 Stahl Kaspar jun 6 M. - 60k  
 1562 Döbler Jacob senior, im 60k  
 Debler Baltkus  
 Debler Lenhart jun.  
 Debler Jacob jun.  
 Stahl Kaspar jun  
 Eyselin Jacob pl. Elm.  
 1585 Döbler Baltkus im 60k  
 Döbler Hans im 60k  
 Eyselin Hans  
 Döbler Leonhart  
 Brethaimer Berg  
 Döbler Jacob jun  
 Döbler Peter  
 Stahl Jacob  
 Stahl Hans  
 Stahl Wilhelm  
 Döbler Melchior  
 Stahl Kaspar pl Elm Elisabeth  
 1594 Debler Baltas  
 Debler Hans

note 12  
20 M - 70k

1594 Debler Leonhard  
 Debler Peter  
 Debler Jacob  
 Debler Anton <sup>of Sinspinger</sup>  
 Brethaimer Berg  
 Stahl Jacob  
 Stahl Hans  
 Stahl Wilhelm  
 Debler Melchior  
 Stahl Kaspar pl Elm Elisabeth  
 Döbler Hans, Baltas Deblers Rijn  
 Debler Hans, Jacob Deblers  
 Stahl Hans  
 Meiser Hans  
 Stahl Veit.  
 1595 Sinspinger of Veit Stahl  
 1596 Debler Baltas  
 Debler Hans  
 Brethaimer Berg  
 Debler Peter  
 Debler Hans jun  
 Debler Melchior  
 Ensdin Hans 1562 Sp A I 2  
 Weiskemann Hans 1562 Sp A Kaufm.  
 Keller Hans 1567 Sp A R.  
 Eyselin Hans Sp A Legat. 1577 & 1588 - 1599 Sp A R  
 Esslinger Melchior 1581 Sp A X 6  
 Esslinger Baltasar 1592 Sp A XXXIV



Stahl Jacob alt 1588 J Jacob Kpff.

Debler Leonhart 1588 Sp. A VI 5 1603 Sp. A XI 2

Debler Enderis 1605 Sp. A XI 2 (1616)

Mayer Hans 1618 J Leonh R. 1635 J. Kall R.

Mayer Hans v Brattelmeyer + 20.3. 1654, 30 J.

Mayer Barbara, hi alt Christapin + 17. 12. 1666

Burckmayer (Breitmeier) Hans 1606 J Leonh R. 1618 ib.

Ernstlin Baltasar 1628 Sp. A XI 4 . 1660

Stahl Hans 1656 Sp. A XII 7

Debler Jacob, hi alt Metzger Sebald im Hof + 15.3. 1657, 84 J, geb 1573

Keller Mathias 1661 Sp. A XXIII 3 (Kipfittel)

Stahl Mathes 1682 Sp. A XI 6

Weissmann Adam 1682 Sp. A XI 6.

Debler Anton „am Metzger, aber reich“ + 12. 1. 1758

Debler Jacob, Brunnennetzger + 29.5. 1756

Pfister Melchior v Lütgenwaldfeln + 11. 4. 1762

Kaiser Ignaz Josef v Kreisach Eherey 2.7. 1770

Vogelhernd Josef „Follan-Josef“ + 18. 4. 1786

Debler Josef Metzger f. Günther's Feinmetzger 1935 P. 125.

Metzger-Nachnamen:

Kottlesmetzger (Stall), Trogmetzger (Debler), Gosa-Knalle (Debler),  
Butzle (Pfisterer), hi Seffle, hi Podole, hi Dores, hi Mischele,  
der Peterle, hi Tondele, der Peterles-Kasper (Kocher), hi Kupsferle, hi  
Lacrawammes, hi Brückles Metzger (Kraus), hi Sauerle, hi Schneckabode,  
hi Schneckanage (Weikmann), hi Evangelii-Metzger (Kribel), hi Garkles-  
metzger (Löhnleber).  
Zeitungsbeitrag 14.7. 1937.







Heisehard Aug. Fridr., Escubiorum prospectus, p. 2. 12. 1799.

Seber Augustin, primus a censione inter equites circuli suavia  
Vid. 25. 5. 1799.

Steinhaus Nicolaus, Reifgenuss, Zimb. 1575

Heinrich Hans, Ansb. 1575

Bulling Hans, Rottl. 1640 F. 1640 R.

St. 1895 (IV) 161: Schmitt H., Uen u. f. Militär, Ansb. 1757.

In einer Zäpfeinwahlung ist Offizierburg von Beilungim Bad. - D. 1757  
1757 sind genannt für den Platzmann Guind:

Leipold's Burg. Jungk. Maximilian von Wesung

Leutnant: Wolfgang Christof von Watzdorf

In Rottenmünster war Leutnant: Franz Karl Sadlinger

Müller

Conrad der junge Müller von Gemeinde  
Leipoldbürger aus Hainzger, an Hainzger, Leipzig an 1344-92.  
St. 1885 113-164.

Johann der Müller von Guind, Weisich der Leins Pynzgerpfe,  
Ansb. 1345 Jan 12 (Erl. 1343)  
ist 1344 St. Leipzig

Mark Hasinor 1405 Sp. A VII 4 Rindab. M.

Conrad's Leinmüller }  
Christian Scheldlinger } 1405 Sp. A VII 4 Rindab. M.

Enslin der alt 1408 Sp. A 1408 Wellstein M.

Hans u. Conrad die <sup>Stach</sup> Leinmüller 1440 Sp. A VII 8 (Stach VIII 1. 1459) Rindab. M.

Ulrich Leinmüller in Hainzger 1428 Sp. A II 151 Gunging M.

Mark Hans 1446 Sp. A VII 8. 1452 VII 8 Rindab. M.

die Märken, die Müller 1449 Sp. A VII 8 "

Peter Gumpenmüller 1452 Sp. A VII 8 Rindab. M.

Hans Mark d. Müller in Peter Gumpenmüller, Gunging Sp. A VII 8. 1449 u. 1451.



Stritberger Jacob am Haffstättlingen, M., } 1457 Sp. d. VII 9 Hüpfings M.  
 Daniel Peter }  
 Hüpfing Peter, am Rittberger " Daniel Sp. d. 1457 VII 9 Hüpfings M.  
 Hüpfing Bartholomäus, am Peter Hüpfing Annivers 1530 f. 14. Hüpfings M.  
 " dicitur Mulyen " " "  
 Öttinger Peter 1469 Sp. d. VIII 2 Scap. M.  
 Gassenmaier Michel 1471. Sp. d. VIII 2 Spital M.  
 Rapp Conz = Marka Krämerin 1471. Sp. d. VIII 2 1472 VIII 2 Zuhlg. M.  
 Kung Mathis, h. M., 1477 VIII 2, 1479 VIII 3 Zuhlg. M.  
 Biecher Jakob 1488 Sp. d. VIII 5 Rind. M.  
 Rapp Enderis 1491 Sp. d. VIII 6 Zuhlg. M.  
 Rapp Conrad, h. h. Enderis Rapp 1495 Sp. d. VIII 6 Zuhlg. M.  
 Adelin Jörg 1498 Sp. d. VIII 7 1504 - 1509 Sp. d. IX 1. Gumpen M.  
 Wagenplast Michael, jun. Zyselmüller Anniv. 1530 f. 18. Ziesel M.  
 Zyselmüller Salvan Annivers 1530 f. 30<sup>e</sup> f. Widmann. "

Heinrich Paul, Müller 1506 Sp. d. XVI 5 Laubert, Unt. Mühl.  
 Fucker Hans, Müller 1506 Sp. d. XVI 5 1524 XVI 5 Laubert Unt. Mühl.  
 Fucker Hans der jung 1526 Sp. d. XVI 5 "  
 Madler Jacob 1509 Sp. d. IX 2 (1515 IX 2) Rind. M.  
 Rapp Mathis 1515 Sp. d. IX 2 Rind. M.  
 Hohenstat Jörg 1509 in 1515 in Hohenstat Sp. d. IX 2 Pfingst M. v. Rind. M.  
 Schweizer Jörg, Högwüller 1528 Sp. d. XIII 8 "  
 Herrer Ciriak, Müller 1531 Sp. d. XIX 5 "  
 Frey Hans 1532 Sp. d. IX 5, 1537 IX 6, 1538 IX 6 Zuhlg. M.  
 Waldenmaier Hans Sp. d. Rind. Mühl. 1537 Ziesel M.  
 Herzer Jacob 1537 IX 6 Rind. M.  
 Müller Jörg jun. h. h. Rappmüller, in M. H. Sp. d. Rind. Mühl. 1537 "  
 Pfennigmüller Jacob 1534 IX 6 Pfennig M.  
 Geiz Jörg, Müller, jun. h. h. Müller 1536 IX 6. U.A.  
 Eder (Euch) Jörg 1547 S. Leonh R. Bergsb. M.  
 Maltz Laux 1547 S. Leonh R.  
 Schellhammer Hans 1549 Sp. d. XII 7 u. B. M.  
 Schellhammer Thaur genant Herzer 1567 XII 7 u. B. M.  
 Bartlin Kasper 1550 IX 8<sup>e</sup> 1563 X 3 Zuhlg. M.  
 = Maria Frey, f. h. Hans Frey i. h. h. Vogelk.



Hertzer Melcher, Müller, 1567 I Kath R. R. R.

Müller Enderis, Müller 1568 Sp. A. X 3, 1573 X 5 Rind. M

Lukas Wolf, Finkenmüller, jüdischer Rindfleisch 1577 VIII Rindfleisch Juden M

Hefer Kaspar, Hafennüller - Einlösung 1570 XIV 5 Hafennüller

König Kaspar 1578 I Leonh R., 1601 I Kath R., 19.3.1602 Kap. 1634 I Kath R., Riffingen II 1. Kiss-M

Hertzer Hans, M., 1589 Sp. A. VI 5 U/Böt M

Waibel Hans, Pfinggenmüller, Sp. R. 1599

Weicker Müller Hans 1600 I Kath R. Gitzig M.  
Pfinggenpferd tal Kaspar, Barklin

Keller Hans 1600 I Kath R. Juden M

Euth Wolf 1603 XI 2 + 1606, 1634 I Kath R., Riff II 11 Rahmen M

Waibel Georg 1603 XI 2, 1606 I Leonh R. Pfinggen M

Hefer Hans 1603 XI 2, 1627 XI 3, 1635 I Kath R. Kiss müllig  
f. Fr Ottilia Lutterer in Amis 56, 1639. I Kath

Arnold Nikolaus 1603 XI 2, 1621 XI 3 Nikolaus Müllig

Arnold Mathias 1612 Ursula Dapp, + 25.9.1635, 567. Zeisel M.

Keller Ludwig 1618 I Leonh R. + 27.5.1652 Juden M.

Frey Enderis 1604 I Kath R. Pfinggenmüller

Müller Enderis jun 1634 I Kath R. Rind. M

Arnold Melchior 1633 A. M. Debler Rindfleisch M

f. H. 1639 Sp. A. XI 4 kauft die Pfinggen M. Wein- Pfinggen M.  
Kaufhaus

Arnold Andreas, P. Mathias, geb. 1621 in 1637 A. M. Messerschmid, + 13.7.1684, 637. Zeisel - M.

Killinger Hans 1668 I Kath R., 1687 Sp. I 3 Rindfleisch M.

Killinger Johann Georg 1694 Sp. A. XI 7. Rindfleisch - M.

Arnold Martin, P. Fr. Andreas, geb. 1650 in 1677 A. M. Meyer Zeisel M.

Arnold Joh. Leonhard, geb. 1643 in 1680 A. M. König Nikolaus M.

Arnold Andreas, P. Martin, geb. 1684 in 1709 A. M. Debler Zeisel M

Koblerin Ursula + 28.1.1711 König-Müllig

Hess Anna, + 21.9.1709 Leinmüllig

Zoppensig Ursula + 28.7.1703 Pfinggenmüller

Knechtel Math + 30.6.1677 Rindfleisch

Heilig Michael + 5.4.1692, im Spital -> "

Knechtel, der alte Sägmüller + 12.5.1694. "



Keller Johann Georg Juba 10.2.1708 Kiss-M

Bundschuh Michel 1703 Sp. A. XII 7 1709 XXIV 2/B. H.

Bundschuh Joh Georg B. 23.8.1764 Köz-M.

Weibel Georg Juba 1.12.1718 Rind. M

Keller Martin + 17.2.1730 Juden M

Keller Jakob d. alt + 24.5.1731 Juden M

Weibel Sebastian Juba 8.2.1742, noch 1769 jung, Juba. M. d. S. K. Juba. T. M.

Killingen Joh Georg ∞ 18.2.1757 Rahmen M

Schurr Johann Anna M. Schurr, Köpfmüller von Mühlengen K. Juba. 17.2.1759 Kiss-M

Schurr Johann ∞ 30.4.1759 E. R. 23.4.1761 Kiss M

Stütz Michael + 28.1.1759 Rahmen M

Hoppensitz Michael, Müller, Eberg 16.11.1761 Sp. A. M

Weibel Johann + 1761 Stütz M

Weibel Michael ∞ 1761 Stütz M

Fritz Joh Georg Eberg 1768 Walk M

Schurr Christof Eberg 1769 (1771)

Bauer Georg + 26.7.1777 "im Mann wie im Feld" Juden M.

Veith, Müller 1784

Herzer Bernhard zur in. bis 1788 Rind. M

Herzer Ignaz 1788 Rind. M  
 1. Herr Joseph Herzer überträgt die seine Söhne:

Herzer Ignaz anno 1805 Rind. M  
 ∞ Maria Appert 1805. die, all dies überträgt an die Söhne:

Herzer Franz 1836 Rind. M

Kohle Leonhard Juba in Rind. M. 1858/59 Rind. M

Keller Bernhard, Müller 1788 Sp. A. XVI 7

Schurr  
 Maria, Juba 1791 Sp. A. XI 7 Spital M

Schurr 1820, Mühl. v. Köpfmüller Sohn Gebler in geb. Fac. 27 Rahmen M

Kohrmann Johann 1820, Mühl. v. Köpfmüller, Sohn Gebler in geb. Fac. 27 Rahmen M.

Fritz Alois Köpfmüller: f. Frau Magd. v. Joly + 5.2.1867 F. Juba M.

Hürner Anton, Köpfmüller, Köpfmüller 1867 8454. Walk M.



Beständer der Mühle zu Unter-Beltringen

- 1519 Hil Japin Margareta Kempollin
- 1519 Bonaventura Hertzer in Farn
- 1559 Walburg Thomin
- 1600 Thoma Hertzer u Walburg Thomin übergeben
- 1600 Georg Hertzer in Margareta Mayer
- 1639 Cas Hertzer u Agatha Paulin, übergeben f. Pöfn
- 1674 Georg Hertzer u Anna Prulling
- 1688 Georg Hertzer u Walburg Trinklän
- 1700 Michael Bundschuh u Walburg Trinklän über
- 1709 " " in f. 2. Farn.
- 1741 Johannes Bundschuh, Pöfn Schlicht, u Anna Hag
- 1780 Josef Bundschuh u Francisca Krieger  
u I 1787 Anna Knödler

Mögglingen, Obere Mühle

1636 Wolf Hasenmayer

Hönigsmühle

- 1611 Caspar Müller, Müller, Fritsch XV 7
- 1696 Jacob Wahl " " XV 7

Musiker

Hans Judenkönig von Pöfn. Gemünd, Leutnantmusiker.

geb in Pö ca 1460 + 4 März 1526 zu Wien  
 Die Jettibüchlein zu Wien bezeugt sein Kunst: „Ain spou  
 künstliche inderweilung mit der Lauten und Orgel  
 etc“ in dem Hans Judenkönig Leutnant, jetzt zu Wien im  
 Offizier, zeitig von Pöfn. Gemünd 1523, getraut  
 mit Hans Singriener“. Wichtig für die Lepidopteren  
 Gattung ist Albrecht der stiefsohn Leutnantmusiker, von  
 der er ein von einer von ihm komponierten Pöfn. Pöfn.  
 Nach dem Gedruckten des Gottlieb-Christoph-  
 bei S. Stephan in Wien bezeugt Hans Judenkönig die  
 Mitgliedschaften in den Jahren 1518-1526, im letzten  
 Pöfn. wird auf für die beiden von Pöfn. Gemünd. Auf dem Titel  
 des genannten Buches steht die von einem gleichzeitigen Pöfn.  
 gemachte Bemerkung: obit Henricus relictus uxore  
 et filia unica superstibus 4. Martii an. 1526  
 senex admodum.

Über ihn: Robert Litzner, Allg. stiefsohn Pöfn. 24, 654.  
 Adolf Kozgitz (Wien), die Leutnant Hans Judenkönig,  
 Stammbäume der Leutnant. Musikgeschichtliche 1904-05 (Litz-  
 ner u. Jüttel, Leipzig)  
 Dr. Kozgitz, Offiziersleutnant Leutnantmusiker im 16. Jüttel,  
 Leutnant des Leutnant in Österreich XVIII 2  
 Im Gemünd fand ich über die Familie des Leutnant 1909  
 ein Urk. im Leutnantentwurf des Jüttel des II vom Jahr 1429,  
 da von einem Hartmann Judenkönig in f. Farn in der Müll-  
 gasse zu Gemünd steht, da der Kozgitz im Pöfn. aber  
 genannt „Leutnantmusiker“ abgeschrieben wurde. Im Pöfn.  
 1934 fand ich im Pöfn. ein 2. Urk. vom  
 12 März 1420, in der die Rede ist von einem Leutnant des



Hartmann Schmid, den man nennt Juckenking. Der bristen  
Urb. Joh. inf. Joseph Dr. Koczirz in Wien Mittheilung zumeist  
des W. von 1420 März 12 findet sich Spitalarchiv VII 4  
des W. von 1429 März 26 im Dokumenbuch II fol. 141  
Siehe auch „Weber, Musik der von Gmünd“. Altes Gmünd VII Festschrift 1910  
N 140. 141.

Weber, Hans Juckenking Gmünds Jahresblätter 1934.

Cantoren u. Chordirigenten

Müller Caspar 1583 Friedl. X 6

Malko Philipp, cantor civitatis Gmundianae  
cantor scholae senatoriae Juba 22.7.1626  
+ 7.4.1630, 42 J. alt, geb. 1588.

Floch Melchior + 5. Jy 1634, 50 J. geb. 1584

Pfister Johann + 15.9.1635

Koll Lorenz, Mag. art. lib., cantor summi templi BMV  
∞ 14.1.1636 Uranla Enner, Juba 9.11.1643

Baumhauer Leonhard geb. 1614, ∞ 1.8.1656 + 28.8.1660, 46 J.  
(f. Maria Park (1656))

Stahl Johannes + 3.10.1672  
Jub. von Friblingen 1668 S. Kath. R.

Leybold Johann Georg, Mag. art. lib., Juba 20.8.1678 +

Ott Johann Jacob, Juba 19.4.1683 + 2.10.1692

Speckbacher Ernst, Clavin 1703 R. Juba, ist: Heilmayer Joh. Bern. o. Vorkellner, cantor, preceptor (1703 R. P.)

Kraus Joh. Bapt. Juba 3.12.1729. 65 J. alt, nichter Pfister + 15.11.1791, 80 J., geb. 1561.

Lukas Wolfgang Anton mag. i. chori regens, Juba 21.8.1714

Reinwingerl Josef Anton, cantor, d. 17.3.1753

Kraus Mathias Egid, P. S. S. Joh. Baptist, Cantor Collegiatae maridatus  
∞ I Juba 7.10.1735

∞ II 27. XI 1742 " 18.10.1743 + 29. XI 1771

Wim folgen Gmünd als Cantoren:

Baumhauer Franz, Magister + 20. II 1750

Köhler Bernhard, Theol. Lic., et chori regens, Juba 1769, + 24.11.1791 „in guter Musikant“

Sebler Johann Mgr., Primiz 1759 + 23.4.1790

Es folgt ein weltliches Frankt.

Ottner Josef, Pfiffkantor, Organist u. Musikbläser

∞ 19.10.1778 + 24.10.1787

f. Sohn Thomas Ottner musices bonae indolis + 2. II 1786

Es folgen weitere Pfiffkanten:

Wetzgen Maria Johannes Rev. S., Primiz 12.12.1790 vorher Prof. Michael Seidel

von Wiblingen die Primiz erhielt Juba 1777. 1801 musices director

Arnold Joh. Leonh., R. D., ledinger, chori regens Juba 5.9.1753

Melber Dominicus capell. S. Sebastiani auf d. St. Kullen 1792 + 22.5.1793

Vogelhuber Mathias, Pfiffkantor (civitate collegiatae cantor  
Juba 22.2.1797 + 18.12.1798.

Wim folgt an Weltliche

Vetter Haver von 1799 an geb. 18.11.1770 + 14.5.1844

∞ 14.11.1796 II ∞ 20.5.1799

Wim ist der jüngste von vier Söhnen.

Ordensleute von Gmünd als Musiker

P. Thasso Lukas geb. 19. II 1712 Juba 15.1.1731, Primiz 11.11.1736

+ 20. I 1776, 30 J. lang Chorregent im Kloster Marstheim O. B.

ist Nachfolger des Kapellmeisters „Bluta, Juba u. Kulla“

P. Franz Hirschmiller O. B. geb. 1731: Gf., Juba 11.11.1751 Wiblingen

Primiz 1756 + 1.11.1761 Kloster Wiblingen.

P. Franz Wagner geb. 19.1.1746 Gf., Juba 11.11.1764, Primiz 10.3.1770 O. B.

in Wiblingen, erzähliger Organist.



P Amandus Scheuer OP, Dominikaner, primiz in Gmünd 1780  
Frang. A. Schlar, Riffelzugsp. mündig, einen Prozess im Land Müstik als  
Gefangenschaft für den Pfaffen Mönch!

P Coelestin von Wipfelfartl. Gmünd, Lehrer des Georg Franz Scher. f. Wien!  
Vivatsmann des Passionsspiels zu Gmünd  
waren alle Gespielen:

Marie Johann Nepomuk, genannt „Königinmutter“

Lebler Franz Kaver, Canonikus, bisher Schulprocurator mündig

Merzer Johann, Canonikus bis zu f. Tod

Kratzer Thomas, letzter Riffelzugsp, bis zu Ruffel mündig

Betz Josef, Canonikus

Organisten

Katzenstein Hans Organist + 2.9.1635, 247.

Storr Jacob, Organist, Starb 19. 6. 1644

Bommas Franz Dominikus Konzil. u. Organist + 16. 1. 1726, 387.

Bommas Josef Ignaz, eod. par. organoedus Jahr 1. 7. 1728

Reichel Ignaz organista et canonicus + 27. 11. 1766

Ottner Franz Josef Riffelzugsp. + 24. 10. 1787

Ncher Georg Franz Jahr 13. 4. 1783 + 2. 5. 1869 Riffelzugsp., Pfarrer des P. Coelestin  
Lehrstuhl in Gmünd, Riffelzugsp. Orgel u. Violin

Keller Kaver, Riffelzugsp. f. unter Cantoren.

In Städt. Diensten:

Dill Joh. Georg u. Gt. Leibel mündig. Diensten im Riffelzugsp. in Gmünd zu Riffelzugsp. in Wien Riffelzugsp.  
mündig. Jahr 1634 am 1. März. Riffelzugsp. mündig mit Gehalt von 80 fl. 10 kr. 5 f.  
mündig 1 1/2 fl. 2 fl. 10 kr. Gehalt, Leibel bis Jarobi 1634 Riffelzugsp. Organist.

Kell Johann u. Gt. Organist am 1. März. zu Riffelzugsp. unter Eberhard III 1634/35, Gehalt 12 fl. 12 kr. 12 f.  
2. März 1777. 1912, 127. 126

19. Taufmündel

Keller Franz Kaver, Sohn des Riffelzugsp. Kaver Keller zu Gmünd,  
Organist

Jahr 22. 8. 1797 in Gmünd  
1820 in Ruffelzugsp, 1824 Luzzig, 1827-30 Ruffelzugsp, sein  
1. Kantor im Ruffelzugsp. Gmünd 1826 u. 1833 in Wien,  
1832 Berlin, Luzzig, Ruffelzugsp.  
1. Juli 1845 fühlte er sich in Wien im Ruffelzugsp.

Ncher Gottfried, Sohn des Georg Franz Ncher, Taufmündel in Mannstern  
Jahr 5. 11. 1807, u. 1836 Susanna von Willing aus Mannstern  
heim in Luzzig.

Heinhardt Franz, Gmünd in Gt.

Jahr 7. 11. 1810 in Ruffelzugsp, Gehalt 1827 des Ruffelzugsp.  
Kantor in Gt. u. mündig des Ruffelzugsp. Jahr 1837-15. 5. 1869  
Mündelorganist in Luzzig  
u. 12. II 1838 Rosaköcher u. Gt, L. des Ruffelzugsp. Kaver  
Köcher. Organist. „Flamantentanz des Ruffelzugsp.“  
1867 fühlte er f. 30 j. Lühl als Gmünd.

Keller Eduard, Violinist u. Organist, Professor.

Jahr 9. 3. 1815; Gt, Sohn des Gottfried Sebastian Keller in f.  
2. Luzzig Ruffelzugsp, die 1824 von Luzzig Luzzig  
+ 13 Okt 1904.

1857 Gmündung des Ruffelzugsp. (Jahr 1868 Ruffelzugsp. mündig)



er war vor 40 Jahren als Professor der Violinmusik an der  
Zürcher Universität erlangt. Ein Künstler von feiner Auffassung  
in der Kunst der Violinmusik! - Er war „Geiger von Genéve“.

Verchiedene Musiker

Hogt Hans, Klarinetten, „der Zitterpfeifer“ + 15.5.1661, 607.

Bosch Michael, Violoncellist, der Zitterpfeifer, + 18.5.1685, 277.

Brenkmitter Josef, Musikant + 25.5.1789

Göckerlin Leonhard, der Zitterpfeifer, 83 J.  
Am 1.4.1587 ein feiner Fechtmeister in der Kunst des Fechtens.

Melber Georg, Zitterpfeifer, Geiger von Genéve:

Melber Johann, virtuöser Violoncellist, Zitterpfeifer  
am 6.7.1762. Am 12.8.1771: 2te Melber Violoncellist in Collegiata

Ottner Johann Zitterpfeifer + 4. II 1780

f. u. m. f.: Chelios, Geiger, Geigenmacher.

Brenkmitter Josef, Pflüger u. Musikant auf dem Riffelberg	11. II
Krüder Dominicus, Zitterpfeifer u. Musikant	RP 1790 30. IV
Abele Tobias u. Johann, Vater u. Sohn, Violoncellisten	1791 11. VIII

Orgelmacher

Nerzer Christof, der Altler, + 11.7.1734  
Anna Maria Nerzer, Orgelmacherin oder Geigenmacherin + 27.1735

Nerzer Christof der Jüngere  
in Prag am 22.4.1765

Nerzer Josef am 6.11.1746  
der Ruffel am 29.5.1749: ihm soll als Organist in der Kapelle  
in Birmensdorf der Herrschaftsvertrag zu kommen.

Nerzer Michael am 25.6.1781

Nerzer Christian am 1.7.1782  
am 4.6.1798.

Vetter Christian

Ruffel am 11.8.1791: Major Weyenmaier u. Hauptmann Vetter  
zu sagen an, daß die Ruffelorgel in so schlechtem Zustand sei, daß eine  
Reparatur unvermeidlich sei.

Orgelmacher Christian Vetter muß einen Wappstein von Arbeit zu  
zu 172 fl

resolventum: Anzeigepreis. Die 2 Orgelmacher sollen ein Gutachten über  
Arbeit u. Lohn vorlegen. Die Pfleger für die Vetterorgel werden  
bestimmt.







Pulvermacher

Herzer Kasper 1618 J. Leonhard Kaufung  
 Eisele Jacob „für alle P.“ + 9. 4. 1655, 70 F. alt.  
 Reiser Leonhard, Leinwandmacher, Pulvermacher, in der Stadt. Pulvermacher 1545  
 v. Klaus Galt. 17.

Rossarzt

Windcisen Tobias „der Kopfdoctor“ + 19. 9. 1635, 63 J, geb 1572  
 Marsch Johann, Rossarzt v. Pflanz, + 30. 11. 1675, 60 J.  
 v. Klaus Galt. 17. Johann Marsch, Magister Pflanz,  
 + 20. 2. 1646  
 1666 Juni 20 ist Peter in Kempten bei Joh. v. Agnes Kegel:  
 Joh. N. faber furorius vulgo dictus Mezenstammid  
 125. 1659 ist Peter v. Johann Marsch.

Salzstadel, Salzfactor

Beck Mark, v. Klaus Galt. 17. „Salzstadel“ Zinsbuch 1575  
 Debler Ferdinand, Salzfactor Gmünders Zinsblätter 1935 S. 178.

Salpeterbrenner

Messerschmid Carl, Salpeterbrenner,  
 v. Klaus Galt. 17. Salpeterbrenner, S. 16. XI. 1771  
 Reiser Leonhard, Leinwandmacher, v. Klaus Galt. 17. Salpeter 1545 Klaus Galt. 17.

Sattler

Mairhöfer Hans, Sattler, 1409  
 Ulin Claus, Sattler, 1574 Sp. d. Lazub. 794 + 1537 Sp. d. Pflanz. Klaus Galt. 17.  
 1577 " " + 6  
 Uelin Hans, Sattler 1618 J. Leonh. Kaufung  
 Stahl Caspar (5 XI) 1650, Zinsbuch Markt. Sp. d. A. XI, 5  
 Gensbichler Josef in U/Böbingen 1787 Sp. d. XVII 4.  
 Stahl Karl 1631 Sp. d. XI. 4  
 Stahl Johann 1653 "

Schäfer

Mair v. Pflanz 1381 Sp. d. II 3  
 Pusz Hans, v. Klaus Galt. 17. 1447 Sp. d. VII, 8; 1457 VII, 9  
 Emer Gregor, Schäfer v. Klaus Galt. 17. 1532 Sp. d. IX, 5; 1538 IX, 7 etc.  
 Junger Matthias Jahr 18. 11. 1734.



Schauspieler

Weber Edmund von Fildesheim, comicus, data 3.9.1791

Vollolini, director comicus pat. 3.9.1791

Koch, comicus pat. 3.9.1791

Geckel Franz Josef de Mosbach ad Nixarum, comicus, M. 1.5.1802

Jehnsen Anton, societatis venicæ director, pat. 1.5.1802.

Schlaiermann

Iselin Georg 1514 Sp. IX 2.

Schlaierfrau

Fränzlin Anna + 19.7.1636.

Röcklin Anna, Pfl., + 15.3.1663, 77 J.

Schlösser

Betz Peter 1431 Sp. Arch VII 5.

Hänlin Hans 1439 Sp. A. VII 7

Spingmann Wilhelm post 1538 Sp. A. IX 7

Klammer Ulrich 1568 Sp. A. IX 4

Baur Peter 1578 J. Leonh R.

Mayer Daniel 25.5.1599 J. Barbara + 29.8.1632, 64 J.

Bockhart Georg 1606 J. Leonh R.

Eckhart Bartle 1606 J. Leonh R.

Mairhofer Jacob 1618 J. Leonh R.

Doll Georg 1618 J. Leonh R., Sollen Pflöfferin + 27.10.1634, 72 J.

auf der Bruchmauer, das Wirtshaus an der Hand

Reibelin Michael + 25.3.1635, 56 J., get 1579, "wird gefundt gelben, pirtt"

Wingert Peter claustrarius + 6.7.1658, 30 J.

Schmidt Georg, "der alt Pflöffer-Lurg", Glarbaufinger, + 20.12.1663, 80 J., get 1583

Storr Josef 1788 Sp. A. XVII 4.

Rechenberger Jacob Pflöffer + 3.4.1666, 70 J.



Schmied

Stolte Hans 1361 Sp. A. XVI 1 Ambros im Ringel  
Fitz Curat, Spint, 1324 Sp. A. I 1  
deme Ruthen dem smid 1372 (Treyer-Parler)

der Ruche " 1373

Rüdger Heinrich 1385 Sp. A. III 3 f. Finn Flätz, Junck bei Thobolt

Egg der Schmied 1414 Museum Gmünd

Abelfinger Heinz 1413 Sp. A. VII 4

Merkling Conrad, S. Bz., 1417 Apr 16 f. Klaus Ruffly, II

Gmann Hans 1461 Sp. A. II 7 Ambros im Ringel

Katarenstein Hans S. Bz. Sp. A. III 4: 1434.

Stolte Hans 1462 Sp. A. VIII 1, XII 5, 1495 VIII 7 Ambros im Ringel

Kupferschmied Hans, S. Bz., auf 1468 Juni 3 von Gottlieb Zell Ruffen Spint Spint zu Lufur  
Klaus, Blätter 14

Stöller Berg 1481 Sp. A. II 7 1493 VIII 6

Fornhammer Heinrich S. Bz., O. Kettinger Urk 1473

Betz Jörg 1482 Sp. A. XVI 9.

Furst Conrad f. oben 1324

Hämmere Jörg u. Got. S. o. Nürnberg, Sp. i. Got. i. Rosparg 1498 f. Klaus Ruffly, f. 7.

Schmiedgunpphaus im Klinskartsgrünlein 1537 Sp. A. IX 6

Vogt Leonhard, Spint 1537 Ringeln. Sp. A.

Kraus Benedict Spint. 1561 Sp. A. XVII 6







Schneider

Wölfli Hans, Gemeindefunkler, 1379. 1398 Sp. A. VI 3

Wirsich des By. 1385 Sp. A. III 3

Schächting des By. 1387 Sp. A. III 7

Opser des By. 1398 Sp. A. II 4

Schulthaus Conrad, dicitus Ratge, des By. 1407 Sp. A. II 5

Stadel des By. 1407 Sp. A. II 5

Hering Hans 1429 (Zwickonig Urk.)

Leyser Martin 1479 Zwickonig Urk. absp.

Urswalt Jakob genannt Schrot, By. i. G. 12. Aug. 1471 f. Klaus, Goldf. Zwickonig, im Jahr 1900 d. H.

Müller Bonifaz 1518 Sp. A. IX 39

Emmer Hieronymus 1537 Kauf. Alm. Sp. A., Zwickonig Paullein + Casp. Gebler alt

Apprich Hans 1547 f. Leonh. R.

Emmer Stoffel, By., 1566 Klaus, Gipsf. II

Grünerwald Michael 1576 St. Kath. x. 1594 Sp. A. XI 1.

Müller Caspar 1580 Kirchsp. XVII

Windennather Jacob 1590 Sp. A. XI 1

Eisele Jacob, Zwickonig, 1606 f. Leonh. R.

Stahl Veit 1606 f. Leonh. R.

Keller Hans Georg 1606 f. L. R. n. 1618 ib.

Stahl Wolfgang  
f. By. f. in Villingen 1613 - Zwickonig

Stahl Conrad, By., + 28.10.1633, 56 f.

Emmer Sebastian  
f. By. Mathias f. in V. 1615

Meher Conrad 1618 f. L. R.

Emmer Jakob  
f. By. Friedrich f. in V. 1619, Zwickonig 1620

Eyselin Jacob, + 10.5.1632, 52 f.

Scheller Berg Zwickonig, + 7.12.1634

Meher Wolfgang, der alte Zwickonig, + 3.1.1658, 60 f. geb. 1598

Kobler Johann, der alte Zwickonig, + 19.3.1663, 66 f. geb. 1597

Stalder Kaspar 1665 (1576) f. Kath. x. (R) Urk.

Krackh Albrecht, der f. Zwickonig, + 23.6.1715

Seeb Michael in der Pfingst, weisse Pfingst, + 7.4.1721

Koch Johann, By., Zwickonig in Gotteszell + 26.3.1809.



Schreiner

Kollb Berg 1547 J. Leont R

Feldner Caspar 1564 J. Anne

Unger Caspar, Leiggen zu Mammilingen, 1566 Sp. A. X 3

Brecht Hans 1572 J. Ver. 1581 Sp. A. X 6

Mair Hans 1603 Sp. A. XXXIV

Hartmann Hans 1606 J. L. R.

Schwarz Renward 1606 J. L. R. = 1618 ib

Schwarz Raimund + 7.7.1632, 70 J.

Reitl Caspar 1618 Sp. A. XI 3

Mairhofer Andreas + 24.7.1629, 70 J.

Mägerlin Christof 1682 Sp. A. XXXIII 3

Bergmüller Franz Josef, Bfr. in Hief. ∞ 13. 8. 1764

Neher 1766 J. L. R.



1475 Jacob Hugo, Pfältermeister zu Gammind  
Lorche Wk bei Gaurias II 100 f. "Lorch"

1515 Mai 30 maister Hans Säglin, Schulmeister in Gell  
ist Pfältermeister f. Mehring, Riff Lorch, Pfl.  
für unterricht in der Wk. Abpfirft im Anno 1517 (Papier)

### Schulmeister

Moser, zins Gelpfirft der dinstpfen Pfälte in Gammind, Hauptzeitung  
1907 N 277. 278. 279. 281

#### Schule in Gammind

Zeit geladen zu Gell "bei der Pfälte" 1396 Kirchopff III 5

Zeit zu A.F. Kirchen in den Anzeigebüchern "von der Pfälte" 1409 Kirchopff

Zeit geladen "bei der Pfälte" 1443.

Zeit von den Anzeigebüchern "unter der Pfälte" 1432 (Klaus, Köpfers P. 64)

Zeit bei der Lehnbriefen Pfälte 1578.

rector scoliarum Gammindiae, Erlanger Urkunde

Schwarz Berthold, der von dem Pfältermeister ist König 1410 Klaus, Gelpfirft 5.

Gospacher Conrad, Pfältermeister zu Garblingen

ist König 1414 für Hans Gule, gebürtig Gell, ff. 2. in Garblingen

Sp. Arch. XL. 5.

Frislin Konrad "der von gotten Pfältermeister gewesen ist in Gell" 1428

Zeit der Stiftung zu den Augustinern Sp. A. III 1

Gründung der Anzeigebücher 1438 Sp. A. III 1.

Köllin Wolfgang, Wk. Pfältermeister zu Gell, König 1543 / Klaus Köpf 7

Griess Wolfgang, Kgl. u. Selber Wk. Pfältermeister 1539 Köpf III, 6.

Ncher Wolf, dinstpfen Pf. i. Gell, 1558 pfältermeister in Gell (Köpf), nicht bittfertig  
in Pf. im Jähr

Zeller Georg c 1558

Grünberger Franz c 1558.

Moser Conrad huldirektor 1575 Zinstung

hinc civitatis scholae rector Jan 1. 3. 1574. Actus: 26. 10. 1575

Schwenmer Erasmus, cantor u. Pf. 1609

Gesswein August 1609 (als Pfältermeister in Gell) J. L. R.

1618 J. Leonh. R.



Burggraf Bernhard 1605 K. P. XVI, 24

Malkr Johann, Küchf. Pf.,  
f. Pöpa Philippo pnt. in Billingen 1605, nach Cantor  
+ 30.8.1629, 49 Jalt, geb 1578

Kress Johann, Küchf. Pf., 1606 im Dienft. S. Leob. R.  
+ 10.3.1643, 70 J., geb 1573, nur 50 J. Pf.  
o Margaretha + 4.12.1644, 70 J.

Bletzger Wolf, Küchf. Pf., 1606 S. Leob. R.  
über Kress u. Bletzger 1606 J. L. R.: „2 deitzi schulmeister, erhält  
ieder 1 melker dinkel. Wolf Bletzger wegen des Fürhants 1 melk dinkel.“

Mally Philipp 1626 Juli 22 pnt. Pa. M. scholae senatoriae cantor, + 7.7.1630, 42 J.

Storr Johann Auditor, Waken: 22.4.1625 + 1635

Rahn Baltasar + 13.9.1635, 18 Jalt

Rahn Hans Georg, Küchf. Pf., + 14.10.1635  
„ip mit der Feigend fleißig gearbeitet, Gott vergalt ihm“ Koton Kay.

Stahl Matthias, bedimoderator, pnta 10.6.1633, pntung 11.16.1638

Stahl u. u. — Stahl Susanna Pfrschulmeisterin + 9.11.1635, 30 J.

Krastrup Bernhard, praepceptor in Linzell, J. g. 2.1643 in J. g.

Fischer Johann, bedimger, p. 2.3.1636, + 8.8.1649  
o 8.1.1636 Katharina Mayer

Winder's Johann Georg + 1641

Frenz Georg, Küchf. Pf., 1668 S. Kath. R.

Stiermayer Benedikt, Küchf. Pf., „für Lantpfen“ + 31.8.1667, 70 J., geb 1597

Abelen Bernhard, Küchf. Pf., + 6.2.1674, 80 J. „ip unter dem Pölandt in  
der Pöpöschinze ungeschellen u. glarig u. pöpöschin, ipan Geiß u. Absolution“

Moriz Mathias ca 1679

Wiedemann Baltasar ca 1679

Spindler Constantin ca 1679

Munsterby Claudius ca 1679

Merzer Georg + 12.3.1697 o Urmela + 12.4.1720

Kesser Johann pnta 1686

Vogler Benedikt Josef, Kantor 1689

Hofstetter Johann Jacob, Ord. Prügler, Not publ., + 3.6.1697  
pnta 1694 u. 5.3.1696.

Hüllerwayer Joh Bernhard von Dreißelwipf, Kantor, alt Prügler ungewissen 1703 RP 2.120

Widmann Jacob + 11.10.1709

Schleicher Franz + 17.10.1710

Reisinger Hans Jacob, pnta 1704, + 22.7.1717

Stahl Jacob + 1710

Lukas Anton Wolfgang, praepceptor, pnta 29.9.1707. Waken: 28.5.1708 unter  
geb. zu herrinden. — der Abt am Nardpfeim pnta pnta — 29.7.1736

Brunner Jörg K. P. 29.7.1722 J. 170

Kraus Joh Bapt. F. X. Deber, Chronik: Im Jahr 1731 am 3. Juni fast J. B. Kraus, welcher  
24 Jahre lang in seinem Offizium Kantor u. Lehrer gewesen,  
nach seiner fünfjährigen Zeit im 64. Jahr pntat Altar pnt. J. M. Proppar gefolgt

Lebenslängl.  
mit 20.3.1705  
i. Pöpa, Chronik  
u. Klaus Proppar 1897.



















Schleicher Marsch 1498

König Barcklin 1498

Warbeck Thoma 1498 . 1509 SM. 1513 SM + 20.3.1524, arbeitslos

1498 mitbewahrt Kaiser Maximilian drei Privilegien welche  
König Marsch Schleicher, Barcklin König, u. Thomas Warbeck in Zürich wegen  
Pöppel- u. Zinsan- pflegen gegeben worden waren "Grim, Goff. J. P. 117"

1498 Mai 20 erhielt König Maximilian von Thomas Warbeck ein Zinsan-  
buch ihm gefällig ist, auf die Pöppel, diese pflichten, pflegen zu lassen.

1498 Mai 20 wird von Pap. 11. Barcklin König gestattet, formal Pöppel, aber  
nicht das Pöppel pflichten zu lassen, zu waschen *Wohl Nr. 10*

1507 Aug 1: König Max verbot den Markt Zinsan- bei einer Strafe von 1000  
Gold ansetzen, das die städtigen Pöppel- u. Pöppel mit dem Zinsan- pflegen  
nicht die zu Zinsan- pflegen, sondern zu lassen.

Köllin Klaus, Pöppel pflicht u. Agatha Stänckler, am 1500, 22<sup>6</sup>  
Gott bei P. Pöppel als man zu der mittelst Zinsan- pflegen zu pflegen  
gut, begründet mit einem Pöppel u. Zinsan- pflicht mit Zinsan- pflegen  
in einem pflicht 1510. - Sonst von der Gott formal Zinsan- pflicht Köllin  
u. P. 2 Zinsan- pflicht u. Anna Hüberin 1515.

Maippalt, alt, 1517 Kirchhoff XI

Mair Hans 1537 Zinsan- pflicht z. König. Alu. Sp

Meyer Jos 1537 Zinsan- pflicht z. König. Alu. Sp

Ysele Peter 1537 Zinsan- pflicht z. König. Alu. Sp. 1547 Sp. 4B 46

Klopper Jörg ca 1550 L. Anna, Apr 1519

Hölzlin Michael 1557<sup>6</sup> Apr 17 Brieflich Sp. A. X 1.

Floss (Häss) Thaur (Bonaventura) 1563 Oct 2 Briefl. G. A. X 3  
1577 Sp. 4B. 18

Fuerlin Veit, P. Kauf, 1568 Apr 15 Sp. A. X 4. 1575 Sp. 4B. 50, Zinsan- pflicht  
Veit Dierlin 1561 Sp. A. X 2

Freiter Barcklin, P. Kauf 1568 Aug 24 Sp. A. X 4

König Valentin (Velken), Pöppel pflicht, 1579 Sp. A. X 5

Burkert Gustach, 1579 u. 1580 Oct 8 Sp. A. X 5

Mayer Jacob 1575 Zinsan- pflicht u. Zinsan- pflicht

Spindler Jacob 1575 l.c.

Mayer Hans Hans 1575 l.c. Wetzger Alt 1582

Bener Hans Hans 1575 l.c. f. 38; Bener Hans 1547 L. Leuch R.  
1578

Hölzlin Michael 1575 l.c. 36 f. von 1577

Schauschein Michel 1577 Sp. Tagbuch 5

Marder Rasper 1577 l.c. 25 in der Metzger- u. in Pöppel pflicht

König Rasper 1577 l.c. 54, Zinsan- pflicht Pöppel pflicht  
+ Sept 1666, 70 Fall.

König Hans 1577 l.c. 42. 1591 P. Christoph, 1619 Pöppel pflicht für Zinsan- pflicht.

Schau Michael } 1583 Jun 24 Sp. A. X 6  
Schaw Michael } soll Kauf mit Schauschein 1583 Sp. A. X 6

Mair Hans 1582 Pöppel pflicht. Urb. u. P. Kalkb. u.  
Margareta Metzger, f. von Thomas Metzger Zinsan- pflicht.



Schenk Hans, P. knuff, 1586 S. Georg, Grund i. d. Pflanzgasse.

Földner (Feldner, Feldner) Leonhard 1586 Dez 6 Grund auf dem Graben

Foller Georg, P., Anvers 1550 f. 22 f. P. M. D. D. Foller, Grundstücke in d. Pflanzgasse.  
in d. Pflanzgasse 1593  
o Anna Hartmann.

Ehinger Martin 1592 Sp. d. XI 1.

Eiselin Johann 1593 März 27. Stg. „Pflanzgasse“

Heber Hans 1596 Sp. d. XI 1.

Heber Anton 1599/1600 Sp. d. Pflanzgasse in d. Pflanzgasse 10 Stg. in d. Gasse = 4 H.

Heber Leonhart 1600 Kopf XVI, 25, 1606 S. Leonhart P. 1619

o Ursula, 1619 gem., in d. Pflanzgasse Grund i. d. Pflanzgasse, Pflanzgasse, Pflanzgasse, Pflanzgasse.

Mair Melchisedech 1601 S. Kath. X. P., Grund i. d. Pflanzgasse.

Heber Georg 1601 S. Kath. X., Grund Pflanzgasse.

Römmus Berg 1603 Sp. d. XXXIV.

König Georg 1607 Klaus, Pflanzgasse II

Debler Baltasar o Dorothea Rahm Pflanzgasse 21. 10. 1616 Sp. d. IV.

Mair Stoppel, P. knuff, 1619 Kopf XVI 25. 1622 3. 1596

Jehlin Jacob 1620/21. 1624 S. Kath. Pflanzgasse, Jehlin Pflanzgasse Sp. d. II

o Ursula Mair

H 17. 8. 1632, 60 F. geb. 1572.

König Baltasar (King) 1628 J. Leonhart + 7. 1. 1657, 50 Falt,

mit zügl. Wirtlinges Wirt, „Landschaft“

1653 XI 6 f. in d. Pflanzgasse.

Schawstein Michael 1653 Sp. d. XI 6

König Baltasar 1653 Sp. d. XI 6 f. oben!  
1663 158 Pflanzgasse

Wetzler (Wetzler) Lorenz + 6. 9. 1674, 74 F.

P. fr. Kath. Pflanzgasse + 2. 11. 1667, 50 F.

König Georg 1661 Sp. d. XXXIII o Garant für einen Pflanzgasse

Heber Wolf, P., in d. Pflanzgasse: 1. Pflanzgasse S. Kath. X. Sp. d. II 281

Heber Lorenz, Pflanzgasse in Pflanzgasse + 26. 12. 1656, 90 F.

Hartmann Wolf, P., in Pflanzgasse + 22. 9. 1657, 70 F.

König Kaspar, P., + 16. 8. 1666, 66 F.



Silberdrechsler  
Silberdrahtarbeiter

Pfister Georg, Silberdraht. Ehrenz Nov 1761

Botzenhart Franz, Silberdrahter 24.7.1766

Engel Ludwig, Silberdrahter und Anschläger ER 11.8.1766

Botzenhart Wolfgang, Klopfer. ER 26.10.1767

Botzenhart Laver, Klopfer, 25.9.1794

Manser Johann, Klopfer, + 23.11.1779

Steinmetzen f. Bildhauer

Liebmacher

Plankendorff Johann, Liebmacher, + 15.4.1654, 30 J.

Hellerin Sibylla, Liebmacherin + 20.11.1665, 66 J.

Behlen Melchior, Liebmacher, + 1.1.1683, 76 J.

Arnolt Magdalena, Liebmacherin + 27.11.1698

Stumpfhändler

Fischer Melchior + 16.2.1694

Hetzger Johann + 27.7.1700



Emil Kath., Zinspfeffer + 25. 5. 1699

Tucher

1668 Sp. A. Notiz für Zins über die Alab zu Rintorben  
mit: Johann Kraus der Alab in Zins

Melchior Storr Zins - Aufseher

Johann Storr, Mitaufseher

Jakob Windygen

Carol Seybold

Johann Storr der mitter

Balthas Schenleber, "alla Zins"

Riedmiller Sebastian, Zins + 25. 4. 1675, 40 F.

Ziegler Wolfgang, F., + 15. 12. 1675, 44 F.

Winger Mathias, F., + 7. 10. 1681, 22 F.

Nerzer Johann, Zins + 9. 2. 1697.

Haas Sebastian " + 19. 6. 1700

Tagelöhner

Frei Hieronymus 1570 Sp. A. XXXIV

Adam Schweizer, Kapitalbote in Ansbürger Loh, Tagl., + 21. 2. 1766.

Koll Johann, Tagl., + 4. 2. 1668, 50 F.

Weikmann Jacob + 9. 9. 1709 | Lud Ulrich + 3. 3. 1710

Tucher u. Tucherer

Rob Endres, der Zins, 1429 Sp. A. VI 6

Scherer Hans, 1428 Sp. A. XIX 2 1435.

Berit Syfrit, Zins 1431 Sp. A. VII 5

Storr Hans Jacob Gpfloftgammeler 1628 Sp. A. XI 4

Holl Balthasar panni toner in Bettelort

f. Sohn Melchior pnt. in Sillingen 1630, mitffur in Lauter

Mairhöfer Jacob 1606 - 1618 S. Leonhards R.

Buck Hans Zinspfeffer 1659 Sp. A. XI 6

Beck Leonhard, Gpfloftgammeler 1666.

Ziegler Johann, Zinspfeffer, Datum: 4. 12. 1737

Storr Franz Anton, Zins, 1778 Quinten Feinstblätter 1935 P 78.

Holzby Vint, Zinspfeffer 1586 laut Urk zu S. Sebastian KP 16, 18

Bulling Conrad, Zins 1587 KP XVI, 17. (Falschzeit)

Bletzger Wolfgang, Zinspfeffer 1598 S. Barbara



Uhrmacher

Beurer Hans, Uhrmacher Zinstadl 1575.  
Marquart Enderis, Ufem, 1618 S. Leonh R

1635, 28 VII + Tobias Trost, Ufem, 627. F. Frau Maria Trostini + 12.8.1635, 607.

Rayffinger Jacob Philipp 1640 S. Kath. R

Wesck: (Kluckh.) Ufem, + 28.8.1644, 577.

Bayr Michael Ufem v. Gt., opifex  
Ufem als eine neue Uhrmacher auf Kluckh. im 50 fl. 1722  
(Pferd Bay. Kluckh.)

Marquart Enderis, Ufem, S. Leonh. R. 1618/19. s. oben!

Pfister Anton, Ufem, Kluckh. gegen die Gemeinde Pymittelst gegen  
einen Urteil von 19 fl. gegen die verfallene Uhr, was genau.  
Kluckh. res: mit einem Kluckh. Guckh. 1/3, das Urteil  
1/3 in die Gemeinde 1/3 zu bezahlen geben, das falls nicht die  
Gemeinde zahlen.

Ruffinger Jacob Philipp, U., 1640 S. Kath. R.

Barth Barthard horologiorum magister artificiosus  
22. 9. 1772 Ehereg

Barth Jacob, Klein-Ufem, 7. 11. 1791

Barth Jacob n. Peter, Ufem, Gebirg

Kluckh. 11. 2. 1789 Pflanz Josef Herz an Künningen  
Kluckh. gegen die beiden gegen einen Uhr (Kluckh.)  
res. die Uhr wurde dem Pflanz zugewiesen, was es 18 fl. an  
die Uhr Barth bezogen.

Febr 21: die Uhr Barth, Klein-Ufem, geben die von J. Pflanz  
in Kluckh. Gebirg eine Uhr zu befallen; gegen  
für die gegen die Uhr zugewiesen in Pflanz  
alte Uhr Barth von Kluckh. mit 15 fl. was es in Kluckh.  
Kluckh. Uhr Barth von Kluckh. zugewiesen.

Schwarz Martin, Ufem, Ehe Reg 30. 7. 1798

Schedel Jörg, Uhrmacher u. Uhrmacher + 10. 11. 1634, 807.

Trost Tobias Uhrmacher + 28. 6. 1635 F. Frau Maria Trostini + 12. 8. 1635, 607. alt.

Wachsfabrik

Holzwart Franz Haver 1787 Sp. d. XVII 4 (Klugglingen)

Ein Metzger wurde für ein Stück in Kluckh. in Kluckh.  
"Unpflückh."  
"1497 April 19 f. Klaus, Pflanz. 10.

Waffenschmiede

f. Haver, Waffenschmiede u. Leinwandmacher im Gebiet, Gemeindef. Klaus 1934, 135.  
f. ein Brückenschmied

Eisele Jacob 1850 nach "neue Kluckh." für Pflanz

Gödelin (Gödelin Berg) 1490-1487 (Sp. d.) mit f. Guckh. in Kluckh.

Vildersin Christian, Pflanz, 1481 Klaus, Pflanz 9.

Mayer Veit, H., 1547 S. Leonh R.

Mair Hans 1560 Pflanz Kluckh., 1567 Kluckh., 1571 Kluckh.

Messnang Thomas 1560, Pflanz.

Katzenstein Georg, H., 1561

Katzenstein Wolf, H., 1585, 1608 (Kluckh.)



Mair Ulrich 1564 Schatius, Haffpfeisner.

Mair Hans, Seitz Hansel, Katzenstein Wolf bespan 1584 die Pfeisner zu Gützigkoben

Hans Seitz jünger 1595 bespan die Gützig Pfeisner 1596 Sp. XI 1  
Mair Mathis

Wilhelm Christof. H.

Hans Seitz, Mair Mathis, Wolf in Hans Katzenstein, Melcher Kay, in Kirchh. v. bespan 1608 die Pfeisner zu Gützigkoben

Meier Marx } H. 1621 Sp. XII 7.  
Seitz Melchior }

Hersch Johannes Metzgerpfeisner (Metzger-Juppitz) + 20. 2. 1640

Hersch Hans „Metzgerpfeisner“ jun, ist 10. 6. 1666 Jahr in Bausfeld  
ist ein Kupferz, + 30. 11. 1675, 60 J.

Botzenhart Christof, H., + 16. 4. 1634, 60 J.

Botzenhart Erasmus } Haffpfeisner 1654.

Botzenhart Baltasar } f. auf Pulvermacher.

Mauer Wilhelm, Bismarck bespan mit die Leinwandpfeisner für Jahr Herzmann 1869  
auf Sp. 258.

Wagner

carpentarius

Johannes carpentarii seitest 1415 in Jülichberg

Hartmann Heintz 1474. Sp. VII 5. 1441 VII 8, 1484 VIII 4

Marder Hans, 1444 Sp. III 4

Braun Mathis 1557 Sp. XI 1. 1577 Sp. B 36, 1579. 1580

Pegmasier Stoffel 1580 Sp. X 5

Küttel Simon 1586 Lanna bespan 1/2 Jahr in S. Josen-Vorkath  
+ 13. 4. 1633, 74 J.

J. Küttel Sp. 1619 Junge im Amst. ist ein Mischel f. L. Friz, Talwerk I p. 159, absp. f. Fran König.  
Grimm.  
Nagel Hans 1606 S. Leonh R.

Niding Wilhelm 1618 S. Leonh R.

Küttler Jacob „der Simon Schick“ + 14. 11. 1650.

Wagenspanner

Scheylin Hans 1629 Sp. XI, 4

Wagenschmid

Reiss Michael, Metzgerpfeisner, 1638 Sp. XI 4.







Werkmeister

Jacob der Zimmermann 1459 Sp. A. VIII 1

Nibel Anton Zimmermannmeister 1555 Aufsatz des Ritzglases vor  
Feldwaller Vor. 1577 Sp. 4 B, 12.

Nibel Hans, Holzmeister i. Müllers Sp. 4 B 1574 f. 22

Beck (Becke), Georg, Leinwandkneifer 1575 Zinlibrief

Hörlikofer Matthäus „der alte Rüstler“ + 5. 7. 1662, 82 J., geb. 1580

Zeugmacher

Hauth Adam, Z., + 13. 2. 1730, lebzig.

Hauth Lorenz, Z., + 25. 1. 1734

Geisler Anna, Jungmutter + 8. 3. 1735

Messerschmid Johann, Jungmutter + 24. 3. 1735

Ziegler

Och Konrad Ziegler 1467 Klaus, Raffschiffel. 6.

Sayer Hans, Z., 1663/66 Rindsteheser Mühl

Ziegler Wolf, geb. Z., Altes 1663-66 Rind. M.

Ziegler Endres, Z., 1663-66 Rind. M.

Bayer Kaspar, Z., geb. 9. 10. 1716

Buschmann Josef, arcola, et operarius in laboraria prope urbem  
geb. 30. 6. 1754

Leitz Johann, Z., 1778 Rind. M.

Blattner Anna Maria, Zieglerin 1778 Rind. M.

Blattner Johann Ziegler, f. Jost an S. Ruff Chri. Kögella 1764 } Prior u. d. d. d.  
Lübbele Barbara, Ziegelfot " " 1764 } Marktg. d. d. d.



Zinngrösser f. Kantengrösser

Zimmermann

Cunz, Sir J., 1385 Sp. A. VII 2

Jacob, meister, der Zimmermann, Antiquarbucher; 1459 Sp. A. VIII 1

Brenn Peter 1523 Kaffm. Buch - 1549 Antiquarbucher in Lehrlingen Sp. A. XII 7.

Lipp Thoman, J., 1538 Sp. A. IX 7

Bicklin Heinrich von Pfaffenberg, Pfaffenbucher & Kalkreiner 1540 Kap. XI

Beck Rudolf, v. J., 1547 S. Leonh. R.

Nibel Anton, Zimmermeister 1555 Sp. A. X 1

Roth Hans, J., 1563 Lohne Kapit. des Zinnschreibs.

Bader Michael, J., 1569 Sp. A. 1569 X 4

Metzger Thoma, jun. Lipp Thoma, J., Sp. A. B 1577, 17

Nibel Hans, Zimmermeister, 1575 Zinnschreib

Brenn Hans, J., Zinnschreib, Antiquarbucher, erweist 16 Daniel Maurer's Jan 2  
Sp. A. B 1577, 36-55

Schedel Stefan v. Aet., J. Sp. A. B 1577, 28; 1587 Sp. A. III 1.  
Hand am Zinnschreib 1576 Kalkreiner's 9.  
Zinnschreib 3. Glucken mit in Württemberg 9. Aug 1624 (Kalk. Antiquarbuch.)

Roth Hans, J., 1588 S. Andreas + 7. 10. 1629, 70 Z

Roth Hans, J., + 7. 6. 1630, 30 Z.

Laupheimer Josef im Antiquarbuch 1606 S. Leonh. R.

Veldner Stoffel „Laupen Stoffel“ J. 1663-66 Kinturb. M.

Abele Mathes, J., 1663-66 Kinturb. M.

Luz Michael, J., 1663-66 Kinturb. M. 1/2

Fritz Lorenz, Antiquarbucher, geb. 13. 10. 1749, starb. 16. 2. 1753

Vögle Johann, J., starb. 18. 11. 1750

Roth Hans, J., 1780-84 Kinturb. M. 1/2

Roth Hans, J., 1784 Kinturb. M. 1/2

Schedel Jerg, meister, Sir J., seit 1589 bis Sp. A. Zinnschreib in Württemberg  
XIX 2.

Herkhofer Augustin, Zimmermeister, starb 1657 im Antiquarbucher des Kalkreiner  
F. Lohmeyer (Kalkreiner) f. Antiquarbucher 1936 S. 66.



Zoller

Maister Konrad der Zoller 1372 (Lidener-Parler-Tab) 2

Weidenbach Veit, alter Zoller zu Unterbödingen 1533. 1534 Sp. d. XIII 4.

Skirm Georg, Haggzoller zu Mönchgödingen 1575 Zinbrot

Widmann Lienhart, Haggzoller zu Alpbödingen 1575 Zinbrot

Zunftmaister

Lüglin Berg für Kärntner Zunft M. 1498 f. Klaus, Kaufgeff. 7

Frank Paul der Zunft ZM 1498 "

Lienhart Berg 1515 Sp. d. XI 3

Döbler Heinrich 1538 Sp. d. IX 7, 1562 X 2

Hartmann Thoma, Z.M. 1545 Sp. d. VI 5.

Bacher Bastion 1546 Sp. d. XI 12

Bener Mark Kärntner ZM 1547 f. Leonh. 9, 1549 IX 8 b.

1548 f. Leonh. 1549 K. d. XVI

Reitenberger Berg ZM 1547 f. Leonh. 8

Maierhöfer Endres 1550 Sp. d. XII 4. - 1549 XII 7.

Kebelin Wilhelm, der alte Lögler, der Spitzer Oberzunftmaister + 8. 1661, 70 f.

Riss Joh. Philipp, Oberzunftmaister v. Gold. 17, + 1. 6. 1702, 74 f.

Eisler Christoph, Leck, Oberzunftmaister + 7. 9. 1665, 80 f, geb. 1585

Leyer Martin, der Ruziner Z., 1479 Okt. 1 Sp. d. VIII 3

König Hans, Z., 1523 Sp. d. IX 4.



Riemenschneider

Petermann Koppel 1555 Sp. d. XI Grund am Markt, 1560 XI 3

Ringler (Reinringler)

Weyler Hans 1589 Sp. d. XI 1.

Zunft Häuser

1. das Krämerzunfthaus

brunn P. Poppiel-Gottschalk, ein altes Gebäude, das 1815 neu im Aufbaue  
Dangelmarier verbrannt wurde, später erwarb es Georg Wabl mit seinem  
Schwefelzunftmeister. f. Gimm, Ggf. u. Gd. 7380/381

Jacob Dangelmarier, d. Paganinzelmeister, gebürtig aus dem Lila (d. h. Gold-  
Linggen), hinterließ bei Canonicus Thomas Vogl für, Friedrichs des Großen  
Königliche Hofmeister für die Zunftmeister, so a 1813 das Krämerzunft-  
haus im Aufbaue f. Gimm. Decker II 13, 43.

2) das Goldschmiedezunft Haus f. 7 255

3) das Kürblerzunft Haus

bekannt ist im „Zunftbuch“ d. i. Zunft des Kürblers. Man würde erwarten  
dieses Zunftbuch „Zunftbuch“ f. Fortschreibung

4) das Gerberzunft Haus

unter dem Namen Gerberzunft. Auf einem Stein ist dem Meister zu lesen:  
Jahr 1620 Jahr diese neue Bau erbaut worden: sind die ehrbaren  
Schulmeister gewesen: Hans Kainbooth, Claus Kucher, Melchior Meyler,  
Jörg Weikmann, Hans Messerschmied, Hans Ziegler, Hans Schleicher,  
Peter Spemann, Veit Schleicher, welche das Werk viel haben befördert.

f. Gimm Ggf. u. Gd. 7381

Mary Döring am 18. Jan 1499 gibt die Gerberzunft und ihre Zunftmeister einen Zins aus  
Büchel. f. Gd. Legat. 2577 fol. 25.



5. Das Metzgerzunfthaus

Ein sponitkrieffe Grundfchrift, aus dem 1860er Jahren her, war  
1909 im Besitz des damals in Gumbert lebenden geschichtswissenschaftlichen Oberförsters  
Gustav Heinhäuser und ist über das Metzgerzunfthaus folgendes:

"Das alte Metzgerzunfthaus, später das Hofhaus zum Goldenen Horn,  
als Hofung in Altfürstentum ist ein interessantes Beispiel der Holzzeit."

Musterschreiber

Hörlein Joh. Jacob von Cronaersteinberg (Uran) Musterschreiber  
in Gd. am 10. 6. 1675 in Miltzpetten in Maria Barb. Pflanzerei  
von Rappenburg (Metz. v. Waldst.).
















Hans der Goldsmid 1372

gemacht in der Woch am 9. Juli 1372 (Freitag nach P. Ulrich), in der meister Johannes, unser frauen saues werckmeister zu Gornrod, Johannes Parler, die Pfaffen pined Pfongwed, Pfonspermann, die meister Niclas besinnigt.  
die Urkunde f. in Albert Gumbel, Gebold Pfogger und die Pabstliche Legation zu Speyer-Gornrod, Nürnberg 1903  
Kontrollurkunde vom 16. Sept. der Mittelhöfungen  
die Urkunde für Goldschmied der Stadt Nürnberg) H. 2. ff.  
der älteste bekannte Goldschmied in Gornrod!

Flack Siegfried 1427

Konrad Fröches war auf einer Flucht der Pfaffen. Fräule Siegen die Gornroder Bürger Siegfried Flack einen Goldschmied in Speyer Gefängnis der Markgrafen von Baden gebunden in Speyer auf alle Anpreisung gegen Lösebar.  
Orig im H. Hof. Rittst. 207.

Murermeister Ludwig

1429 Bruder Thomas Murermeister OP, Ulrich Kerklein der Scheutker, Agnes Murermeisterin im Kupf, Ludwig Murermeister in der, Conrad Westenrich, Enderis Rod baldir Kottmannes bestritten einen Verkauf Sp. 1. 5.  
1437 Jörg Ruch pfarrer zu Leuten, verkauft ein Gut zu Göggingen  
Länge ist die Parzellen, Pfonspermann "Ludwig Murermeister"  
H. 2. ff. 16  
1441 Agnes Ruchin Abt, Jörg Ruch pfarrer zu Leuten, Hans Ruch u. Ludwig Murermeister der Goldschmied verkauft ein Gut zu Göggingen von Pfrit Bockhoff. unter den 7 Regalen  
die Pfaffen sind bestritten sich auf die Pfonspermanns Dingel der Ludwig Murermeister, Goldschmied, die die Form hat . H. 2. ff. 6.

1454 Oct 27. Ludwig Murermeister kauft einen Bauschiff von Hans Wirstenrich, Goldschmied u. seinen Pfaffen, worauf er seine Flucht vor dem Pfaffen Philippus Geistlich zurückgeht. Ruchhof Rittst. 207.

1468 Ludwig Murermeister ist gemacht in seiner Urkunde vom 24. 12. 1468. Ruchhof Rittst. 207.

1469 Feb 20 u. Oct 24 Margret Ruchin, k. G. G. Hans der Ludwig Murermeister wird als Pfaffen besetzter Zinshaus gemacht H. 2. ff. 264

Universar 1500 f. 57, 6: Murermeister Ludwig, Margret Ruchin u. d. d. Gut ad BM ubi voluit.

Tabler, Gorn, III. 2. 65. bei ihm wird Thomas Murermeister OP als Pfaffen der Ludwig Murermeister besetzt.  
Ursach sind die Pfonspermanns alps:

a) Agnes Ruchin, Pfaffen  
ist die Mutter von:

- 1) Jörg Ruch, Pfarrer von Leuten
- 2) Hans Ruch
- 3) Margareta Ruch, Frau der Ludwig Murermeister  
"Pfonspermann" der Jörg Ruch nach dem 1441

b)

Murermeister N. N. u. Agnes, die in 2. ff. Ulrich Kerklein, die Pfaffen Geistlich

die Kinder der Agnes sind 1. ff.:

- 1) Thomas Murermeister OP
- 2) Ludwig Murermeister der Goldschmied u. Marg. Ruch
- 3) Tochter N. u. Conrad Westenrich, Pfaffen, 1443-46
- 4) Tochter N. u. Enderis Rod, Pfaffen.

c) Barbara Westenrichin u. Gregor Bullring

d) Christine Westenrichin u. Conrad Westenrich  
Frau der Barbara u. gewirkt der Bullring.

1480 Gregor Bullring: sein pfaffen die lichte Will der Christine Westenrich. Sp. 4. II. 7.



Waskerried Hans 1454

f. Murrermeister, mit dem er veranlagt war  
er ist auf veranlagt mit dem Zirkelmeister Conrad Waskerried

Hofmann Ott, Goldsch. 1465

übernahm 2. April 1465 den Kupferberg eines Leibzwingers  
von 140 fl., welche Graf Friedr von Helfenstein ihm als Zehnung  
(wohl für eine gewisse Leihung) überlassen hat, an 2 Mann Zwingen

Klinger Hans, Goldsch. 1489, Mithl. des Pauls,

mit Arbeitern wegen nicht vollwertigen Silber zu mittern  
in seiner Stellung im Paul aufgeben

Frank Jörg 1502 - 1520

wirkt in Rindhart, feint von Gaurnd

Lukas Erhard der Goldschmied, f. z. J., 1518

nach. 12. April 1518 um 100 fl. an Nik Jeger, f. z. J., für  
Zins, Zehnung & Gültlein auf der Hofstatt zwischen dem Markt-  
Zehnermeister Wilhelm Schweiglinger, der sein Pfund  
zu Gt, Zehnung gelagert R. P. XI.

Buck Hans 1541 Zehnung auf Pater in Paul, Zins 30, Goldschmied.

jung  
hatte den Wolf Scherffer, f. z. J., 20 fl. Zehnung gegen 1 fl. Zins  
mit dessen Zins am Grotzenberg K. Pfl., S. Leonhard

Bletzger Hans der Goldschmied, der letzte Zehnermeister auf dem Zehnen

1551 Z. M. + 5. II 1577

Freitag 1545 f. d. X, 82; in d. J. 1568 Freitag f. d. X, 1568 Freitag X  
1568 Apr. 28. X. 1570 Aug. 7. K. Pfl. XI.

Bletzger Kaspar, f. Goldschmied 1568 im Künster der Landolman-Obste, f. d. Tag 1574/86

Wolf Hans jung 1558 Goldschmiedgepelle mit Günt, der in Überlingen erkrankte

Pöthler Hans, Goldschmied mit Günt 1562 Aug 15 als Zehner zum

Künster Meister aufgenommen die auf d. Pfunden 1599 P. 24

Buck Ludwig, Gf., 1575. Günt in d. Metzgergasse f. d. Tag 1577.

+ 1635 (26-3), 608. geb. 1575 ?

Heininger Veit Gf. 1576 f. K. d. K. d. K. + 27. II 1635. 1550 X 80 2/193 f. d. Tag  
in Pfunden

Heininger Christoph Gf., feint am Markt 1577 f. d. Tag 1577, f. d. Tag 1577

Rauscher Michael 1578. 1582. 1585 f. K. d. K. 1608.

geb. 1578 f. K. d. K. d. K. 1585 f. K. d. K. d. K.

Pennigmann Georg Gf., 1583 f. K. d. K. (W. d.)

Weyer Hans, Ringler f. d. Tag XI - 1589

Spindler Jarob, Gf., 1594 f. d. Tag Pfunde; f. d. Tag 23. 2. 1598, f. d. Tag

Eisele Jarob 1577 f. d. Tag 1577, 23. 50

Weiskmann Hans Gf. 1606 : 1618 f. d. Tag. R.

Heininger Hans + 1. 1. 1635



Alphabetische Zusammenstellung

Abele

Florian 29.7.1765 E  
 Ignatz 8.1.1781 E ∞ 3.7.1786  
 Johann 27.9.1733  
 Johann 29.7.1765 E  
 Josef ∞ 23.2.1784. ∞ 3.7.1786. jun. 1785  
 Kaspar 1785 mit Flamm

Ade (Ade)

Anton 1789 RP Anzfp. Anzfp.  
 Dominikus 1748 RP  
 Dominikus ∞ 21.6.1784. ∞ 6.2.1792 . 9.7.1798 E  
 Jacob 1789 Anzfp. Anzfp.  
 Ignatz 1758 PB 1781 E  
 Johann + 17.1.1733 Anzfp. Anzfp.  
 Anna Maria + 28.8.1734, 807.  
 Johann 11.5.1781 ∞ 1784 (10.5). 1798  
 Johann Innocens ∞ 17.7.1785  
 Johann 7-5.1798 E  
 Josef 1749 RP  
 Josef ∞ 11.8.1789  
 Mathias Dominikus ∞ 10.1.1785  
 Sebastian 8.1.1781 E  
 Viktor + 11.2.1777, RP 1747



Aich Josef 1780 E  
Kasper 24.9.1770 E

Abrecht Anton 2.10.1780 E  
Dominikus vid. 27.10.1788  
Felix 29.5.1786  
Johann 12.2.1781 E  
Johann 5.2.1798 E  
Johann Georg 16.6.1783 E  
Josef 19.2.1781  
Leonhard 14.5.1781  
Michael + 7.6.1778  
Petrus + 27.6.1777 f. Wien 1785 U.Z.F.R.

Argauer Johann Michael <sup>Hauswart im Ort</sup> 1718 um Jakobswald für den H. Landt J. Leutencher  
in die Ortspf. Kirch Kreutheim f. Weissenberger in Rothent. Monatsh. Aug 1937  
S. 316

Arnold Benedikt 11.1.1790  
Laver 17.5.1793, 16.9.1799 E

Bauer, Baur

Andreas 1761 PB  
Andreas 21.5.1798 E  
Bernhard vid. 3.2.1795 E geb. 1749 + 1800  
Franz Josef 8.8.1791 E geb. 1763 + 1799  
Johann 1764 E  
Johann 15.9.1766  
Johann 1800 U.Z.F.R.  
Johann Nep. 12.5.1794 E  
Josef 1737 R.P.  
Thomas vid. + 26.12.1737 f. d. Signatur. U. 1695 5 Zohli  
Thomas 16.7.1758, 1760 E, 1764 E  
Paul 1800

Baumhauer (Bomshauer)

Conrad + 7.10.1676, 33 F.  
Dominikus 11.8.1795 E.  
Konrad geb. 1754 + 1800

Beck (Beckh)

Andreas 1763 R.P.; Spital XI, 6: 1682 f. d. Ort für Maßnung.  
Andreas 5 Febr. 16.11.1789 E  
Anton Anna Maria + 6.3.1730  
1740 R.P.; 1695?  
Felix 1792 H. d. d. d. U.Z.F.R. 2.7.1792 E  
Ferdinand 18.11.1791 E  
Ferdinand „Famfalkmaler“ 1791 R.P.  
Franz, Gf. d. d. (Killingen Chon.)  
Franz Josef 12.11.1787 E  
Franz Josef geb. 20.2.1812 + 25.4.1891, Gf. v. Mandner  
Georg, Gf. d. d. d. d. 1787 U.Z.F.R.  
Johann Michael 1767 (Klein Ringe Aug. 20), 1721  
Josef 1801 U.Z.F.R., 26.2.1781  
Michael 1695 1748 + 1759  
Michael 14.11.1785 E, 14.9.1767 E  
Ignatz 1800  
Hermannsgild 1800

Beisswinger Friedrich Josef 25.10.1779  
Christoph 13.3.1788

Bitz Michael 9.10.1781 E.  
Egid 29.1.1798 E

Berger Ignatz vid. 6.6.1791 E, vid. 14.9.1795 E



Richter, Richter, Pichter

Hans (Pichter) o. J. 1562 in Altmünster-Handpfeil aufgefunden.  
Benedict ∞ 19. 6. 1780, vid ∞ 20. 4. 1788, (vid 17. 4. 1783) 1786. 1798 E  
Burkhard 30. 7. 1788 E  
Dominikus ∞ 12. 11. 1783, vid. 10. 5. 1793 E, Zimmer auf Litzky d. Kap.  
Jacob 20. 6. 1768 E  
Johann Michael, d. 2. 5. 1797, d. 1728  
Josef 1785 UZFR. + 1787  
Sebastian 1703 RP, 1748, 1792 RP.

Riegel Lorenz 1748

Binder Johannes ∞ 19. 7. 1784 + 1788

Plattner Plattner

Johannes, Hilgym, 1748 P. B.  
Johann ∞ 25. 10. 1779  
Johannjy 1785 UZFR  
Josef ∞ 12. 1. 1797  
Martin ∞ 7. 1. 1782, 1798 E  
Michael + 31. 5. 1766  
Michael ∞ 23. 4. 1781, 30. 7. 1798 E  
Thomas 1800

Pletzger, Pletzger

Georg 8. 8. 1768 E, 6. 5. 1799 E  
Hans, 8m. 1557 + 1577  
Johannes 1741. 1747 RP. = 1748 ib.  
Johann Georg 1766 E, 1785 UZFR.  
Thomas 28. 9. 1789 E  
Anna Maria Jlym + 29. 7. 1736.  
Kasper 1568 Apr 28 Sp. I 4

Bohmhaver f. Baumhauer

Thomas Josef 1704 RP.

Quirin's Romanenkura ∞ 15. 9. 1777

Sebastian, Goldschmied, ledig, Trauf- u. Traufes (Erfahrung) geb. 18. 11. 1713, gelbes Büßlingen

Polzenhardt Anton ∞ 6. 2. 1786

Franz, Bitterwurzler, + 22. 1. 1733 gylf.

Franz " ∞ 14. 7. 1766

Johann 1. 8. 1796 E. 1800

Joh. Georg, Bitterw. + 4. 8. 1732

Mikael " + 1. 11. 1762

Philipp 2. 3. 1767 E

Veit 1695. 1700

Wolfgang, Bitterw. 6. 10. 1767 E

Kaver " 15. 9. 1794 E

Buck, Buckh, Buckh

Bernhard y 1587 + 1637

Hans 1541 J. L. Mt.

Hans Michael 1695 + 1721

Franz + 22. 11. 1777

Burkhard 1740 RP, 1759 PB + 1786

Johann + 12. 6. 1680

Johann Georg + 19. 8. 1666

Johann Jacob + 6. 4. 1737

Johann 21. 7. 1771 E aurorea d. mercator

Mikael Stollfuer RP 1702; + 1702

Max + 22. 11. 1636, 22. 7. (Marius)

Mikael 1748 RP

Mikael, des Juffenwirts Sohn + 5. 6. 1759

Mikael + 6. 8. 1720 insignis ferrisecta

Ignaz 1785 Wien

Ludwig + 26. 3. 1635, 64 J. geb. 1575

Sebastian ∞ 15. 4. 1782; 1785 Wien.



Büdle Melchior 1727

Bulling Anton Pflanzinger 1748 RP. 1766 Eg. + 14.2.1766, 167

Franz (Georg) " 7.1.1799 E

Georg 20.7.1764 E ∞ 13.8.1764

Jacob 1759 PB 1777 RP. ∞ 17.5.1762, 1765 E

Jacob 1785 auf Wien

Johann Georg 15.9.1769 E, ∞ 27.4.1772

Josef 1748 RP.

Kasper 30.9.1794 E

Maria Magdalena Gff<sup>in</sup> + 30.8.1734.

Burkhard Joh Michael 1722

Corny Claudius 11.2.1783 E.

Debler Andreas + 1712

Anton 1702 RP.

Benedictus 8.8.1780 E, vid 1789 E

Dominikus Joh. p. 31.8.1739

Franz 1782 E, 1785 UKFR, 1782 E

Franz, jung "

Franz Josef 7.4.1788 E

Georg ∞ 11.8.1760 E

Godfried 1741 RP

Ignaz 1758 E; 6.11.1772 E

Johann 1695.1692, d: 10.11.1712 Filizmannsboden, RP 1704

Johann 1762 E.

Johann geb 1752 + 1800

Josef + 1722

Debler Kasper p. 28.6.1691

Leonhard 12.5.1772 E

Melchior p. 28.6.1691 + 1722

Debele(n) Benedikt 1800

Christof, Mafy u Gff, (Killingen Chron.); RP 1717, + 1740

Dominikus 1798.1799 E; 1800.

Franz + 5.5.1755

Franz 16.10.1780 E + 1783

Ignaz 4.5.1790 E 1800

Johann 1695 + 1713

Johann + 1787

Johann 6.7.1789 E

Johann Jacob + 18.2.1684

Josef 1773 P.B.

Josef 4.5.1784 E

Lorenz 29.10.1787 E

Michael ∞ 11.1.1762 E

Michael 1799 E

Peper 1695 + 1727

Sebastian 5.5.1783 E Mitzgoldpfeint

Simon + 10.6.1778 Goltff-Gepfle

M. Johanna B. Gff<sup>in</sup> + 24.1.1733

Anne Maria B. " + 20.11.1733

Debris Johannes 1695.1697; 1740 RP; 1748

Jacob 1740 RP.

Dobiel Josef + 1770



Doerfer Johann geb zu Ebn Göl. Zwißer I D

ist auf G.H. Lothner-Vörlög dieser Wirtshaus I D. fe wurd indygebildet  
beim Altingbrüder Hofgoldschmid Bonifaz Wilhelm, wirtshaus  
1766 firtstet Hof Göl. in. wirtshaus die Herkspast firtstet Wirtshaus  
Kronplatz, stundtes 56.

firt Liborium von ifun wirtshaus firtstet zu Netzbach ist abgegebildet  
in Henner, Allfirtshaus. firtshaus. 1911

Domma, Thoma, Dumma

Johann 1705 RP alt + bzg.

Johann Wolfgang + 6.6.1666, 307.

Treher (Treher) Ignaz 13.10.1777 E

Thereser 11.8.1760 E.

Eberle Josef 1800

Eisele Andreas 1757 P.B Göl, Hauptfirtstet u. Hauptfirtstet

Anton 1799 E

Jakob 1760 E, 1761 P.B. Eisele Jakob 1577 f. wirtshaus

Johann 1772 E

Johann Georg 1776 E

Matthias 1747-1748 RP.

Michael 1785 UZFR

Maria, Goldfirtstet Köstler (Köllinger Köstler)

Elser (Elsar) Johann Christof 1779 E, 1793 wid u, 1790 UZFR, 1799 E Zwißer, 1800

Simon 1782-1787 E

Peter + 1786 UZFR.

Engel Ludwig 11.8.1766 i Göl, gebirtshaus in d. Schlegelburg, firtshaus

Emmer Ignaz geb 1734 + 1808 I. E. (Moriz Ignaz Z.)

Johann Leonhard geb 1675 + auf 1713, 1713 RP (Hauptfirtstet)

Leonhard 7.2.1763 E.

Die Emmer firtstet altal Gm. firtshaus. firtshaus von dem firtstet Johann

Leonhard Emmer, Ignaz Georg Emmer wirtshaus Goldfirtstet in firtshaus + 1791, 347.

P. Köstler firtshaus 1790 von firtstet firtshaus firtshaus. firtshaus firtshaus Ignaz Georg,

ist firtshaus, Franz Kaver geb 1749 ist firtshaus firtshaus + 1828. firtshaus

firtshaus, Moriz Ignaz Z. firtshaus firtshaus, 1760 in firtshaus Anna Maria

Wirth geb Franz. firtshaus, in firtshaus Emmer, firtshaus. 1912, 123.

Feuerle (Feyrle) Leonhard 1695-1697.

Fischer Anton 1706 UZFR, 1790 E

Dominikus 1784 E

Franz Kaver 21.4.1760 E; 1785 Wien

Georg 1794 UZFR.

Jakob 1790 E.

Ignaz 1790

Johann 1785 UZFR

Johann Franz 17.7.1780 E

Josef 1704 PP, 1737 RP, firtshaus 1734, firtshaus firtshaus firtshaus

Kaspar 1748 RP, 1765 E.g.

Melchior 1689 R d. firtshaus firtshaus, p. 1694.

Michael 1746-1748 RP.

Michael, P. d. Josef, 1773, wid 19.1786 E, 1785 UZFR.

Sebastian 8.5.1780 E

Peter 1695

Pius 1748

Wanda F. firtshaus + 19.4.1759







Geiger Andreas 1778 E  
 Egid 1797 E  
 Franz Anton 1759 E  
 Jacob, P. des Simon, 1765 E  
 Leopold 1795 E  
 Sebastian 1797 E  
 Simon 1740 RP. 1747 RP  
 Simon 1793 E  
 Thomas 1800

Gendle Gündle Gündle

Adam 1785 UZFR, 1748  
 Augustin E 1783, 1785 UZFR y 1755 + 1799  
 Alois E 1784.  
 Anton 1766 E, 1748  
 Dominikus s 1762, auf Wien 1785. 1785 UZFR  
 Georg 1768 E + 1783  
 Gregor v Gory + 4. 12 1779  
 Gregor 1785. 1794 E  
 Franz 1785 E. 1794 E  
 Jacob 1747. 1748 RP  
 Jacob (Gentler) + 19. 3. 1732, 1695. 1699  
 Johann 1763 E  
 Josef 1727 RP  
 Lorenz s 1774. 1785 auf Wien  
 Nicolaus 1783 E  
 Peter 1768 E  
 Philipp 1759 E, 1748 *Mißverständnis*  
 Haver 1773 E  
 Johanna + 26. 3. 1737  
 Michael 1748

Gferrer Johann 1800  
 Josef 1760 PB, 1789 RP  
 Michael 1760. 1767 E  
 Michael 1792 E

Grünenwald Caspar RP 1741  
 Johann 1784 E  
 Johann + 1698  
 Leonhard 1748 RP.  
 Lorenz geb 1666 + 1684

Grieser Franz Haver geb 1731 + 1798

Haas Dominikus 1777 + 1783  
 Franz y 1725 + 1799  
 Johann 1787 E  
 Jacob 1784 + 1798 E *mit Danker der Jüdischen Affäre werden RP 1789*

Hack Siegfried 1. Nov. 1427  
 Hans der goldsmid 1372 1. Nov.

Halter Heinrich 1695

Hart Heinrich 1703 RP.

Hartmann, Hardtmann  
 Dominikus 1748, 1764 E  
 Johann 1778 E



Nartmann Kaspar 1800  
 Philipp 1705. 1737 RP  
 Philipp + 1688  
 Philipp + 1715  
 Philipp 1764 E  
 Sebastian 1747 RP.  
 Elisabeth 7 + 22. 5. 1738

Heberle, Heberlen  
 Dominikus 1800  
 Johann 2 1716 + 1799  
 Johann Georg 1748 + 1789  
 Sebastian 1798 E

Hejelen Sebastian + 1688

Heininger Hans } 1580 + 1634  
 Christoph } 1. von  
 Veit } 1585 + 1635. 1585 S. Hack Rimmer  
 Hans, G. Pfe. + 1665

Hennenberger Melchior + 29. 9. 1635, 30 J.

Hengel (Hengel?)  
 Job 1780 E  
 Sebastian + 1786

Herlikofer Andreas 1797 E - Anton 1800  
 Franz + 22. 2. 1739  
 Franz Josef 9 Jf. 17. Hiffhumburg 1788 F. N. B. G. G. 174

Herlikofer Ignaz 1780 E  
 Georg + 1708  
 Johann 1772 E  
 Josef 1798 E  
 Simon Lukas 1780 E  
 Stefan 1793  
 Philipp 1718 ; 1772 E.  
 Haver 1798 E.

Merzer  
 Anton 1746 RP, 1765 E  
 Dominikus + 1784  
 Dominikus 1800  
 Egid 1787 E. 1798 E  
 Franz 1740 E  
 Georg 1780 E  
 Josef, Kullpus 1712 RP - 1737 (Killingen G. von)  
 Michael 1779 E. 1785 auf Wien, RP 1799  
 Valentin 1778 E 1794 E

Ness  
 Josef 1801/02 P. B. Siligmunbritar  
 Leopold 27. I. 1793 E

Nirsch Franz aus Prag 1788 E

Nirschmiller Michael + 7. 6. 1763 yet 1742  
 Peter + 14. 11. 1771  
 Anna Maria + 21. 10. 1739

Hofmann Ott 1. von 1465







Killing Benedikt, Taufpaten, 1786, 1788, 1798 E  
 Christian 1800  
 Franz Josef 1791 E  
 Franz Xaver 1791 E  
 Hyacinth 1784 E  
 Jacob 1748  
 Josef 1761 RP, 1779 E + 1786  
 Josef 1800.

Klinger Hans 1489 f. v. v. v.!

Klopfer Mathias geb 1595 + 17. 8. 1635

Knödler Jacob + 1729

Knoll Franz + 1791  
 Johann 1799, 1800, 1784 E  
 Johann Michael 1771  
 Josef 1782 E, 1789 UZFR im Pfisterberg  
 Leopold 1780, 1798 E

Kobel Anton 1798 E  
 Josef + 18. 5. 1770

Köhler (Kohler)  
 Ferdinand 1781 E  
 Johann y 1722 + 1800  
 Josef y 1726 + 1798, 1759 E Mitpaten  
 Josef 1780, 1799 E  
 Lorenz & Klaiterle 1768 E

Köhler Michael 1789 UZFR, 1796 E  
 Sebastian 1702 RP.

Kögel Franz 1712

Kolb Alois 1779 E + 1782  
 Anton 1802 UZFR  
 Bernhard Alois 1791 E  
 Eugen 1748; 1779; (vid 1785 E)  
 Eugen 1800  
 Ferdinand 1800  
 Fridrich Josef David 1781 E  
 Jacob 1745 RP 1695  
 Josef 1793, 1799 E

Köble Jacob 1715 RP.

Korny f. Corny

Kott Dominikus 1795 E  
 Georg 1739 RP, 1695-1697 Mitpaten  
 f. zu Eva + 29. 4. 1737  
 Josef 1793, 1798 E

Kränzle Georg 1697 + 1725  
 Hans 1721 RP, 1695-1697 Feldzeugmeister  
 Jacob 1702 RP, Off. Gef. z. Göggingen bei Lützky  
 Peter 1797 E, 1790 UZFR. Künstler



Kraus Ignaz 1784 E  
Johann 1789 E  
Sebastian 1784 E

Kucher Anton 1786 E  
Dominikus 1787 ULR  
Georg 1786 E  
Peter 1786, 1787 E.  
Sebastian geb 1616 + 21.1.1676. - Amis 1530 f 202  
Sebastian 1787. 1796 E

Kuttler Dominikus 1789, 1790 E  
Jerg 1739 RP (Zyfling)  
Josef 1759 E  
Simon 1788 E 1790 E

Laissele: Leyzler Wolf 1639 Skath R  
Kaspar + 4.1. 1666 geb 1616

Lambert Franz 1795 E

Lauterer Johann 1703 RP = 1704 ib. 1695  
Johann 1778 E

Lauth Ignaz 1787 E

Lederer Georg 1729

Lendle (Lindle) Dominikus 1787  
Athilles 1800  
Ignaz 1780 E, 1785 ULR, auf Wien 1785  
Johann 1770 E, wid 1793, 1799 E  
Melchior 1759 E. 1770 E  
Michael 1770  
Michael 1695. 1697

Leut Barthol., f. n. Pflanzgarten: Jm, 20 Juli 1723 unter einem Kirschenfall  
aufgeflogen!  
Jm. Chronik III 908 74

Liedle Johann + 172-6  
Johann Michael + Melchior + 3.2. 1730  
Johann 1748

Liegle Johann 1764 E, wid 1774 E, + 1789 ULR, Mößgrüßer  
Michael 1781 E mit Hint  
Matthä 1785 E Mößgrüßer

Lipp August 1771  
Ferdinand 1800  
Joh. Michael 1741 RP, 1748, 1758 E + 13.4. 1766  
Michael, f. d. Mich. Pflanz: 1767 E

Lukas Erhard 1518 f. v. v. v.!

Lutz Christian 1739 RP, 1766 E, + 3.10. 1771 Mößgrüßer  
Johannes 1748 RP  
Johannes 1785 auf Wien  
Michael 1762 E  
Lutz Ggf. f. Pflanzgarten Egid. Geiger unter Pflanzgarten 1748 RP. 205.



Mairer - Mayer - Mair - Mayer

Albert, Off.-Gef. in d. Dienst, unv. Wien 1785, 1785-1789 E gem.  
(Mayer)

Andreas (Mayer) 1780, 1783, 1798 E

Anton 1748

Anton Mayr 1770, 1771, 1777 (F. J. J.) E

Benedict " 1788, 1796 E

Conrad (ij) 1772 E unv. Wien 1790 RP.

Clemens + 1736

Franz + 1710

Franz s. 9. 1. 1758 E

Gebhard (ij) 1772 E

Georg (Söng. Mayer) 1739 RP.

Hans Michael, in des Leinwand, Sketh. K. 1668, + 1713, 1704 RP

Jacob 1703, 1709 RP

Johann (y) geb 1679 + 1. 5. 1759, 80 J., 1703 RP

Johann Mayer 1737 RP

Johann (ij) 15. 4. 1765 E, 1781 E + 1800

Johann Kasper (i), Ulfshofer, 1695, 97, 1703 RP + am 1726  
f. Kellinger Chronik

Josef + 1725

Josef 1748, 11. 10. 1762 E

Kasper 1702. 03. 12 RP. 1729. 1248, 11. 9. 10. 1714

Kasper jünger geb 2. 7. 1738

Kasper (y) f. Kellinger 30. 7. 1761 E gem. 1765 E

Max (i) geb 1588 + 15. 2. 1635, 1620 Sketh. K. RP

Matthäus 1788 E

Michael (ij) 11. 2. 1756, 11. 9. 10. 1714

Michael (ij) junior 1748 RP [1704 RP], 1759 + 1782 (Mayer)

Sebastian 1761

Ulrich geb 1654 + 1684

Haver 1800

Marcella g<sup>in</sup> (Kellinger Chron)

Amantine g<sup>in</sup> 2. 5. 1735

Mairerhöfer, Mayerhöfer f. v. d. Mairhöfer beide Namen, v. d. Mairhöfer

Anton 1785 E

August 1784 E

Conrad Eligius 1794 E

Dominikus 1745, 1748 RP

Ferdinand 1786 E

Jacob 1695. 97. + 1704

Jacob 1741, 1748 RP + 1761

Jannarius 1740 E, 1791 E vid.

Ignaz 1784 E geb 1752 + 1798

Johann Georg (y) geb 1661 + 17. 2. 1673 (127 ad??)

Johann 1759 P B

Michael 1748 + 1792

Josef + 1792

Tobias 1785 E

Mairhöfer

Anton 1790 E 1800 U L F R

Benedict 1785 unv. Wien

Ferdinand 1798 E

Georg 20. 4. 1761 E

Jacob s. 3. 2. 1761 E

Johann Bapt. 1788 E

Johann 20. 6. 1763 E 1773

Lorenz 11. 8. 1691 + 1728

Michael 1785 U L F R

Michael + 1713

Malte Hans Kasper + 15. 9. 1635 geb 1606

Mangold Ezechiel 1695

Johann 1695. 97.



Maucher, Mauchert

? Johann (Maucher) + 23. II. 1779  
Christian (Mauchert) + 28. I. 1779, 1756 E  
Jürgen (Mauchert) 1781 E; wid 1793 E  
Melkes (Mauchert) 1732 RP. 1739 W.

Mauser Johann f. Maucher Joh + 23. II. 1779 Pflanzhofplatz

Melber Anton 1741 RP

Conrad 1794 E

Jakob + 14. 9. 1738

Jakob 20. 5. 1765 E gen.

Johann Nepomuk 1793 E

Johann 1799 E. 1801 PB

Josef 1799 E 1.

Lorenz 1783 E

Membert Franz Baltasar 1791 E, 1790 RP

Mertz Friedrich am Pflanzloch 1784 Feb 24 ∞ E

Messerstried Andreas geb 1718 + 7. 10. 1766; Artentum 1755. 1752; 1760 PB  
1755 Kälth. auf J. Leuch; 1756 Pfäfersch. in einer Kiste auf J. Leuch.

Jacob 1783 E

Johann + 8. 5. 1731

Johann 1740 RP.

Josef + 1731; Josef geb 1722 + 1798

Kaspar + 1726. Sein Sohn Johann verstorben 6. 5. 1731 Gen. G. 1736 RP

Sebastian 1759 PB.

Messnang, Mösnang, Messlang

Hans Jakob + 1695

Franz 17. 9. 1759 E.

Johann Michael, Oberpfenniger 1748, 26. 4. 1763 E

Papiz 1695. 1699, 1704 RP. 1749 W.

Papiz 1763, 26. 8. E.

Metzger Jacob 1701

Müller (Müller) Leonhard 1780 E

Mühle, Muli

Johann <sup>Muli</sup> 1726 RP. 1736. 1748 Feldjägermeister

Johann Mühle 1800

Murenmeister, Murmeister, Murummeister

Ludwig 1429. 1437. 1441. 1454. 1468 f. v. v. v. v.!

Näher (Nher) Georg 1785 E

Johann + 12. II. 1735

Johann 1786 U. K. F. R., wid 1791 E

Josef 1767 E 1768 E

Kaspar 1731

Matthäus + 10. 3. 1732 Postamtverwalter

Michael 1797 E

Sebastian 1697

Neiber, Neuber Franz 1780 E

Georg 1763 E 1765 E pfingst. weiff. Pflanzhofplatz

Andreas 1790 E

Burkhard 1790 E



Neuber (Nister) Hans Berg 1748 RP + 1762  
 Jacob 1784 E  
 Johann 1768 E  
 Johann 1798 E  
 Josef 1759 + 1786  
 Michael + 1.8. 1780 ; 1759 E  
 Kaspar 1800  
 Peter 1739 RP; 1758, 1759 E  
 Peter 1695. 99. + 1722  
 Philipp 1769 E Mitglied RP 1747. 1748

Neidhart Josef + 1786.

Oth (Oth) Adam, Othm, + 1788, 1748 RP, 1763 E  
 Anton 1796. 1800  
 Georg Franz Adam 1787, 1797 E  
 Johann Kypomik + 15. 12. 1760  
 Josef 1721 RP  
 Josef 1782, 1798 E  
 Johann Peter, Di. S. d. Thom. Oth geb. 1663 + 1688 Grafy. Glabuden.

Othner Johann 1779 E, 1783 PB

Spannigmann Georg 1583 Kath. x. K.

Spitzer Georg 1761 E Nilbar-Kingprobitat  
 Sebastian 1748 RP

Stahler J. Bichler

Probst Hans 1639/40 ; 1668 Kath. x. K.

Stau Philipp + 1712

Rauscher Andreas + 14. 2. 1764, 23 J.; 1762 E J. J. P. Franz  
 Burkhard 1705 U. L. R. R.  
 Dominikus 1790 E  
 Felice 1785 U. L. R. R. 1785 J. J. P. Franz 1763 E, J. J. P. Franz 1799 E  
 Franz 1760 E  
 Franz 1800  
 Georg 1792 E  
 Johannes + 1656  
 Johann Argyroskonus "Mittani", + 3. 11. 1655, 102, geb. 1595  
 Johann 1695 = 1748  
 Johann 1768 E. 1790 E  
 Josef 1759 P. B.  
 Josef 1785 E  
 Lorenz 1763 E  
 Mathias + 25. 3. 1666 geb. 1616  
 Michael 1585 Kath. x. K. 1608/9  
 Nikolaus + 1724  
 Peter 1790 ∞ E  
 Thomas + 1657, 50 J.

Rehberger Kaspar 16 1588 + 1635 (10. K.)

Rieger (Rieger) Simon 1748

Reiss Ignaz 1799 E  
 Josef Ignaz 1780 E  
 Josef 1695

Riedmüller, Riethmüller

Bernhard 1798 E 1796 E  
 Dominikus 1760 E  
 Christian Mitglied im Sp. d. Duden in Verles 596 J. J. P. II. 10.



Riedmiller Dominikus 1795 E

Franz 1695 + 1728

Franz + 30.6.1759

Franz 1779 E mit Witt

Franz 1789 E 1799 E

Jacob 1763 E

Johann 1761 im Spätkriegsjahr

Johann jun 1709. 1748 RP. 1749 id.

Michael 1697. 174 RP. 1722. + 1723

Michael jr 1726. 1737 RP

Therese + 17.5.1739

Josef Gf. u. Pfälzener (Som Debler II, 3, 6.) 1808.

für die beide wirts  
9. 1723 ansehnlich ten  
Königsbau  
1. Gmündener Spätkrieg 1706 Id.

Rieger, Riegul, Riegert, Riekerl

Markhard (Rieger) 1751

Franz 1746. 1748 + Killinger Chron.

Georg Franz 1777, 1786 E

Joh. Jacob 1776 E<sup>oo</sup>, 1774 E, 1785 vid E

Jacob 1708, 1721 TPB

Johann + 31.5.1759

Josef 1779 E.

Michael 1765 E

Riss Johann Philipp d. Offizier d. Gf. ja 1658 + 1.6.1732, 347

Anna Maria Riss + 2.3.1733

Ritz

Johannes 1780 E 1798 E.

Roth

Augustin 1695. 97

Jacob 1708, 1721 TPB + 1727; unvollst. P. d. s. Haupt-  
wirts mit Spätkrieg.

Johann 1748 RP 1763 TPB

Leonhard 1791 E Mörsinger

Rudolf & Rudolph

Anton 1748 RP.

Balthasar + 26.10.1761, 1759 TPB.

Franz Josef 1779 E<sup>oo</sup>

Johann + 16.8.1737

Johann 1776 E. 1783 E

Josef Anton ja 1738 + 1800, 1780 E

Leonhard 1780 E. 1797 E. 1799 E

Michael 1779 E. 1786 E

Jakob „für Nöfner Fickala“ Privatakt 1760 Akt.

Ruf

Ignatz 1800

Laetke (Leckle) Felix 1779 E, vid 1791 E

Franz 1765 E 1781 E<sup>oo</sup> ja 1736 + 1798

Franz Kaver 1784 E

Georg 1784 E

Jacob 1695. 97

Josef 1800

Kaspar 1748<sup>9</sup> RP. 1774 E<sup>oo</sup> + 1785

Leopold 1779 E. 1785 E

Margareta Gf. m. p. 28.10.1690

Schäufelin

Hans 1680

Schäpfe

Andreas 1695. 97.

Andreas 1766 E.



Scheck, Scheckh

Kaspar 1693 (Klaus, Kirchl. Koh. 20); 1705 RP.  
Kaspar 1765 E

Schedel

Anton 1766 E  
Bernhard 1792 E  
Egid + 7. 2. 1778  
Egid 1786 UZFR. 1748. 1761 E. 1772 E. 1788 Rathmann  
Balasar 1695  
Dominikus + 27. 3. 1778 sicut optimus christianus, ita optimus civis  
Franz minor 1748; 1773 E  
Franz junior 1773 E  
Georg Jan 3. 2. 1691; 1708 RP.; 1721 RP  
Hans Michael, G. J. P., 1702 RP  
Hans Kaspar 1704 RP  
hans Ulrich 1710 (KP 1707/107. 157 Sp. 1 A.)  
Ignatz + 1790; 17  
Ignatz 1800. 1797 E. 8M 1802 (Gm. J. 1799 P. 18)  
Johann N. 24. 12. 1715; P. 16. 3. 1734. 1695; + 1746  
Johann geb. 1728 + 1798; 1747 RP. 1748 RP. 1761 E, vid 1770 E  
Johann Georg 1768 E  
Josef 1748, 1749; 1765 bei d. Zwickhoffer; 1790 b. Herrnhut; + 1790; 1780 E  
Josef vid 1790 E. 1795 E  
Johann Balasar 1765 E  
Johann Martin „Gribelis“ 1767-68 E  
Martin 1759 PB  
Michael, Pilzoffm., + 1737  
Michael 1759; 1765 E  
Sebastian 1695  
Ulrich 1767 E 1768 E „Gribelis“  
Haver 1785 UZFR; 1785 uny 4. in

Schindler Georg 1748

Schlecht

Johann 1767 E in Pohn, Maßregelpar  
Johann 1767 E in Pohn "  
Johann 1761 E. 1798 E, 1800 UZFR  
Matthäus 1765 E  
Peter 1695. 1697

Schleicher

Augustin 1759 PB  
Burhard 1765 E  
Dominikus + 24. 3. 1780 uny d. Lantmann; 1766-1777 E  
Egid j. 1769+1800; 1794 E  
Hans Jakob 1695 + 1726  
Jacob 1739 RP; 1768 E  
Ignaz 1800  
Johann geb. 1613 + 1635  
Johann Jacob + 1704  
Johann Karl 1763 E Gf. i. murator  
Johann vid 1791 E  
Josef 1722  
Josef 1774 E  
Keeper 1789 PB + 1789  
Michael 1757 PB. 1768 E  
Michael 1799 E  
Nikolaus 1695; 1705 RP; 1712 RP; + 1713  
Nikolaus 1765 E  
Sebastian 1689 Vac. P. R.  
Sebastian 1802  
Thomas 1799 E  
Ulrich 1762



Schneckerh) Caspar geb 1626 + 23. II. 1666

Gleisner Ludwig zu Anzitz, 1703 RP.

Schnitter Karl 1789 E

Schuster (Schumler) Jakob 1740 RP, 1758 E + 1765  
Mathias 1695. 97

Schornagel Georg + 28. 3. 1771, 1748, 1760 E

Schückhin g<sup>m</sup> (wohl feminin) Schick: Katharina + 1655.

Schübler  
M. Magd. Schulerin g<sup>m</sup> + 30. II. 1731

Schurr Bernhard 1785 E

Schwarz Dominikus Johann geb 1608 + 1672 (29. 3), 1639 & 1641

Seibolt Seybold Seyboldt Seybolt  
Adam 1759 E  
Bernhard, 1797 P.B.  
Eusebius ∞ 1766 d. Ma. Diller, d. Ma. v. Mathias Jacob Galtkoper  
zu sint Mathias + 11. 9. 1802  
Florian 1793 E  
Jacob 1715. 1748  
Johann Gf. v. Seyboldt + 1692  
Johann Jacob 1731  
Josef, Mathias Kändler, + 22. 5. 1775  
Josef + 1792

Seybold Kaspar Oberrichter, + 1671 ∞ Anna M. 1694 7. 7.  
Kaspar 1703 RP  
Leonhard 1792 E  
Philipp 1800  
Tobias geb 1680, 1695, + 1713  
Sebastian geb 1595 + 1650 Juli 8  
Wolf Sebastian + 1719  
M. Magd. g<sup>m</sup> + 28. 5. 1731  
Kronika " + 15. 7. 1734

NB: Seybold Tobias, ausrufbar, ist Sohn in Kappelhof 1683 bei der Geburt des Seyboldt, aber ist d. Mathias: g<sup>m</sup> - der d. M. Elis. Träger.

Seiz-Seitz Anton 1760 E 1785 UZFR  
Johann 1695. 97, 1707 RP, + 1733  
Josef Anton 1742 RP  
Josef, Gf. v., 1748. 1760 E  
Nicolaus 1807 UZFR  
Ulrich 1786 E 1799 E

Seitzer Jacob 1695. 97.

Sernat Johann Michael 1776 E, vid 1789 E

Seyffert Georg 1785 UZFR  
Johann 1765 E  
Josef 1748  
Michael 1787 E 1785 nach Wien  
Pius 1800

Spindler Franz 1798 E 1780 P.B. mit der Zulassung  
Georg 1757 P.B. 1748 RP  
Johann 1790 P.B. 1723, 11. 11. 1723, d. Ma. v. Mathias, d. Ma. v. Mathias, d. Ma. v. Mathias  
Jakob 1745 RP  
Michael + 1781  
Michael + 1783, 1761 + 1783 E  
Michael 1800.



Sporer Josef Melchior + 1724

Spriegel Samuel 1785 nach Wien  
1747 Pöbnerfiskalitäts Spriegel RP.

Stahl Conrad GfGef. + 9. 10. 1757  
Peter 1748  
Michael Johann 1729

Standinger Josef 1695-97 Filigranarbeiter

Steinhäuser Dominikus 1758-1800  
Christian, Goldarb., f. Nürnberg.

Stitz Sebastian 1783 E

Storr Anton jünger 1762 E, 1779 E, 1785 UZFR  
Felix 1800  
Jacob (Hans Jakob) 1702 RP + 1. 3. 1738  
Josef 1748. 49. + 16. 2. 1760, 1749 RP, 1748 RP  
Franz Anton 1780 E  
Kaver + 1727.

Straubenmüller Benedikt 1797 E  
Ignaz + 1783  
Josef 1748 RP 1762 E  
Josef Leopold 1784 E  
Josef 1791, 1798 E

Freher / Dreher

Unger Thomas mit Frau, + 1773 Ulrika Killinger, vid + 1774 E  
1785 UZFR.

Untersee Josef + 1783  
Josef 1800

Urban Martin Stefan 1790 E  
Dominikus, Oberaufseher + 1792, 1740 RP, 1771 E  
Dominikus 1800  
Friedrich 1695. 97, 1711 RP.  
Johannes p. 6. 11. 1712  
Johannes 1765 E 1771 E  
Hans Georg 1668 + Kettl R, 1621.  
Josef 1786 E  
Michael + 6. 10. 1676, 337.

Vetter Christian 1789 E, 1791 E, 1800  
Georg 1795 E, 1798 E, 1800  
Johann 1800  
Josef 1790 E, 1800

Vierlinger Kaspar 1792 E, 1800

Vogt August 1785 E  
Johann + 13. 7. 1784 E, geb 1758 + 1798 Wien 1786

Vogelhund Franz Anton 1760 E  
Jakob 1784 E  
Johann, H. S. Papen, 1760 E Prokurator  
Josef 1783 E  
Michael 1785 P B  
Sebastian GfGef mit Stephan Prokurator 1760 E  
Stephan 1760 E, P. S. Papen, f. d. l. Sebastian, 1760 E



Wagner Franz geb 1733 + 1799 ; 1790 E  
 Johann 1708 RP Polstermacher  
 Johann geb 1738 + 1798  
 Josef + 15. 4. 1735  
 Josef 1788 E  
 Mathias 1800  
 Peter 1790 E 1799 E

Wandel Johann geb 1660 + 1684

Wanner Kilian 1791 E 1800

Warth Ignaz geb 1752 + 1800 , 1787 E

Weber Dominikus 1760 E  
 Ferdinand 1790 E 9/11  
 Ferdinand 1798 E Mippingarten  
 Hans Georg 1695 + 1721, Hilf bei den Feuerschreibern Zins  
 Johann geb 1644 + 1674 1711 RP  
 Johannes Briftgarter 1705 RP 1748  
 Josef 1791 E Mippingarten  
 Petrus 1772 E  
 Peter + 1708 Mippingarten  
 Philipp + 24. 2. 1737 Mippingarten  
 Samuel + 16. 11. 1665  
 Sebastian + 30. 7. 1663  
 Sebastian + 1708  
 Ulrich 1783 E

Weber Ignaz 1800

Weickmann Alois 1748 + 1783  
 Christof + 24. 3. 1684  
 Conrad 1788 E  
 Hans Jacob 1666  
 Hans 1606 + 1618 S. Leonh Q.  
 Jacob 1748  
 Johann 1780 E  
 Josef 1790 E  
 Leonhard 1788 E

Weindl Franz Michael mit Auzsburg  
 ∞ 1784 E ; 1778 E ; vid 1792 E

Weitmann, Weithmann  
 Andreas 1798 E  
 Augustin 1788 E  
 Bernhard 1768, 1773 E  
 Conrad 1778 E  
 Christoph + 1684  
 Christoph + 1722  
 Christoph + 30. 6. 1737  
 Christoph 1760 E Pf. St. Georg  
 Dominikus 1740 RP 1748 RP  
 Egid 1741 RP  
 Eligius 1781 E + 1793  
 Franz 1748 RP  
 Franz Josef 1782 E  
 Franz Xaver 1780 E  
 Georg 1784 E, vid 1792 E geb 1744 + 1800  
 Jacob 1695. 1731  
 Jacob 1748 RP 1767 E



Weitmann

Ignatz vid 1791 E  
 Johann 1759 E, 1766 E, 1798 E, 1801 PB  
 Johann Christian 1776 E  
 Johann Georg 1760 E ausi et argentifaber  
 Johann Kaspar Sebastian 1798 E  
 Johann Michael p: 15.5.1714  
 Josef 1748 RP, 1758 E, 1765 vid E  
 Josef 1778 E, 1785 ULR, 1807 id,  
 Kaspar 1800  
 Leonhard 1759 E, 1800  
 Michael + 1735  
 Michael 1748 RP, 1773, 1797, 1799 E  
 Sebastian 1760 E  
 Ulrich 1760 E  
 Valentin 1800  
 M. Magd, 9<sup>m</sup> + 27.2.1735

Wenger Wingert

Christoph 1695-97  
 Jakob 1747 RP, 1748  
 Josef Michael + 1722  
 Lorenz 1800  
 Max 1695-97, 1703 RP, + 1703  
 Ursula 9<sup>m</sup> + 18.7.1731

Wolf Hans jung 1558 p. vrru!

Weggenmaier

Dominikus 1791 E 1800  
 Johann 1741 RP, 1748 RP, 1759 PB.  
 Leonhard, Schiffzumeister, P. d. d. Fofen, 1763 E, 1776. 1792 RP, 1790, 29. IV.  
 Simon 1779 E

Weyler — Hans der Ringler 1589 Spik d. XI

Winderiser

Burhard 1737 RP  
 Dominikus 1794 E  
 Karl 1737 RP

Wolf Hans p. vrrige Seite!

Wustenviet Hans der Goldf. 1454 p. vrru!

Yerg Hans c 1640 zu einem Raumlifer ?

Zeller

Conrad 1695 + 1722

Ziegler

Anton 1747 RP, 1770 E.



Das Kunsthaus der Goldschmiede  
und Feuerarbeiter

wurde in den 70<sup>er</sup> Jahren des 19. Jahrhunderts abgebrochen. Es stand gegenüber dem „Walfrich“ (Gasthof); im Innern war die Jahreszahl 1868, am Eingang das Reichswappen inmitten der verschiedenen Kunstzünfte der Feuerarbeiter und die Jahreszahl 1743 angebracht.

Ein Copied' der Literaturverzeichnisse sind in der Zunftsammlung.

J. Klein, Ggf. des Jm. Goldschmiedezunftes, 1920 S. 21.

J. Grimm, Ggf. a. Ggf., 1881



## Goldschmiedsarbeiten

erwähnt in Urkunden, Chroniken, Lenkmätern u. Schriften,  
die (vielleicht) Gemäander Ursprungs sind.

1308 gefertigt Agnes Bülerin, Sohn des Peter Wolf von Sünzibäumen  
einen Kelch (Klaus, Köpfer S 34)

1374 Heinrich Wolf, S. J. G., gefertigt den Sünzibäumen einen  
silbervergoldeten Kelch mit seinem u. so Sohn Anna Kelerin  
Blaggen

1377 Alk von Lauenstein, Sohn des Konrad von Reiburg-Guchtingen  
fertigt den Sünzibäumen einen Kelch

1381 Johann Imhof in f. Bernhard Frauenpint fertigt zu den Sünzibäumen  
einen Kelch, der wohl 14 thaler wert ist" Spät III 6.



1480 Im Jahr 1480 wurde in der Stadt von Lütke gelehrt, auf welchem die  
Kaiser für das Reichstag 1480 mitgemacht sind. f. Klein, Gesch. d. Pfalzgr., 1928  
mit Abbildung. S. 12

Das wurde in der Zeit des Goldschmieds Hans Klinger 1489 verlesen,  
da Michael das Recht war. Ein Pfälzer Hans Klinger, welcher über ein  
Hörverbot, ist Pfälzer in Gmünd 1492-1503. Er brühte aber mit  
Ott Hofmann in Lehnung kommen.

1482 Erhard Kurer, Gmündener des Landesherrn, koppel einen Kurfürsten  
Kloster, von seinem eignen Gut in sein Gmünd übernahm umsonst lassen  
Zeit Arch III 4 (3. Mg 1482)

1495 Bei Gelegenheit der Befestigung Hirtensburg zum Jungfernen  
schickte Gmünd den Oberherd im Park, einen zweifach eingeweihten  
Kurfürst, auf beiden Seiten der Pfalz Gmünd  
Steinlofer, Name Hirtsh. Gmünd III 617 ff.

1535 Von 15. Punkt Kaiser Carl V. nach Gmünd. Die Stadt erwartete ihn einen  
eingeweihten Markttag, Markt am 60. P., in dem 100 Taler rein Gold  
Gmünd, Gesch. d. R. G. S. 119 und 120

1552 Punkt der Kaiser Sigismund einen silbernen. Schatz. Gmünd S. 121

1544 Die Gmünder Kartographie des Reichs ist der Zeit:  
„dem Töcher von Gmündspain, dem Pfarrer von Löwenberg, dem  
Pfarrer von Hainpanspau, dem Pfarrer von Hainpanspau wird ja ein  
silbernes Urkundenbuch besetzt, gefertigt von Hans Metzger, Gold-  
schmied, weil die Pfalz bei dem Kurfürst ist. Die Pfalz ist  
zu Ludwig für Gmünd besetzt und durch gemacht haben  
Klaus, Kurfürst. Hof. 22. Ann.

1573 Die Stadt erwartete den Kurfürst Johann Egenolf von Hildesheim  
„ein zwingendes Urkundenbuch“ Klaus, Kurfürst. Hof. 53.

1583 April 25 schickte die Stadt an Hans Erkinger von Reckberg,  
ob sie ihm nicht möglich, mit der Einleitung der Frau Hans von  
Hirtshaus zu Haldingen in Welsheim zu der Jungfernen seiner Kurfürst  
Cordula mit Karl von Welden, Pfalzgraf Erkingers einen Ab-  
machung zu schließen. Erkinger möge im Namen der Stadt die  
beifolgenden silbernen Urkunden zu folgenden Urteilen als Gekopier  
die Stadt Gmünd überweisen.











Auswanderung nach Wien

- 1785 Oct 19 fünf zagen 50 Goldschmiede von Gmünd nach Wien einzuwandern, um für Arbeit zu sorgen
- 1786 Mai 13 einundzwanzig einwärts 60 Goldschmiede nach Wien und Jahresbericht 1827 P. 127.

"Die Auswanderung Gmünd's Goldschmiede nach Wien in den Jahren 1785-86"  
 von Prof Klein Walter, Gmünd's Jahrbuchblätter 1931 P. 1-2  
 "Auswanderung der Gmünd's Goldschmiede nach Wien"  
 von Wiser, Mittheilung in Döfling's Jahrbuchblätter 1931 P. 41-45.

- Kate Prot. 1717 748 Silberverkauf gegen Goldschmiede
- 1717 P. 107. iii. 115: Silbergeschmiede.
- 1709 Juli 18 500 Thaler mit zum Oberpfandmeister der Silberwaren erworben.
- 1709 Aug 22 Bitte der Goldschmiede um die Erlaubnis, daß sie das Silber 10 Lötig mit Kupfer 10 1/2 L. anarbeiten dürfen, das Pfundgewicht aber von dem Markt Silber auf 1 kg festgesetzt werde. Res: Die Pfund der großen Mark 13 Lötig die kleinen 5. Kupfer von Kupfer 10 5 Lötig, jedoch auf ihre Gefahr arbeiten, von jeder Mark 1/2 kg Pfundgewicht.
- 1709 Okt 31 der Goldschmied Jacob Holbein soll 13 Lötig mit Silber 12 1/2 Lötig Silber nehmen.
- 1710 Aug 11 Leub. Emse, Pfand Silber 7164 f. 173. 175.  
 Juni 5 Kupfer, daß 5 oder 6 prozent von dem Markt in die Goldschmiede für die Silbergeschmiede einfallen, von jedem allfälligen Silber Silber nehmen, um solche zu können lassen zu können. der Herr Pfandmeister sagt, man solle die Goldschmiede dahin stellen, daß sie das Silber 13 Lötig arbeiten von Silber 12 1/2 Lötig Kupfer 12 1/2 Lötig.
- 1721 (824) Pfand Silber
- 1726 Aug 20 Melin J, Gf, geringes Silber  
 Apr. 3 Goldschmiede wegen des Silber
- 1737 743 Pfand Silber - Kupfer
- 1739 Juli 28 der Oberpfandmeister der Gf Zucht übergeben wurde Jahresberichtblätter  
 Es wird kein mehr als 10 Löt Silber geschmiedet, nur geringeres als 8 Lötig

- erworben, Juli 10 Kaiserliches Hof zu bezoglan.
- 1740 Jan 12 Augustin Pfand mit Gf über den Silberverkauf.
- Res: kein Silber mehr 9 Löt geschmiedet. Mit dem Silberverkauf soll es sein 13 Löt für den Silber 26 I Kupfer.
- 1741 Juli 11: Goldschm. gegen Silberverkauf.  
 Okt 12: 24 Kupfer der Goldschm. in gegen einander
- 1743 Aug 20 Augustinverkauf in Goldschmiedes gegen Goldschm. - Kupfer Kupfer wird erlaubt die kleinen Goldschmiede zu machen, aber unter Aufsicht, jedoch die Arbeit zu machen
- 1746 Juli 19 Augustinverkauf in Silbergeschmiedes gegen Gf.
- 1747 Aug 20 Silberverkauf  
 763 Goldschmiede in der Kaiserl. Hof  
 7176 Silber Goldschmiede.
- 1748 72: Silberverkauf der Gf der Straubenmüller gegen Silbergeschmiedes  
 723: Silberverkauf
- 1748 Mai 9 bei der Silbergeschmiedes Pfand ist alles gutdinerlich geschmiedet worden  
 7168 Silberverkauf
- 1749 768 Arbeit der Silber  
 7111 2 Goldschmiedes Werkman in der Werk um 5 f. Kupfer  
 nach dem Gold in der Werk. Werk
- 1791 Jan 5 Kupfermaler Ferd. Beck, Gf.



Der led. Goldarbeiter Sebastian Thomas, von Jünat, v. Johanna Kötzler v. Jünat  
lassen in Köfingem ein erst gebornes Kind Elisabeth, geb. d. 11. 1813, in Köfingem  
am gleichen Tag trüben. die Taufe ist in der Klosterskirche. Paten sind: Haver. Joll, Köfing-  
müller alt v. Theresia Joll geb. Dilger

2



## Ein bedeutender Gmünder Goldschmied

war Johann Kaspar Holbein in Wien aus Schwäbisch Gmünd, woselbst sich noch bis in das 19. Jahrhundert herein ein Stamm der Holbeine erhalten hat, geb. in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts in Gmünd, gest. im Jahre 1742 im Dorotheerhof zu Wien, 65 Jahre alt, über welchen sich in H. Holbeins Schrift „Die Holbeiner“ (Leipzig, bei Seemann 1905) nichts findet. Er hatte in seiner Vaterstadt, einer alten Heimstätte der edlen goldenen Kunst, gelernt und war dann im Verlauf in die alte Kaiserstadt gekommen, wo er sich im Jahre 1702 mit Anna Maria Entespergerin, des Johann Andrae Entesperger, des äußern Rath's Tochter, verheiratete, wobei seine Colleague, der Goldschmied und Juwelier Zacharias Feill in Wien, als Trauzeuge fungierte, und einen Sohn, Franz Xaver Holbein, hinterließ, der sich im Jahre 1740 als k. k. Ministerial-Bancodeputations-Ratoffizier verheiratete. Als Trauzeuge des Franz Xaver Holbein fungierte der Vater Joh. Kaspar Holbein und der niederösterreichische Regimentsrat und Land-schreiber in Unterösterreich, Johann Georg Keeß (Kees), ein Sohn des im Stifte Kloster Neuburg vielbeschäftigten Goldschmieds Johann Ernst Keeß aus Münnerstadt in Bayern, woraus sich wohl der Schluß ableiten läßt, daß die beiden Väter eventuell schon von ihrer Jugend und Lehrzeit her miteinander befreundet waren. Ein Bruder des Goldschmieds Keeß, Joh. Keeß, war damals Chorherr in Klosterneuburg und Verfasser einer Festschrift auf das 600jährige Jubiläum des Stifts: „Trifaria domus austriacae gloria & Viennae Austriae, Typis André de Havinger, Universit. Typograph. 1714.“ Die Keeß (Kees) waren eine uralte Goldschmiedefamilie und auch der Vater des Johann Ernst Keeß war bereits ein bekannter „Aurifaber“ in Münnerstadt. Beide, sowohl Johann Kaspar Holbein, als auch Johann Ernst Keeß, standen zu dem berühmten, wohl aus dem Bayrischen stammenden österreichischen Bildhauer (Beinstecher) Mathias Steinl (Stef[a]ndl),



Badischer Staatspreis für die Mannheimer Regatta  
Entworfen und in Silber ausgeführt von Ludwig Kolb, Karlsruhe

gest. 1727, in Beziehungen, der erstere in dem (ehemaligen) mit Kloster Neuburg in vielfacher Verbindung gestandenen Stifte der regulierten Chorherren von St. Dorothea in Wien, der letztere im Stifte gleichen Ordens zu Kloster Neuburg. Des Goldschmied Holbeins Name kommt nun in den Handbüchern des Dorotheer Prälaten Ferdinand Adler fast auf jeder zweiten Seite vor. Danach verfertigte er für den Prälaten und das Stift Ringe, Pektoralen, Infuln, Kelche, Opferkännchen, eine große, kostbare Monstranz, einen herrlichen Pontifikalkelch und ein ebenso kostbares Pastorale, die leider alle bei der im Jahre 1786 erfolgten josephinischen Aufhebung des Stiftes verloren gegangen sind. Die künstlerischen Bestrebungen des Dorotheenstifts fanden Nachahmung in andern geistlichen Häusern und wurden insbesondere die Schöpfungen bzw. Zeichnungen Steinl's tonangebend für die Neuanschaffungen in diesen Häusern. Es scheint ziemlich sicher zu sein, daß Steinl für die bedeutendsten Goldschmiedewerke immer die Zeichnung entworfen hat. Nicht bloß die Glasmaler, sondern auch die Goldschmiede zuweilen, hin und wieder auch die Stuccatorer hielten sich für feinere bessere Arbeiten eigene Zeichner. So entwarf er im Jahre 1714 die Zeichnung für die große Monstranz in Kloster Neuburg (im Jahrbuch des Stiftes Kloster Neuburg, II, 1909, auf Tafel 15 abgebildet). Und zum Jahre 1715 liest man in den Handbüchern des Prälaten Adler: „Item den 5. Dezembris von Herrn Kaspar Holbein, Goldarbeiter in unserem Freihof, eine große, extrafein gearbeitete, silberne und völlig vergoldete, mit lauter guten Steinen besetzte Monstranz vor unsere Kirche erkaufte und davor 1200 fl sowie auch vor seine Gesellen 4 fl Trinkgeld gegeben.“ Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß Steinl auch für dieses Werk die Zeichnung entworfen hat, da der Prälat sich ja bei allen möglichen Neuanschaffungen für die Kirche Skizzen und Zeichnungen von Steinl anfertigen ließ und Steinl's

Entwurf für die Kloster Neuburger Monstranz bereits in anderen Stiften Schule gemacht hatte. Auch das Stift Herzogenburg besaß ebenfalls eine sog. Prachtmonstranz aus dem Jahre 1722 (a. a. O. auf Tafel XVI gleichfalls abgebildet). Die Aufschrift lautet: „Incarnato Deo hunc in terris thronum Perillustris Dominus, Joannes Mathias de Hienheimb, Sacr. Caes. Majest. Sopr. Colonellus pro Ecclesia Ducumburgensi obtulit anno 1722.“ Und daneben steht der Name: Johann Kaspar Holbein. Auch dieses Prachtwerk ist zweifelsohne nach dem Vorgange von



Patenbecher des Großherzogs von Baden :: In vergoldetem Silber getrieben von Ludwig Kolb, Karlsruhe

Kloster Neuburg geschaffen worden. Auch in Dürnstein sind nach den Tagebüchern des dortigen Prälaten Hieronymus Übelacker (1710–1740) Verhandlungen wegen einer großen Monstranz angeknüpft worden. Es heißt hier: „1725, den 28. Dezembris, mit ihm, Herrn Johann Kaspar Holbein, auf die Monstranz nach vorgewiesenem, vom Bildhauer geschnittenen Modell, als welches Modell ich habe abreißen lassen und bei meinen Händen erliegt, gehandelt.“ Die ganze Monstranz wird beschrieben, alle Edelsteine und Kostbarkeiten, die der Prälat zu ihrer Anfertigung dem Künstler übergab, aufgezählt, und schließlich am 29. September 1726 die „Abrautung“ gehalten, wobei der Prälat beifügt: „N. B. Die herzogenburg'sche Monstranz ist hoch 2 schuech, 9 zoll“. Der Zusammenhang ist auch hier wieder ganz klar. Der Prälat von Dürnstein hat letztgenannte Monstranz gesehen, hat sich darauf an Holbein gewandt und hat bei ihm zunächst das Modell zu einer ähnlichen Monstranz bestellt. Auf Grund dieses Modells wurde dann am 28. Dezember 1725 der Vertrag perfekt. Auch hier wird man in der Annahme des Entwurfes der Zeichnung durch Steinl nicht fehlgehen. Im Jahre 1725 liest Prälat Adler den alten Pontifikalkelch, der noch aus der Zeit des

An einem andern Orte, zum 16. Dezember 1716, schreibt der Prälat Adler: „Eodem mit Herrn Holbein, Goldarbeiter, auf ein neues Pastoral, sauber abgeredter Maßen, den oberen Teil sammt dem Knopf von Filigran und mit guten Steinen besetzt zu verfertigen, 75 ordinari Duggaten contrahirt, bei Ueberlieferung desselben sollen 50 Duggaten erlegt werden anjezo aber pro Abschlag 25 Duggaten, id est 100 gezahlt“. Am 24. April 1717 findet sich folgende Notiz darüber: „Eodem dem Herrn Kaspar Holbein, Goldarbeiter das neuverfertigte Pastoral völlig bezahlt mit 200 fl.“ Dasselbe kostet also im Ganzen 300 fl. Das Stift Kloster Neuburg besitzt ein ganz ähnliches Pastorale, auf das die obige Beschreibung genau paßt; im Kammeramts-Raitbuch des Stifts aus dem Jahre 1723 liest man die Notiz: „den 20. Februar vor ein zu Wien erkaufte silbernes pastoral 270 fl.“ Wohl eher als nicht stammt auch dieses Kloster Neuburger Pastorale ebenfalls von Holbein! („Quellen zur Geschichte der Stadt Wien“, VI. Bd. s. v. Holbein. In seiner Vaterstadt Schwäbisch-Gmünd befindet sich unseres Wissens (auch in der Ehrhardt'schen Sammlung nicht) kein Stück von ihm; ja nicht einmal sein Künstlernamen scheint sich daselbst erhalten zu haben.

Propstes Christophorus Phut (1587 bis 1610) stammte, neu vergolden und herrichten, und „da der Kelch schon völlig veraltet war“, erhält Holbein den Auftrag, für die Stiftskirche „einen neuen, extra sauberen, silbernen und völlig vergoldeten Pontifikalkelch“ zu verfertigen. Derselbe „so ein Meisterstück ist“, hat 4 Mark 11 Lot im Gewicht und kostet 165 fl. Auch dieser Kelch ist leider verloren gegangen, aber das Stift Herzogenburg besitzt von Holbein ebenfalls einen wohl ähnlichen (auf Tafel XVI abgebildeten) Pontifikalkelch, der fast gleichzeitig angefertigt sein dürfte.

P. Beck, Ravensburg.





# Gmünder Heimatblätter

HERAUSGEGEBEN VOM HEIMAT- u. VERKEHRSVEREIN SCHWÄBISCH GMÜND

Nr. 1

Gmünd, Januar 1931

4. Jahrgang

## Die Auswanderung Gmünder Goldschmiede nach Wien und Budapest im 18. Jahrhundert

In Chroniken und Stadtbeschreibungen ist immer wieder davon die Rede, daß im 18. Jahrhundert wiederholt zahlreiche Goldschmiede aus Gmünd nach Wien ausgewandert seien. Es werden als Krisenjahre, in welchen dies geschah, die Jahre 1739/40 und 1785/86 besonders erwähnt.

Bisher war wenig Positives über diese Auswanderung und Verpflanzung einer bedeutenden heimischen Industrie bekannt geworden. Nun hat im letzten Jahr der Archivar von Korneuburg bei Wien, Herr Prof. Dr. Straßberg-Grafmann Material gefunden, das für die Gmünder Goldschmiedegeschichte nicht ohne Interesse ist. Danach haben die Kaiserin Maria Theresia (1740-80) und Kaiser Josef 2. (1780-90) planmäßig die Veranziehung auswärtiger Arbeitskräfte nach Wien und Budapest durch Darlehen und Umzugskosten gefördert und dabei besonders die Schwäbisch-Gmünder Gold- und Silberarbeiter, deren Erzeugnisse seit Jahrhunderten in den Donauländern Verbreitung gefunden hatten, begünstigt. Aus den Verhandlungen mit einer solchen in Wien aufgemachten Fabrik Gmünder Waren geht folgendes hervor:

1785: Franz Patriz u. Sohn, Fabrikanten der Schwäbisch-Gmünder Waren, bitten zur Aufnahme ihrer Fabrik um einen Vorschuß. Dieses Gesuch wird zunächst abgelehnt, gleich darauf aber wiederholt. Die Verfügung der Hofkammer am 8. Oktober 1785 an die Niederösterreichische Regierung lautet: die Angelegenheit soll geprüft und hierüber Bericht erstattet werden. Die niederöstr. Regierung stellt den Antrag, daß den Mittstellern, Franz Patriz (!) u. Sohn Schwäbisch-Gmünderwarenfabrikanten, welche bereits 26 Arbeiter aus Schwäbisch-Gmünd herbeigezogen haben, ein Vorschuß von 6000 Gulden unter gewissen Bedingungen werden möchte. Dekret des Kaisers vom 16. Februar 1786: der Kaiser hat geruht, den Mittstellern einen Vorschuß von 4000 Gulden unter gewissen Bedingungen zu vergönnen.



1786: Franz Patariß u. Sohn, Schwäbisch-Gmündner Warenfabrikanten, bitten um einen weiteren Vorschuß oder aber um Schadloßleistung für bereits aus der Fremde gebrachte und annoch zu bringende Fabrikanten (Facharbeiter.)

Erledigung der Hofkammer vom 2. März 1786: es werden noch weitere Zuschüsse in Aussicht gestellt.

1786 6. Juni: Der Kaiser hat den Schwäbisch-Gmündner Warenfabrikanten Franz Patariß u. Sohn 500 Gulden als Beitrag zu den Reisekosten für 20 weitere fremde Arbeiter verwilligt.

1786 9. Oktober: die Hofkammer an die niederösterreichische Regierung: Franz Patariß u. Sohn haben gebeten, daß dem Punzierungsamt aufgetragen werden möge, die gestreckten und gezogenen silbernen Schnallen zu bezeichnen. Die Hofkammer erhebt keine Einwendung dagegen, daß den Schwäbisch-Gmündner Warenfabrikanten die Verfertigung der gestreckten Waren von echtem Silber, mithin auch die Punzierung von solchen zugestehen."

Einen weiteren Gmünder Fabrikanten, der in der damals vorwiegend deutschen Stadt Ofen, dem auf dem rechten Ufer der Donau gelegenen Teil des heutigen Budapest einen Fabrikationsbetrieb eröffnet hatte, lernen wir in einem Bescheid vom 12. Oktober 1786 kennen:

„Dem Schwäbisch-Gmündner Warenfabrikanten Anton Bach wird ein Reisekostenbeitrag von 600 Gulden für 12 fremde (jedenfalls Gmünder) Arbeiter angewiesen und die Ungarische Hofkammer aufgefordert, dessen Häuser und Grundbesitz in Ofen untersuchen zu lassen, ob ein Vorschuß von 6000 Gulden andurch gesichert sei.“

Der in obigen Dekreten erwähnte Fabrikant Franz Patariß oder Patariß ist wohl kaum Gmünder Abstammung, wahrscheinlich ein Kommissionär, der schon bisher für den Vertrieb der Gmünder Waren im Donaugebiet mit Gmünder Häusern in Verbindung stand und nun dank der Unterstützung durch das österreichische Wirtschaftsministerium und der Notlage der Gmünder Industrie erfahrene Facharbeiter aus der schwäbischen Reichsstadt heranzog, um in Wien die offenbar allenthalben beliebten „Schwäbisch-Gmündner“ Silberhüternen herzustellen. Das geschah in überraschend großzügiger Weise, geht doch aus dem Schriftwechsel hervor, daß um die Wende des Jahres 1785 26 Arbeiter, im darauffolgenden Jahr weitere 20 Arbeiter aus Gmünd herangezogen wurden, für welche die gewerbefördernde Regierung Josefs 2. Reisekostenbeiträge verwilligte und Betriebskapital zur Verfügung stellte. Gleichzeitig wurden nach derselben Quelle auch 13 Weindrehler aus Geislungen, wo dieses Gewerbe seit altersher bodenkundig war, herangezogen. Daß die gleichen Bemühungen auch für Budapest Erfolg hatten, wozu 12 Gmünder Goldschmiede übersiedelten, ist ein Beweis für das weite Verbreitungsgebiet der Gmünder Filigranwaren und Paternosterfabrikation.

Es wird von Interesse sein, aus den Wiener Akten gelegentlich die Namen der Gmünder Familien festzustellen, die s. Zt. aus der Heimat auswanderten, aber auch inwieweit diese zur Stärkung der heute bedeutenden Wiener Edelmetallindustrie beigetragen haben.

Klein

\*

Zu der Ulmer Madonna an der Salvatorkirche, deren Abbildung und Beschreibung in der letzten Nummer veröffentlicht wurde, teilt mir Dr. Prof. Dr. Baum, der bekannte Kenner der Ulmer Kunst und Direktor des Ulmer Museums mit, daß der vermutungsweise angegebene Meister Michel Erhart, der Vater Gregor Erharts, für das Werk nicht in Frage kommen könne da außer seinen Spätwerken, dem Haller Kreuzifixus und den Delbergfiguren im Ulmer Museum, nichts bekannt sei. Michel Erhart war um 1470 noch ein junger, im Werden stehender Bildschnitzer, der Meister der Gmünder Figur aber muß in dieser Zeit ein reifer Künstler gewesen sein. Das Werk gehört nach Dr. Baum in den Kreis der Schöpfungen der Multscher Schule, auf deren Beziehungen - auch hinsichtlich der Reggacher Madonna<sup>1)</sup> - schon hingewiesen wurde. Ähnliche Marienbilder finden sich in der Pfarrkirche in Arnegg (A. Klauenreuten<sup>2)</sup>) und in der Barbarakapelle in Donzdorf<sup>3)</sup>. Es ist erfreulich, daß durch diese Richtigstellung eines maßgebenden Sachkenners, der in der Veröffentlichung der Figur eine wertvolle Bereicherung der Kenntnis der Ulmer Kunst gegen 1470 sieht, der Kreis, in den die Gmünder Madonna einzuordnen ist, enger gezogen werden konnte.

Klein

### Auswanderung der Gmünder Goldschmiede nach Wien

Im Anschluß an die Ausführungen von H. Prof. Klein sei einiges zur Ergänzung im folgenden beigezeichnet.

Die Pfarrchronik von 1827 S. 127 berichtet zu dem Thema in lakonischer Kürze:

„1785 Oct. 19 sind gegen 50 Goldschmiede von Gmünd nach Wien ausgewandert, um da Arbeit zu suchen. 1786 Mai 18 wanderten wieder 60 Goldschmiede nach Wien aus.“

In meiner Gmünder Goldschmiedeliste sind, nur aus den Jahren 1756 bis 1789 und nur aus dem Gmünder Ehebuch entnommen, nicht weniger als 582 Namen aufgeführt. Wir werden also vielleicht für diese Zeit, 40 Jahre ungefähr, mit der Zahl von etwa 700 in Gmünd ansässigen Goldschmieden zu rechnen haben. Dieser Anzahl gegenüber wäre die Abwanderung von etwa 110 Goldschmieden nach Wien gewiß nicht tragisch zu nehmen. Uebrigens war die Geschäftsverbindung von Gmünd und Wien auch schon früher lebhaft. Der Gmünder Rat hatte um jene Zeit einen eigenen Geschäftsträger in Wien, von Fichtel, der auch nach noch vorhandenen Rechnungen gut honoriert wurde. Schon für 16. Januar 1666 berichtet das Gmünder Totenregister, daß Johann Georg Franz, Goldschmied zu Wien, in einem Keller erstochen wurde, 24 Jahre alt. Eben in die Zeit der Abwanderung führt die Notiz des Eheregisters: Karl Freysinger, Goldschmied aus Wien, heiratet in Gmünd 26. April 1785. Sollte er auch schon als geheimer Agent für die Auswanderung tätig gewesen sein?

Jedenfalls war ein solcher der im Artikel der Gmünder Heimatblätter 1931, 1, genannte Franz Patariß. Dieser aber ist, wie aus Gmünder Akten evident ist, ein wälschertüchtiger Gmünder. Sein Vater war Johann Franz, Goldschmied in Gmünd. Mit seinem ganzen Namen hieß er Josef Patariß Franz, war Goldschmied in Gmünd und heiratete 17. Sept. 1759 (Eheregister).



Die böhmischen Akten haben also Vorname und Name umgestellt. Zum Ueberflus sagt unsere Quelle noch, daß „Patriz Franz, Handelsmann“, am 14. April 1785 in Gmünd war und vor seiner Abreise nach Wien in einer Schuldbforderungsklage einen Mandatar bestellen mußte. Das Vorgehen dieses Mannes zur Gewinnung von Auswanderern scheint in Gmünd damals die Gemüter mächtig bewegt zu haben. Privatrechtliche und öffentlichrechtliche Schwierigkeiten standen dem Verlangen nach Auswanderung entgegen. In wirtschaftlicher Hinsicht hofften die Auswanderer auf Besserung ihrer Lage und fürchtete die Stadt und die Goldschmiedszunft eine Verschlechterung des Nahrungsstandes und Unterbindung oder Beeinträchtigung des Außenhandels. Was Wunder, wenn der Rat in Gmünd energisch in die Bewegung einzugreifen suchte! Am 15. April 1785 erfolgte ein scharfes Ratsdekret, das wohl von Syndikus Reißwinger verfaßt, am 14. April beraten worden war. Es wandte sich an die auswanderungslustige Bürgerschaft und mußte nicht nur der Goldschmiedszunft, sondern auch den übrigen Zünften mitgeteilt werden. Es sollte das Interesse der gesamten Bürgerschaft wachgerufen werden. Das „Emigrationsdekret“, das uns leider als Ganzes nicht vorliegt, hatte folgenden Inhalt: 1. Jeder Auswanderer muß einen in Gmünd ausgestellten Paß haben. 2. Er muß seine Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten in Ordnung bringen und mit seinen Gläubigern abrechnen. 3. Denen, die Haus oder Piegenschaft oder zureichendes Vermögen haben, wird zur Bezahlung von Kapittalen, Zinsen, Steuern, Schenkungen und Kurrentschulden eine halbjährige Frist gewährt, innerhalb deren sie sich zu erklären haben, ob sie sich anderswo ansässig machen oder wieder in ihre Vaterstadt zurückkehren wollen. 4. Jeder Bürger, der von hier fortzieht und sich anderswo häuslich niederläßt, geht seines Bürgerrechts verlustig.

Außer dem Rat wehrte sich auch die „Goldschmiedsprofession“ und verlangte, daß keine halbausgefertigten Goldschmiedswaren versendet werden dürfen und daß keinem Goldschmied die Hochzeit erlaubt werden solle, wenn er nicht das Meisterstück vorgewiesen habe (24. Juli 1786 und 8. Nov. 1787).

Trotz dieser Maßregeln ging die Auswandererbewegung ihre Wege. Wir können etwa 20 Auswanderer-Namen feststellen für die Zeit von 1785–91.

Der erste, der sich an den Rat wandte, war Johann Luz, Goldschmied. Er hatte auf der Wanderschaft sich verheiratet und bei seiner Rückkehr gegen 50 fl. Bezahlung das Gmünder Bürgerrecht erhalten, wovon er 10 fl. bezahlt hatte. Er will mit seiner Familie nach Wien ziehen und bittet am 12. April 1785 um Reservierung des Bürgerrechts für sich und seine Kinder. Daraufhin erfolgte das Emigrationsdekret und die dreimalige Abweisung seiner Bittgesuche (14. und 16. April). Er scheint Ende April nach Wien abgereist zu sein.

Zur gleichen Zeit, 14. April 1785, zeigte der Möbgelehrer Josef Luz an, daß sein Schwiegersohn Michael Herzer, Goldschmied, nach Wien gehen und seinen Hausrat verkaufen wolle. Seine Frau geb. Luz mit ihren Kindern wolle aber nicht mitziehen. Michael Herzer brachte vor, er könne in diesen nahrungslosen Zeiten mit seiner geringen „Fassungsarbeit“ nicht fortkommen. Der Rat verbot ihm den Verkauf des Hausrats und wies die Klage gegen seinen Schwiegervater ab. Am 26. Aug. 1790 ist auch Michael Herzer nach Wien gezogen.

Am selben 14. April 1785 meldet auch Dominikus Gündle (Gendle) seine Abreise nach Wien an. Am 20. April ist er trotz Verbots mit seiner Frau und deren Schweitertöchtern fortgegangen, ohne seine Schulden bereinigt zu haben. Man erfuhr, daß er seine Mobilien bei seinem Vetter Augustin Gündle zurückgelassen habe. Dieser gibt an, er habe eine Vollmacht, er dürfe darüber nach Gefallen schalten und habe von dem jährlichen Hauszins die herrschaftlichen Schuldsigkeiten zu entrichten. Der Rat läßt die Mobilien konfiszieren und erklärt, Dominikus Gündle sei abgezogen, habe das Bürgerrecht verloren und könne deshalb hier kein Haus mehr besitzen. Dieses werde dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Vom Erlös seien seine Schulden zu bezahlen. Der Uebererlös werde ihm zugesendet. Auf Bitte des Aug. Gündle wird die „Umlage“ des Verkaufs des Hauses noch auf 14 Tage zurückgestellt.

Am 17. Oktober 1785 erscheinen 6 Goldschmiede, nämlich Ignaz Lenble, Georg Weithmann, Xaver Schedel, Sebastian Bud, Johann Franz und Benedikt Maßhöfer vor dem Rat und stellen vor: es sei dem Magistrat bekannt, daß das Handlungswejen nach Wien, welches für sie, zumal von ihnen den nach Wien kommerzierenden hiesigen Handelsleuten die meisten Waren verschafft worden seien, ihre einzige Nahrungsquelle sei, durch kaiserliches Verbot gänzlich gehemmt sei. Es bleibe ihnen kein anderer Ausweg, als sich nach Wien zu begeben und dort um Erlaubnis der Errichtung einer Gewerbestube nachzusuchen, wo sie sich mit Weib und Kind häuslich niederlassen wollen. Sie bitten um den Paß nach Wien, Reservierung des Bürgerrechts und ihre Anerkennung als Glieder des hiesigen „Goldschmied-Mittels“ während ihrer Abwesenheit. Lenble, Weithmann und Schedel bitten noch um Aufbewahrung ihrer Wohnungen zu ihrer eigenen Disposition, sie seien erblich, „ihr bürgerliches Praestandum fortan zu praestieren“. Der Paß wird bewilligt, das andere betreffend wird auf das Emigrationsdekret verwiesen.

Am 19. April 1786 erklärt das Weib des Ignaz Lenble, ihrem Mann nach Wien nachziehen zu wollen. Der Entschaid lautet, es bleibe beim Dekret. Da die Halbjahrsfrist für Erklärung, ob sie in Wien verbleiben oder zurückkehren wollen, verstrichen ist, wird ihnen eine weitere Frist von ¼ Jahr gewährt. Sei auch diese verstrichen, so erlösche das Bürgerrecht und ihr Haus werde sub hasta publica verkauft. Sie bittet 7. Juli 1790 um Reservierung des Bürgerrechts für sich und ihren Mann und dies wird genehmigt. Die Stimmung des Rats scheint mit der Zeit milder geworden zu sein.

Georg Weithmann wollte Josefa Weithmann, Tochter seines Bruders Ignaz Weithmann, 16 Jahre alt, nach Wien mitnehmen. Ihr Pfleger, Norbert Holbein, verwehrt sich dagegen und bittet um Entscheidung des Rats gegen G. Weithmann. Die Entscheidung des Rates lautet: die Josefa solle hier bleiben und sich um einen Dienst umsehen. G. Weithmann hat ihr noch ein ahnväterliches Vermächtnis von 20 fl. auszubehalten und einen Kasten mit Kleidern und „Böthlein“ (Betten) zu übergeben. Aus diesem Kasten seien Kleider gestohlen worden; der Dieb habe dem G. W. 4 fl. zurückgegeben. Diese seien ebenfalls dem Mädchen zu überantworten. — Auch das Weib des Weithmann bittet 7. Juli 1790 um Reservierung des Bürgerrechts von Wien aus und erhält dieselbe milde Entscheidung wie die Frau des Lenble.



Die östreichischen Akten hab  
Ueberflus sagt unsere Duell  
14. April 1785 in Gmünd n  
Schuldforderungsfrage einen  
ses Mannes zur Gewinnun  
die Gemüter mächtig bewegt  
Schwierigkeiten standen dem  
wirtschaftlicher Hinsicht hoffte  
fürchtete die Stadt und die U  
rungsstandes und Unterbind  
Was Wunder, wenn der Ra  
greifen suchte! Am 15. April  
von Syndikus Beiswinger r  
pandte sich an die auswandi  
der Goldschmiedszunft, sonde  
Es sollte das Interesse der g  
„Emigrationsdekret“, das un  
den Inhalt: 1. Jeder Auswa  
haben. 2. Er muß seine Schul  
bringen und mit seinen Gläu  
generschaft oder zureichendes V  
talien, Zinsen, Steuern, Sch  
Frist gewährt, innerhalb dere  
ansässig machen oder wieder i  
Bürger, der von hier fortzie  
seines Bürgerrechts verlustig.

Außer dem Rat wehrte sich  
daß keine halbausgefertigten U  
daß keinem Goldschmied die U  
Meisterstück vorgewiesen habe

Trotz dieser Maßregeln gi  
können etwa 20 Auswanderer-

Der erste, der sich an den 9  
hatte auf der Wanderschaft sich  
Bezahlung das Gmünder Bür  
Er will mit seiner Familie n  
um Reservierung des Bürgerr  
folgte das Emigrationsdekret  
suche (14. und 16. April). Er s

Zur gleichen Zeit, 14. April  
sein Schwiegersohn Michael He  
Hausrat verkaufen wolle. Sein  
nicht mitziehen. Michael Herzer  
Zeiten mit seiner geringen „Ta  
bot ihm den Verkauf des Haus  
gervater ab. Am 26. Aug. 1790 i

Sebastian Buec gibt ein Verzeichnis seiner Kurrentschulden mit 114 fl.;  
darunter ist Josef Rudolph mit 12 fl., dem der Hauszins angewiesen wird.  
Buec bietet sich an, die Mobilien teils in natura zu restituieren, teils mit Geld  
zu ersetzen (17. Okt. 1785). Am 15. Okt. nämlich hatte der Radwirt Georg  
Kasper als Pfleger der Kinder des Adam Hörner angezeigt, Buec wolle am  
20. Oktober nach Wien abgehen; es seien aber in seinem Hause Mobilien, die  
den 2 Kindern des Adam Hörner gehören (die Frau des Buec war auch eine  
geb. Hörner). Buec habe von diesen Mobilien etwas entfernt. Man solle ihn  
nicht ziehen lassen, bis die Sache in Ordnung sei. Buec wolle sein liegendes  
Vermögen zur Vergütung zurücklassen. Den 3 Kindern des Adam Hörner,  
nämlich Buecs Frau und Magdalena und Michael Hörner war das väterliche  
Haus um 1500 fl. verschrieben. Das Haus wurde aber um 2000 fl. verkauft.  
Sebastian Buec macht von Wien aus Anspruch auch auf das Drittel von dem  
Mehrerlös von 500 fl. im Namen seiner Frau. Die Pfleger der beiden Kinder  
aber sagten, Buec habe die Hausverschreibung zu 1500 fl. anerkannt und habe  
keinen Anspruch mehr; die von ihm verkauften Mobilien seien ihm zu gering  
angeschlagen worden und die beiden Geschwister hätten die väterliche Ziegel-  
weise um 200 fl. über dem Inventaranschlag übernommen. Allein der Rat  
vermittelt in Güte, dem Buec noch 75 fl. zu zahlen. Dieser beharrte aber  
auf 100 fl. und erhält sie am 20. Mai 1786.

Benedikt Matzöfer, Goldschmied, bittet am 19. Okt. 1785 vor seiner Abreise  
nach Wien, ihm an den Steuergeldern von 10 fl. 14 kr. etwas nachzulassen.  
„Wegen seiner notorischen Unvermögensheit“ werden ihm 4 fl. 14 kr. nachge-  
lassen.

Am 16. Febr. 1786 erscheint das Weib des nach Wien gezogenen Kaver  
Schedel und erklärt, sie wolle auch nach Wien, bitte aber um Bewahrung des  
Bürgerrechts und ihres Hauses, auf dem nur eine Schuld von 150 fl. und ein  
vierjähriger Zinsrückstand von 24 fl. lasten. Es wurde entschieden, daß Kaver  
Schedel 174 fl. mit jährl. 7 fl. zur Liebfrauenpflege zu verzinsen habe, im  
übrigen negativ. Doch ist ihm das Haus belassen worden; denn am 4. Nov. 1788  
hat ihm die Liebfrauenpflege weitere 26 fl. auf sein Haus geliehen.

Am 25. Juni 1785 erhält Ignaz Buec, Goldschmied, Witwer, die Erlaubnis,  
mit seiner Tochter Margareta nach Wien zu ziehen.

Am gleichen Tag erhält Albert Mayer, Goldschmiedsgesell aus Venedig,  
das Bürgerrecht, produziert sein Meisterstück und erhält den Konsens zu seiner  
Heirat mit des Oberachtmeisters Urban Tochter. Geht auch nach Wien.

Michel Seyfert, Tochtermann des Goldschmieds Christian Haas und selbst  
Goldschmied, zieht nach Wien. Sein Haus wird dem öffentlichen Verkauf aus-  
gesetzt am 13. Juli 1785. Seine Frau bittet am 28. Sept. 1785, man möge ihres  
Vaters Haus ebenfalls verkaufen, was geschieht. Am 30. Aug. 1787 wird er  
wieder in Gmünd aufgenommen.

Jakob Bulling teilt von Wien aus mit, er habe die Erlaubnis erhalten,  
sich in Wien ansässig zu machen und eine Gewerbestube daselbst zu errichten.  
Er läßt Frau und Kinder nachkommen und regelt seine Verhältnisse, indem er  
die Zinsen von seinem Haus dem Rat überläßt. Bevor die Bullingin abreißt,

muß sie noch bei Schneider Anton Roth ein Verfaßstück um 18 fl. einlösen  
(12. Okt. 1785). Jakob Bulling schuldet zur Testamentspflege noch ein Kapital  
mit Zinsen, die durch den Hauszins aus seinem Haus gedeckt werden sollen.

Kaspar Wele hat sich in Wien verheiratet, kommt nach Gmünd, um den  
Schutz zu erhalten. Der Rat teilt ihm mit, er solle sich mit seinem Weib dahin  
begeben, wo er sich hat trauen lassen (29. Aug. 1787).

Am 11. Mai 1786 erhalten die Goldschmiede Lorenz Gündle und Franz  
Fischer ihre Pässe nach Wien. Am 13. Juli 1786 wird angezeigt, daß der nach  
Wien gezogene Sohn des Felz Kaufher, Goldschmied, zwei mit halbausge-  
arbeiteten Goldschmiedswaren angefüllte Kästen nach Wien mitgenommen habe.  
Für die Zukunft werden derlei Versendungen verboten.

Johann Vogt, Goldschmied, erhält 7. Juni 1786 einen Paß nach Wien.

Michael Holbein bittet 28. Juni 1786 um einen Paß nach Wien und will  
seine Schulden von seinem Hauszins berichtigen. Es wird 1. Juli beschlossen:  
wenn er nicht jährlich 30 fl. zur Begleichung seiner Schulden sende, so werde  
sein Haus verkauft.

1. Juli 1786 zieht Goldschmied Dominikus Forster nach Wien. 9. Juni 1790  
verlangt Konrad Mayer, Goldschmied, den Paß nach Wien. Am 1. Sept. 1787  
verzeichnen die Akten: Dem im äußersten Elend darbenenden Samuel Spriegel  
in Wien werden auf sein wehmütiges Schreiben bei dem Gmünder Rats-  
agenten von Fichtel in Wien 15 fl. angewiesen.

Mit diesem Akt der Milde des Gmünder Rats schließen wir unsere Ab-  
handlung. Die Goldschmiede werden auch in Wien gefunden haben, daß nicht  
alles Gold ist, was glänzt. Doch ist nur von einem der hier genannten Aus-  
wanderer bekannt, daß er wieder in seine Vaterstadt Gmünd zurückgekehrt ist.

Söflingen

Wejer



Ich halte diese Bedenken für unbegründet. Das Hereintreten der Türme in die Flucht von Seitenschiffen und Chorumgang behinderte wohl den Blick in diesen Fluchten; dem Auge blieben jedoch alle anderen Linien, schräge und gerade, offen und es ist nicht einzusehen, weshalb die geringe Behinderung, die vom Künstler wahrscheinlich in sein Wollen einbezogen war, eine künstlerische Gesamtplanung hätte ausschließen sollen.

Wer etwas von der Glut künstlerischen Gestaltendranges kennt, weiß, daß er sich von solch' geringen Hindernissen nicht beirren läßt. Hier gilt das Gesetz der Steigerung der Kraft am Widerstand.

Damals war die herrlich freie Chorgestaltung, die Pinder<sup>2)</sup> den „Gedanken von Gmünd“ nennt, in welcher der säulenumstandene Innenchor von der eblen Form der lichtdurchwogten Außenwände Seele und Gestalt erhielt, noch nicht von dem starren, ihr freies Fluten verstreubenden Renaissance-Gestühl zerbrochen worden; und man kann sich gut vorstellen, wie leuchtend und im Gegensatz gesteigert, jubelnd in Farbe, Form und Licht, die gelöste Schönheit des Chors hinter der gefesteten Umrahmung der Türme (und des Chorbogens) das Auge beglücken mußte. Wir dürfen uns ja auch die Hauptachse vom Mittelschiff zum Hochaltar<sup>3)</sup> damals noch freier vorstellen. An Stelle des neugotischen Altars des 19. Jahrhunderts, der soviel vom freien Einfall des Lichts geheimnisses des Umrangs verdeckt, ist der für diesen Ort geschaffene Opferstein zu denken, aus dem vielleicht nur ein gewaltiges Kreuz zur Höhe ragte.

Der Lichtgedanke dieses Chors ist viel mehr, als durch das Turmpaar, durch die harten Wände und den fremden Geist der späteren Ausstattung verdunkelt worden.

An der einheitlich-künstlerischen Tat Parlers zu zweifeln, ist kein Grund gegeben. Eines Wurfes und Geistes, wenn auch nicht von einer Hand beendet, steht sein Münsterwerk, Widerschein der Unendlichkeit und „ewiger Ruh' in Gott dem Herrn.“ Bild adliger Vollendung, zu der es uns ruft.<sup>4)</sup>

Diesen Gedanken von Gmünd sollte man in allem, was die Kirche betrifft, hervorheben, denn er ist das geistige Gesetz des Baues, das ihn geschaffen.

<sup>1)</sup> Professor der Kunstgeschichte an der Universität in München.

<sup>2)</sup> Weihe des Hochaltars 1410.

<sup>3)</sup> Kleinere Abweichungen vom ersten Entwurf bedeuten nicht viel; sofern sie aus dem gleichen Geist geboren. In der großen Kunst ist letztlich „einer“ Meister; und so kann es wohl eintreten, daß das künstlerische Wort eines Werks, wenn es erst deutlich vernehmbar aus ihm spricht, vom Nachfolger des ersten Meisters ergriffen und vollbürtig weitergeführt wird. Wahrscheinlich aber hat in Gmünd der altgewordene Vater das Werk an die Söhne gegeben, denn es spricht alles dafür, daß diese es in ehrfürchtiger Einfühlung, wenn auch mit einiger Freiheit, zu Ende geführt haben. Spielte doch eine Stilumgebung in die Zeit der Ausführung, die Langhaus und Chor unterscheidet. Wie in der künstlerischen Schau des Gesamt-Bauwerkes und vorzüglich der Choranlage auf die Spätgotik hinweisende Empfindungen auftreten, so entfernt sich erst recht die technische Haltung der letzteren von der Strenge hoher Gotik des Langhauses nach dieser Seite.











*Sabernarialis civium praesente parochia cum uno de dignioribus capsillanis.*

1563 Montag 25 Okt (S. Leonhards Urt.)

wesfelt Hans Eisenbart des Leut, L. z. G. von Carl Maltsch, Pflanzler des  
S. Leonhards Pflanzens auf dem oberen Alben in der S. Leonhards Pflanz in der Pflanz  
50 fl gegen 2 1/2 fl Zins mit f. Zins bei der Jahresfrist zwischen Leonhards  
Hirnklin in der S. Leonhards Pflanz in der S. Leonhards Pflanz in der S. Leonhards Pflanz  
der zwischen Leonhards Hirnklin in Leonhards Pflanz in der S. Leonhards Pflanz.

1578 S. Leonh. Pflanzung

Balkes Mayhofer neben der Jahresfrist zwischen S. Leonhards Pflanz  
4 fl 20 K

Fischer Kalk auf der Jahresfrist zwischen, + 22. 4. 1633, 577 all.

1617 Faber Georg, Pflanz, f. Pflanz Adam Pflanz in Klingen 1617, Pflanz 1622  
im Klingen Faber " " 1599

1628 Eisele Jacob, hospes, f. Pflanz Michael Pflanz in Kll. 1628

1639 Leyte Hans, Pflanz, 1639 S. Kalk Pflanz

1656 Kaiser Johann, Pflanz, f. Pflanz Joh Philipp Pflanz in Kll. 1656

1503-05 Metlanger Lehendbeschreibung

Neben Heinrich Wegelein, Pflanz zu Pflanz, ist als Zins zu zahlen:  
Veyt Meininger " des wirt zu Gmünd."

Namen von Wirten

1476 Johannes Heuss, hospes activus in Gmünd

1478 Hartmann Keller, hospes in Gmünd

Dies beiden genant in Heinhäuser-Küpfung-Process.

1527 Montag nach Katharina Tag (Kirchenpf. XI)

Jörg im Schenckhaus, Pflanz in L. z. G., Pflanz der Pflanz  
Pflanz Pflanz in der Pflanz mit Pflanz, 1 1/2 Tage, in Pflanz in 45 Pflanz.

1558 Febr 4 Kirchenpf. S. Leonhard XVI 15 Maltsch, Pflanz in Pflanz

1582 Mai 24 v. 9 Pflanz f. 1561 S. 201

Jakob Maltsch, der Pflanz, ist ein Pflanz in der Pflanz  
Pflanz in der Pflanz Elisabeth ist Maltsch Pflanz in der Pflanz.

1547 S. Leonhards Pflanzung:

Schöblin, alt Pflanz

1577 Gittelagerbuch f. 6

Widmann Heinrich, Pflanz zum Pflanz Pflanz, zwischen  
Pflanz. ist "Pflanz Pflanz": zwischen Heinrich Holzwart,  
Pflanz Pflanz Pflanz in der Pflanz zum Pflanz Pflanz  
in Markt gelegen f. Sp. B. f. 43

1577 l. c. 424

Peter Wolf, Pflanz zum Pflanz, Pflanz, Pflanz 1610 Sp. B. f. 2.

1582 Sp. B. f. 6, "Pflanz Pflanz" zu Peter Wolf Pflanz zum Pflanz Pflanz

1577 l. c. 435

Claus Schleicher, der Pflanz

1577 l. c. 436: des Pflanz Pflanz in der Pflanz Pflanz

Melchior, der Pflanz, Pflanz 14. 11. 1577



1630 Hans Spiesser Gassenwirt + 5.5.1630.

1640 Melcher Poppeler

Georgi 1640 entlafet die Stadt von Melcher Poppeler, zum schwarzen Bären 200 fl. in zinst mit 9 fl. Kirchengeld XVI 24

1524 die Hirtshofen zum "Schwarzen Bären" sind in einer Fuchsfangung im Hofgericht Rottweil am 21. Mai 1524 gemacht. f. Klaus, Fuchshandlungsbuch S. 13 (I. 100) 29. Sept. f. Rottw. 1901

1621 "Die Schützbauerschaft Grotzenberg" bei der Postgasthofen in der Stadt v. R. Rpt 1621 über die am 13. Aug 1614 im Ganzen geschlossenen Büchsen- und Mörser, unterhalb am Wölg. Kiegl, St. publicus Regia Münster-Regist. III 7.

1708: Schedel Niemo Franz, Mist, + 21.4.1708

1711 Schedel Johann, Linsengrün + 15.3.1711

Adler, goldener

1633 in 1660 in der

Rechnung über den der Adel  
Kriegssteuer

Mayr Johann, L. n. Grotzenberg

Stadtprot. 28.4.1740

Detler Casper 1682 Sp. d. XI 6. + 27.5.1698

Heinle Johann geb 1810 in Göttingen, wird Leinwandweber in Hildesheim, brüht 1850  
auf die Leinwand weber in Göttingen auf d. gold. Adler.

Adler, schwarzer

Leinwandweber

Köhler Franz Josef in Rott

geb 22.3.1723; Rott: 13.2.1708, + 18.12.1763

- 1723 Aug 5 übernahm die Franz von Lötzingen (früher Kaiser Franz I) beim "Bj. A." die Leinwandweber mit dem Adler, der gewordener. Er wies ihm ein Grundstück in der Stadt an, wo er 12 Jahre lang von der Stadt verpachtet, wofür er einen von der Leinwandweber: Leinwandweber überlassen. FK Detler 107.108.
- 1725 Juli 8 ist F. J. Köhler als Leinwandweber gütlich mit der Stadt. Er war der Leinwandweber in der Leinwandweber. Leinwandweber ist für die Stadt. Rott. die Bj. A. - Leinwandweber ist ein Leinwandweber FK Detler, Leinwandweber, S. 109.



Bären, schwarzer

Waldschloß 27

1524 gemünd. f. oben! 0. 378  
Jahrd Boppeln, Fische 3, Hoo 8. + 4. 11. 1635, 50 Fall (mit die Propffirn Länge)  
Melcher Poppler

1640 Georgi unklar die Part. sonst 200 fl. n. ginst mit 9 fl  
Kird. Ph. XVI 24. f. Fimi Katharina + 22. 10. 1634, 47 Fall.

Joh Georg Kaiser, Leirunneit, + 20. 1. 1675, 33 f. n. f. Fe Anna Kaiserin, Jagersen + 7. 1. 1675, 50 f.  
Peter Kaiser KAS prot. 13. 9. 1708 (789)

Kaiser Johannes + 26. 3. 1731

Kugler Friedrich, geb. am Unterbödingen, + 5. 9. 1732

Debler Josef + 8. 6. 1762.

Kaiser Valentin 1803

Palmer Friedrich 1850

Wibel Michael + 18. 11. 1869, 44 Fall. so Eva Segman's

Baum, grüner Königsstuhl 29

Judeum Isak, Grö. Wit, 1761 Aug 24 R. Pr.

Kaiser Dominikus + 3. 4. 1732

Judeum Leonhard KAS prot 8<sup>ten</sup> 1738

Eva Judeum + 8. 8. 1733

Judeum Conrad + 20. 3. 1763

Judeum Ignaz so 4. 4. 1780.

Thomas Bonaventura

Pfisterer 1803

Krauss Georg 1823.

Schupp Bernhard 1850

Müller 1867

Bayer wirt

Landzettel 8.

in der Fäpffrogaffe

Melchior Fucker, der Bayer wirt Jahr 14. 11. 1577. Gr. L. B 1574 f. 18. Mithun  
1554 Sp. A. XIV 1<sup>a</sup> - 2. 2. 1567 f. Kalk?

Schauskein Anna, Bürgerwirthin + 7. 3. 1633, 50 f.

Bether abgeln

Königsstuhl 35

Wildanger Johann

Büchler Josef

Blindness

R. P. 1725 f. 26: der Name gen.

Postzettel 9

fg: Blau Entke um 1780 an

KAS prot 1725 f. 36

Arnold Philipp, Posa bei Leonhard Arnold, Nidelpennmiller  
so 1715. Felicitas Schadel.

Köhler Johann

Milli Johann 1803

Grimm Joh. Bapt. 1823

Bühlmeier Math. 1850 f. Gammelin's Jährb. VIII 1935, 27. in der Holzfäher  
30. 4. 1867 in einem Kesselflag gemünd, mit Kesselt. L. C. 5. 12. 1867.

erschloß 1869 die Kesself. z. Kesself. (Kesself.)







Farb Metall

Glocke, goldene

Alte Metallstücke 12

Mössnang Johann Burkard 1660 O.N.M., 1662 L.M.

Oberrhein. in Gott geb. zu Gold. Glucke, ∞ Katharine Beck  
Jah 1660 einen Altar im Münster ausführen lassen. Eine  
Maffierung Kopf in Feiligkeit, unrichtig aufgeführt, trägt  
den Titel bezielt. Aufspruch. 1. Wiser, Altar im Münster

Schedel

A. M. Schedel, Glockenmeister + 27. 2. 1718

Nehrer Anton + 4. 1. 1740

Anna Maria Nehrer + 10. 5. 1732

Nehrer Anton Eheng 12. 10. 1769

Terinka Nehrer Kallpost 1749

Eisele Dominikus + 31. 3. 1772

Haber bei Pfaffenzug-Offenmeister Joh. Eisele

Eisele Dominikus Eheng 12. 7. 1773, ∞ 23. 11. 1778 (Kallpost 1749)

Der Metallstück wird 1824 als abgelehnt bezeichnet.

Haken, roter

auf dem Gorguanberg

Alte Metallstücke 7

Kueher Reinhard + 6. 1. 1728 am Pfaffenzug

∞ Maria Ursula + 28. 4. 1732

Am 13. VII. 1723 wird dieser auf besond. Befehl als Kallpost angenommen.

Seine Zeit für 1. Fall FK Decker 114 u. 107.

Fischer Franz Anton Wopser 9. 1. 5. 1741

Anna Maria Fischer + 1. 5. 1757

Kueher Vitus Eheng 21. 1. 1765

Krähle Adam, Förster, ∞ 22. 11. 1790

mit Aufschwammzeit in unrichtig Metallstück zu einem Förster.



Hahnen, weisser

Kuzgylgaffe 13

Keppelgasse

Arnold Laurentius, Sohn des Martin Arnold Zupfleweilher

geb. 1677, ∞ 1702 Anna Debler

∞ 1715 Margareta Stahl \*

Der Sohn Andreas Frey (2. H.) geb. 1. 4. 1729 nach P. Carolus O. J. P. i. Offenburg

Rudolph Josef „Nähres Josef“

∞ H. Frau Marg. Arnold g. Stahl in - wird Hahnenweilher

Rudolph Leonhard + 12. 7. 1735.

Arnold Dominikus + 22. 6. 1780

∞ 1754 Theresia Debler + 21. 8. 1758

∞ 1758 Anna Maria Kuehlin

f. Sohn Ther. Arnold + 25. 6. 1778.

Wird im Kampfe. Nachher als Sohn des Obinenschen Hof. Hahnenweilher  
in der Hospes ad Albam gehalten [Hahnenweilher] angeführt 1773.

Pfister (er) Johann (Georg) von Bräunung

widmet ∞ 11. 8. 1789 Walburga Rank von Neukausen

Pfisterer

f. Grundbesitzer 1935 (VIII) 828.

Matz Michael, Hirt g. Hahnenweilher + 15. 11. 1635, 25 J.

Georg Michael " " + 22. 9. 1698

Hasen

Hahnenweilher 2

Häuser „Goldener Löwe“ in Neukausen.

Hahnenweilher gaffe 2

Riecker Johann, gest. geb. z. Gold. Löwe (Haus in der Keppelgasse)

1599 Laekere, KPH J. Anna

Haug Sebastian 1611 (H. 3. Sp. 1) ∞ Katharina, Frau des Riecker d. 10.

Enkel Georg + 4. 5. 1653. „Hahnenweilher“

Herzer Johann Christoph, Orgelbauer + 11. 7. 1734

f. fr. Anna Maria + 2. 7. 1735

Herzer Johann Georg Hospes

geb. 8. 8. 1741

Haas Johannes, Linnenshirt i. v. Hahnenweilher + 16. 3. 1767

Haas Johannes Linnenshirt i. v. Hahnenweilher ∞ 20. 11. 1786

geb. 1787 f. in der Hahnenweilher „Hasen“

Haas Johann 1850/51 wirtsh. abgaben R.

Waidel A. 1869 (Hahnenweilher)

Wid. 1

\* Riecker Jörg, Hirt Sp. 13 1524 723-86.



Heberleswirt (z. Strauss) Trümbenthal 16

Köhler Johann v. Heberle + 22. 1. 1718 <sup>Antizungoff</sup> / Sohn M. Magel + 10. 5. 1718, 48 J. alt.  
Köhler Anton

Im Fabrikwirth Köhler hat. ist am 13. Aug 1726 im Tode mit 1 1/2 Tgg zum Sarg  
z. Beck Josef gewinter, aber nicht zu hoch gefallen F. X. Debler 44

Köhler Franz Anton + 28. 6. 1762  
f. Köpfen Barbara o. Wildanger + 17. 3. 1768

Köhler Johann Heinrich v. Heberle Eheng 17. 1. 1763, 8. 2. 1768

Köhler Michael

Hecht Trümbenthal 10. Trümbenthal 10

König Ursula K., Juchenswirthin + 22. 4. 1667, 60 J.

Beck Johannes o 1680 i o 1688  
1686 p bei Joh. Dec. Spindler, Pacht zu Bettingen, fünfzig Gärten  
M. Rosina Beck, Juchenswirthin + 12. 5. 1688.

Beck Theodor:  
Michael Beck d. Juchenswirths Sohn + 5. 6. 1759

Beck Theodor o 1715 + 7. 5. 1780

Debler Matthias, Juchenswirth, geb 1578 o 1642 Agnes Brienle

Debler Johann, Juchenswirth, geb 1604, o 1631 Susanna Knüller

Debler Caspar, Juchenswirth, geb 1631, o 1656 Barbara Muffenwirthin + 3. 9. 1670, 46 J

Hecke, zwei grünen

Trümbenthal 6

Schedel Johann

geb 16. 2. 1715, Todt Jahr 13. 10. 1729, + 7. 1. 1743 im Juchenswirths Hofe, Fiskus 118

Schedel Johann Juchenswirths Sohn v. Juchenswirth

geb mit Deblerin zu J. Juchenswirths Hofe 18. 11. 1743

Er Pachtwirth f. hiesigen Tobias Sch., besetzt d. Juchenswirths Hof, 1. Septbr 1743 zum 2. 1758

Saiber

Sonne Maria Saiber, alte Juchenswirthin von wilmers d. Juchenswirths Hof + 18. 5. 1778

Saiber Michael + 8. 5. 1793

Saiber Josef o 11. 8. 1794.



Heges (Stadt)  
Kirchengasse 21

Skorr

Jonas Skorr, Pastoralhirte v. Hegesin, weil man die Kirchpfaffen, als  
ein ordentliches Pfand gemacht wurde, "zum Heges" gemacht. F.X. Decker  
+ 24.3.1778. "Kistl", "Kistl" seit 1778.

Skorr Johannes EheTag 12.10.1772 ∞ 9.8.1779

Wäibel Bernward ∞ 20.11.1780

Decker Franz Josef ∞ 27.1.1794, 1803 Pastoral  
dieser hatte 6 Kinder in samt in offener Unterpfand, 1819 Pastoralverwalter

Nagel Ignaz Pastoral, 1823 gen.

Rader Georg 1850 Kirchpf. Abg. R.

Nagel Georg 1867

Hirsche                      Löhngasse 21

Löhngasse, später Kirchpf im vor Kirchhofgasse

1728 Nov 14 ist die Kirchpfand für, später in Kirchhof ein eingekauft dieses Pfand  
wurde, das die Pfanden mit 3000 fl. gegeben wurde. F.X. Decker 116 (Kirchen mit Kirchpfand)

Dudeum Josef, Kirchpfand + 10.12.1726.

Ilge v. Fehrenans                      Rindler Kirchpf 46

Mändle Johann, Lindbrunn, v. Fehrenans  
v. Pfa Johann Mändle, Kirchpf in Kirchhof, + 1.10.1746 am Pfingst  
Johann Mändle, Lindbrunn, + 13.11.1716 Tot R.

Haas Wolfgang Pfarrer + 2.1.1761

Haas Wolfgang, Pfa des wäigen, EheTag 4.5.1761

Haas Georg

Waldenmaier Georg 1850 Kirchpf. Abg. R.

Friedel Matthias 1867.

Josephide                      Markt 15  
in Markt

bei Dom. Decker gemerkt für die Zeit von 1800 f. wägen bei D. Decker Kirchpfand



Kannete goldene  
ad aureum cantharum  
am Markt

Wingert Franz  
Kaltort 1758 Sept 13 d. 87 fe. bünd. in fänd. in der Rindwobengasse.

Wingert Franz Josef, Kärntnerwirt v. T.M.  
im Wirtshausgarten Thurningen, Kärnten bei Kall v. Stahl, die ihn allein erbte  
+ 9. 6. 1751 FX Deber 134

Wingert Philipp E Reg 1. 6. 1761

Stahl Joh. Michael die Hirtspast wird geoff  
Kauf die Hirtsp. bei Clemens Kemmerberger in Luffhofen 1733 Sept. XIIII, 3

Stahl, Georg Franz von - in Wien 1803 die Hirtspast am fe. bünd. in 10000 fl

Dudeum Anton 1823 firtspastig. firt.  
Kramer 1824  
Walter J Hro 1850 ?

Karneval Wißflucht 7  
Karneval Wißflucht 7

Karpfen  
Hirtspastig.

Tubal/Kruppa 14

Lutz  
Kaltort 18. 3. 1745

Felddele Simon  
Kaltort. 24. 5. 1749

Riedmiller Franz, Goldschmied, so 20. 9. 1779 bünd. auf dem Karpfen

Deber

Mairhofer Euginus

Katze

Firtspastig 2.

Riecker Johann Riecker Anna Katzenmischerin + 13. 2. 1652  
1640/41 Kath. extra muros R.

1. auf Haase = Goldlöwe.

Keller Martin firtspastig Hro auf dem Markt bei Luffhofen (Luffhofen) Kaltort 1707, 335











3 Mookren

am Markt

Killingen Johann, Sohn des Joh. H., Hofmannsweilau,  
geb. ca 1637 + 16.2.1707, 70 J alt

Killingen Johann geb 1662 + 26.12.1740, 78 J.

Killingen Franz Anton, Gutsbesitzer zu den 3 Mookren in Gornitz, + 3.12.1756  
in übernahm die Mookren 6.11.1729, gekauft von f. Weber um 2000 fl.  
Befehl seit 19.7.1731

Killingen Franz Augustin, Gutsbesitzer  
geb 1760

Schedel Johann

Eisele Dominikus 1803

Eisele Johann 1823

Eisele Franz <sup>geb 1850</sup>, Mithras f. des Reichsgrund 14.11.1867. alt Markt

Waldenmaier Max zugleich Knecht

Kaiser A. Hofrat 1867.

Burkhard

∞ Angsterberger Aika

"Schres Tockel" hinter dem Tockel 40

Pyritze

Rudolph Josef v Schres Tockel, Lickani, Hainpferd

Neuwirt

1. Schwanen goldener

Ochsen, rot (braun) auf Wasser auf Pfälzer.

Litzing 8

Kaiser Burkard, Brauereiwirt, Pöll 9.10.1708 89 J.

Maria Kaiser g. O., + 2.12.1697.

Kaiser Johannes Eberg 5.2.1787.

M. Rosa Usitbel, Litzing-Offen u. + 3.6.1727

Fischer Ignaz

Hartmann Georg 1803

Holz Johann 1823

Holz Josef 1867.

Ochsen schwarz

Pyritze 11.

Litzing.

Kaiser Johann Georg + 25.1.1758 ∞ 1710 Anna Barbara Beck

Eisele Johann, P. f. Dominikus Eisele, Gorkenwirth, ∞ 30.1.1764

Kaiser Johann Georg ERg 12.7.1773

Fischer Franz Ignaz ∞ 12.11.1776

Hartmann Franz ERg 10.1.1785

Burr Daniel <sup>geb 1850</sup> <sup>+ 6.11.1869</sup> <sup>11</sup> <sup>1868</sup> (Mithrasgrund 2.1.68) mit 1847 von f. Pöhlhofen f. Pöhlhofen  
um 26000 fl mit Bauernwirthschaft Pöhlhofen f. Pöhlhofen



Ochsen, weisser

Waldpfarrung. Karlsruherstr. 47.

Rudolph Martin, sel. Witt. + 14. 4. 1729 FX Dabler 116

Wohn in Kappelhof bei Georg Bensch 6. 12. 1714.

Fotter Josef c 1800

Hertzer Georg RT 1749 Nr 18

Bühlmaier Georg 1850 + 1868, 537 (∞ Luiseanna Knödel)

Staur Sebastian 1823 f. Ross

Spanen

Kornpfarrung 3

Rudolph Josef, Pfarrmunt + 17. 10. 1709  
Rudolph Johann ∞ 20. 2. 1759

Franz Johann ∞ 11. 8. 1777

Huttelmaier Josef 1868 (∞ Barb. Maria) + 21. 12. 1868, 687.

Huttelmaier Johann + 1869.

Pflug alt Geb. Nr: 815<sup>b</sup> im Lönngäßle

Lehrer Hans Pfingst + 1. 10. 1639/40.

Pflug mit alt Geb. Nr: 271 Kornpfarrung 5.  
jüdt Wirtshaus f. Lönngäßle

Rad

Marktplatz 6.

a. Markt

"Das Kartäuserkloster mußte jährlich 600 Gulden an die Franziskaner zahlen".

f. Dom Dabler 3, 1130 (234)

Beck Hans zur Kartäuser + 28. 9. 1635

Seitzer Salom, Kartäuser + 29. 7. 1688. Seitzer Michael, Kartä., + 13. 2. 1699

Seitzer Johann Jahr 25. 12. 1715

Anna Seitzer p. 1. 5. 1704

die alte Kartäuserkirche St. 2. 1735 immer Seitzer

Seitzer Jakob Marktplatz 1749, + 4. 10. 1750

Maria J. + 8. 4. 1737

Waibel Bernhard ∞ 22. 10. 1753, ∞ 20. 11. 1780; + 1782

I. Maria Anna Waibel + 20. 8. 1780

II. Magdalena, die ∞ alt Herr von Johann Köhler, Poppenst., Krümm auf die Kapf.

Kaiser Georg ∞ 2. 6. 1783.

Köhler Mathias ∞ Carolina Dinswinger, dem toten Carolina 1868 +, 642 Nr.

Kesser Karl 1850

Kesser Aug. 1867 erob. sel. Rad von Wilhelm Kesser 1867 um 29500 fl.

Kesser Wilhelm 1867 (Waldpfarrung) Nr 106



Ritter Konradspitze 1

Helderle Simon, ein Mannspain, lang Zeit auf dem Meer in weitgeriff, ein frohes Man, der seine geliebten Kinder, der angefallen war, ganz allein empfielen, ohne jede Hilfe eines Profen oder eines Aufwärters

Er ging einmahl in die Pöscherei des Anzgerpains in Jette gegen die Albe ausgezogen, um Maff zu lafen. Er fragte zu dem ihm anvertrauten Priester: Ob ein grüßliche Wetter sein in Stein aufgefunden, so könn er in dem Maff lafen. Mit Mißtrau man ihn nicht sein. D. Deber 3 25 1751

Walter Philipp Jacob ∞ 9.5.1786

Schabel Anton ∞ 6.8.1792

Minkleisen Michael 1850

Pauler Anton 1867. 1869

Rose extra murt. 1884 abgeleant.

Klopfer Mathaens Koppenicht 1640/41 Sketh extra murt. R.

Deber Johannes + 17.3.1759

Erster led. Naturd von Neben FK Deber, er hat 400 ft in der Pöscherei zu einem Belüftung auf dem Jofalters vommitt. FK Deber 137 ∞ Rosine + 31.12.1716 in puerperio

Rudolph Johannes + 21.3.1763

Köhler Johannes ∞ 26.ii.1782 die Parturition Magd Weibel Aln

Herzer Franz 1823

Schurr Sebastian 1850 f. Kaiser Oeffen

Witmann Wilhelm 1867, abgemischt 1867 war der sein mit 3 Kindern angelegte Pöschf. Pöschf war + Georg Raab mit Kind sein der Mardspain Parturif 1868 (Waldspain)



Rösle, weisses (Kumpen) alt 322

~~Lebalt der Thulshausgasse 11~~

Widmann Heinrich, Witt zum weissen Köpflin, Spitz Lagerb. 1577. 2. Sp. XXXIV, 1600

Beck Michael ∞ 1625

Beck Nikolaus ∞ 1656 + 1687, 67 J alt. Eva Beck, Köpflinb. 26.7.1656, 30 J.

Kath. Beck, Köpflinb. 14.4.1691

Meber Matthäus p. 13.6.1723

∞ Anna Maria Beck hospita ad equum album

pat. 9.1.1745; 12.8.1754

Schleicher Jacob ∞ Künzingen-Schobla, Witt. 31.12.1768

Hertzer Johann Georg

∞ 11.4.1768.

Beck Josef 1800

Dudolph Haver 1800

x " Jacob Dreyflingers Altes, in Pösching, Land am Markt, p. von Johann Hieronymus Kriemesser war, zwischen Heinrich Holzward, S.M.B. 1711, in der Forderung zum Alten Köpflin Sp. 1. LB 1577 f. 43.

Blasa z. H. R. Thulsh. J. 1867.

Schlüssel

Rindsb. Gasse 46

(i. Fuhrkass?) f. Hge

W. f. d. 1780

Rindsb. Gasse.

Wagenblast 1800

Schurr Anton 1850

Huttmannier Ferdinand 1868

Schwan weiss alt 245. Schwan'sche Kasse Wien 18.

Schwan, goldener - i. Neuwirt. H. d. Thulshausgasse 10.

Kochner Anna Maria, Sp. 1. 1700

Kochner

Margdalena K. + 2.11.1739

Mairhofer Georg Einigkeit + 11.3.1743; Ehe R. 1.2.1768

M. U. S. Mairhofer 1.5.1721.

Mairhofer Johann + 7.5.1761; R. 1. 5.5.1740, 16.3.1745, pat. 9.3.1735

1723 pat. sein Tod M. sein Köpflin im Kalle geb. mit 2 Köpfen, 4 Füßen, 4 Augen,

30 J. alt, ist mit der Köpflinung an den FX. 107.

Eisele Johann p. 21.7.1755

Reismüller Gottlieb ∞ 23.9.1771

Eisele Josef viduus ∞ 14.4.1774 i. der neu Witt pat. 30.7.1759

Franz Josef ∞ 7.11.1794

Döbler

Wien 1823.

Stegmaier G 1850.







Taube, weisse - u. Hillebrand Fruchtstuhl 5

ff. Walfisch 1786

partigung 4/11

Merzer Georg 1749 Oct 8 1765 über Aufh. am Land u. Fruchtstuhl

Schweizer Johann Michael J. 9.4.1742 + 19.5.1762 RP 1749 Okt  
u. Hillebrand (Tot R 1762)

Wahl Georg

∞ Anna Maria, J. 6.12.1764, + 1.7.1767

∞ Afra am 9.11.1767, + 25.1.1798 Schriftführer u. Hillebrand

Wahl Johann Georg ∞ 5.11.1792

1786 wirtsch. Dip. u. u. in "Hilffsch"

Frei Bernhard 1823

Hofmeister Michael 1850

Schabel J. 1868 Weinbau (Hilffsch 1866, 1868)

\* "Hillebrand" dieser Name für die Hilffsch Fruchtstuhl für von:

Hilffschbrandes Biermayer, Brauer = Bierbrauer, + 5.8.1714,

bege. auf U. L. Frauen Kirchhof (Tot. R.)

"Hilffschbrandes" Biermayer!

Hilffschbrand Biermayer ∞ Kath. Weber 11 Jan 1700 Ehe Reg.

Traube goldene Lothstempel 35

Lothst.

Köhler Johann Ehe R 3.11.1761; 1749

Maria Anna K. J. 27.8.1750

Killingen Johann Jakob, Fruchtstuhl, Ehe R 1766 + 1793

Köhler Johann ∞ 8.2.1768 J. Vater ist Joh Köhler Fruchtstuhl

jüng. Fruchtstuhl: Fruchtstuhl 1735 P 178

Köhler Anton alt, Fruchtstuhl, Fr. Fruchtstuhl 1735 P 178

Köhler Anton 1803

Waise Georg 1803

Köhler Matthias 1823

Waise 1824

Heimle Johann 1850, geb 1810: Jüngling, abemünd 1850 die Frucht (war vorher Weinmayer in  
Hilffschbrand. Später wird er auf dem gold. Acker.

Soldner Matthias 1867 + 1869

Kränzle



Waldhorn

Marktplan 32

am Markt

es war das letzte Jahr, wenn man den Markt abwärts zum Pfahl hin ging, auf die rechten Seite f. planlos Marktplatz an Dominik. Debler

Stahl Dominikus, LM in. Markt, "die rechte Pfahl" genannt, weil unten ihn auf ein LM war, den man den "oberen Pfahl" f. 4 + 4 19. 1739 FK Debler 125

Kuttler Johann Georg, Waldjournalist  
kifet 1000 fl für einen Trauerritt bei Kuttler in Sporer Hof Trauerrittplatz

Kuttler Johann Anton ∞ 23. 2. 1784

Fischer Leopold ∞ 10. 11. 1788

Haas Johann

Straubenmüller Melchior

Walter Philipp 1790, um 1803

Walter, Kirchenmeister 1824

Waldfisch f. Taube, weiße

Zusammenstellung der Gewänder Wirtschaften nach Gessen

laut der Chronik von Dominikus Debler III P 1460 (270) 1780-1800  
mit " " VII Teil 13 P 90 von 1813

In der Schmidgasse

- 1) der Schwarze Ochse, Markt, kein Pfahl, Abwasserpark, Infabri: Jos. Theodor
- 2) der Weisse Schwan (Knecht): Markt, Infabri, Trauerritt  
Inf: Joh. Zisele, J. Josef Franz  
Trauerritt Inf: Müller, Glöcknermeister
- 3) der Löwenwirt: Markt, Markt
- 4) der Flieger von Stadtwirt: Markt, Infabri, Trauerritt, Pfahl (Markt) seit 1778  
Inf: Joh. Lohr, 1803 Joh. Debler
- 5) der rote Hahn: Markt, Infabri; Inf: Morzer  
1787 an einem Gebäu (Fischer) verkauft, wird nicht mehr gepflegt.

Kapfen- u. Rinderbarbergasse

- 1) Weisser Hahn: Markt, Infabri, Trauerritt; Inf: Knoll, Pfisterer
- 2) Schwarze Ochse: Markt, Infabri, Trauerritt; Inf: Josef Zisele, Franz Karlsmann
- 3) Rose: Markt, Infabri, Trauerritt; Inf: Joh. Köhler; Trauerritt Inf: Pfisterer von 1791 an
- 4) Steg: Markt, Markt; Inf: Georg Haas
- 5) Schlüssel u. Fuchshaus: Markt, Infabri, Trauerritt; Pfahl seit 1780; Inf: Taginblast

Ledergasse

- 1) Roter Ochse; Markt, Infabri; Inf: Ignaz Fischer, 1803 Gg. Hartmann  
Trauerritt: Goldsch. Meißner, Ignaz Köhler, sind abgezogen
- 2) Stumpenwirt, f. Storchen: Markt, Markt; Inf: Jos. Knoll
- 3) Kirsche: Markt, Markt, seit Marktgebäude nicht mehr gepflegt
- 4) bei den Bötzel: Markt, kein Pfahl, nicht gepflegt. Inf: Saver Debler

Bockgasse

- 1) Bock: Markt, Infabri, Trauerritt; Inf: Keyser  
Trauerritt: Saver Debler, Fischer, Pfisterer, Knecht, Trauerritt, Trauerritt, Trauerritt, Trauerritt
- 2) Traube: Markt, Infabri, Trauerritt; Inf: Joh. Köhler, 1803 Gg. Keyser

Waldsteingasse

- 1) Goldener Löwe, 1783 Hasen; Markt, Infabri, Trauerritt; Inf: Joh. Haas; Trauerritt: Trauerritt, Köhler



Waldstättergasse

- 2) Weisser Ochsen : Fark, Albin, Inf: Jos Forster
- 3) Weisses Rösslein u Stumpfen : Fark, Albin, Inf: Jos Beck, Xaver Riedelgrub
- 4) Karppfen : Albin, Fark, Lavin, Inf: Simon Heldner, J. Sebler, sp abg.

Prediger gasse

aus Hof u. Hof. Kirche bis zum Fark.

- 1) Weisse Taube u Willen brand : Albin, Fark, Lavin, 1786 Walfrid, Inf: Jg. Wähl
- 2) Kraus u Heberle : Albin, Fark, Lavin, Hof. Spital, Inf: Mich Köhler
- 3) Hektel : Lavin, Albin, Fark, Inf: J. Sebler, K. Sebler, Lavin
- 4) Sonne : Albin, Inf: Xaver Holzwarth, abg.
- 5) Reben der Sonne : ein Fark : Heintzelmann
- 6) bei der Egen : Albin, Fark, abg.

Franciscanergasse

- 1) Rad : Albin, Fark, Lavin, Inf: Bernh Wirtel, 1803 Maria Köhler
- 2) Ritter : Albin, Fark, Lavin, Inf: Simon Heldner, Phil. Galter, 1803 Ant. Köhler, 1787-90: Sebastian
- 3) Pfauen : Fark, Albin, Inf: Seb. Beck
- 4) Flecken : Albin, Fark, Lavin
- 5) Birndauer, u 1780 am Blau Enten : Albin, Fark, Lavin, Inf: Seb Köhler, 1803 Joh. Will; Fark, Inf: Maximilian u. Sebastian, 1785 abgezogen
- 6) Weisser Löwe : Albin, Fark, Lavin, abg. Melchior Sebler geförig
- 7) Goldenes Lamm : Albin, Inf: Xaver Stahl, abg.
- 8) Engel : Fark, Albin, abg. (1793 abg. u. Dom. Sebler)

Kapuzinergasse

- 1) Gold Kreuz : Albin, Fark, Lavin, Inf: Xav. Horn, Seb. Horn
- 2) Becher : Albin, Fark, Lavin, Inf: Seb. Wildanger, sp. Jos. Brückler geförig, abg.
- 3) Grüner Baum : Albin, Fark, Lavin, Inf: Fideum, Donat. Bonas, 1803 Pirkner; Fark: Alber
- 4) Goldene Glocke : Albin, Fark, Lavin, Inf: Dom. Lisele; Fark: Sebastian bis 1787, Goldf. Sebler
- 5) Weisses Lamm : Albin, Fark, Lavin.

Spital- u. Marktplatz

- 1) Gold. Kanne : Albin, Fark, Lavin, Wirtel u. Sebler; Fark: Alber u. Sebler, Matzger; Inf: Mich. Stahl, 1803 Goldf. Stahl u. Sebler u. Sebler um 10000 fl.
- 2) 3 Mohren : Albin, Fark, Lavin, Inf: Seb. Köhler, Dom. Lisele 1803; Fark: Alber bis 1791
- 3) Bären : Albin, Fark, Lavin, 1803 Kalster Kaiser; Fark: Sebastian, Sebler, Sebler, Sebler

Spital- u. Marktplatz

- 4) Waldhorn : Albin, Fark, Lavin; Fark: Sebler seit 1790; Inf: Anton Köhler, Seb. Haas, Melchior Sebler, Phil. Galter 1790, Inf. 1803
- 5) Krone : Albin, abg.
- 6) Schweizer Adler : Albin; Wirtel u. Sebler, abg. J. Sebler
- 7) Schwanen : Fark, Albin, abg.

für mehrere Angehörige der Hirschköpfe am 1824

gibt Dom. Sebler in einem ungebauten Fabrikal 10 Stück

Rad	: Köhler Albin	Ente (Albin)
Gold Kanne	: Kraemer	Schlüssel
3 Mohren	: Eisele	Kompfen : Sebler
Bären	: Kaiser	Walfrid
Bock		x Hecht
Gold Taube	: Köhler Albin	x Engel
Robothen		Abgegangen:
Schwarz Ochsen		Gold Adler : abgebrochen, ein Garten
Weiss Ochsen		Rosa Adler ?
x Krone	: Kaiser	Gold Lamm : Doll
Weiss Ochsen	: Pirkner	Weisses Lamm : abgebrochen, ein Garten
Gold. Schwän		Kopfen : Eiz. Kärcher
Stadtwirt	: Nagel	Hecken : Walker
Horn		Egen : Kaiser, Lavin
x Löwe		x Hirsch
x Köhler Lokale	Wirtel	Gold hahn : Fräule, Fark
Hasen	: Haas	Glocke : abgebrochen, Garten
Grüner Baum		Hecke : Sebler
Gold Kreuz	: Sebler	v. gl. Löwe : Sebler Jungfer
x Weisses Ross	: Horn	Waldhorn : Walker, Pirkner
Glocke		Albin u. x Angehörige sind <u>Sebler</u> u. <u>Sebler</u> , haben kein <u>Sebler</u> .
x Hoge		Die <u>Sebler</u> haben <u>Sebler</u> Albin, <u>Sebler</u> u. <u>Sebler</u> .
Weisse Kanne		ein <u>Sebler</u> ; ein <u>Sebler</u> ; aber für <u>Sebler</u> u. <u>Sebler</u> .
x Josephswirt		Fark u. <u>Sebler</u> .
Ritter	: Köhler Albin	
x Pfauen		



Kaffee-Schenke

Juli 1790 oder Anfang 1791 wird in Gmünd das  
erste Caffeehaus  
errichtet von Franz Josef Herlikofer  
der hier aber auf "unbeachtlich" Bier in Altein aufpassen, so ver-  
kayten ihn die Alteinpassanten in Linzbrunn von 3. Jahr 1791 vor  
seinem Tod, der ihm ein Aufpasser von Altein zunglich unterpfehle  
in das Aufpasser von "unbeachtlich" Bier selbst, so lange er  
Lebenslang in der Stadt gab. Rats Prot 1791 am 3. u. 9. Jahr 849.60.

Geschichtliches über Wirtschaffen

1671 Mai 26 ist der Herzog von Schwaben Eberhard für die  
gewisse, hat das Mittagsmaß bei Johann Kayser, Rottweiser in Gmünd  
eingewiesen in die Wirtshaus von Andreas Debler SM, Jakob Spindler  
Ode M, Michael Wingerl JUC Rottweiser, Joh. Jac Thwingert u. Johann  
Thwingert beide SM aufpassen werden mit Abschaffung eines roten  
in weißen feines Altein mit 3 Pöken Jahrb. FX Debler 83

1723 Aug 5 Feing Johang von Lotzingen 1. Schwager Adler

1725 Juli 31 Alle Wirtshaus in Wirtshaus sind auf die Größe beschränkt  
in wirtshaus beschränkt, das keine wirtshaus als 16 Hirtal zum Galben  
mit 32 zum ganzen Pöck Bier von Maß beschränkt sein sollen, wofür  
die Altein für einen ganzen Pöck 7 fl, für 1/2 oder 3 fl 30X zu bezugnehm. für den  
die Abschaffung selbst aber: quod ad impossibile nemo tenetur. l. c. 109

1726 Nov 21 wurde in Linzbrunn von Magistrat eine Beschränkung  
Anweisung gegeben, daß, wenn die Kupfer 24X oder 20X Kupfer,  
soll die Maß sein um 1/2 X geschätzt werden. Kupfer für 30 oder  
45 oder 46X, um 2X, Kupfer für 45 oder 46X, soll die Beschränkung  
2 1/2 X sein. Diese Anweisung ist das Hauptwerk zu seinen Artikeln in die  
Lese gelagt. l. c. iii

1726 Rats Prot. (RP) 843.45.48 enthält die Beschränkung des Rats  
über das Umschmelzen des Alteins.

1731 Mai 10 wurde gegen die Beschränkung, daß kein Biermaß bei  
3 fl Kupfer im Wirtshaus auf dem Lande geschmelzt werden sollen.  
Aufsicht für die gleiche Kupfer beinahe nach Einführung des Alteinwerks  
stefine im Wirtshaus aufstellen. FX Debler 120

Umschmelzen für Altein Bier, Linzbrunn, sehr ausführlich f. Dom Debler III, 6, 1203 (289)











Ein Waldpfad auf dem S. Bernhardusberg  
 ist am 24. Oktober 1729 aufgefunden worden. F.X. Zebler, Chronik, 128.

### Brauerei des Klosters Gotteszell

Bei Aufhebung des Klosters gab es 19 Hektar von Grundstücken  
 im 1100 fl. besitzende Sohn Zebler, Chronik 6, 152.

### Neuere Wirtschaffen\*

Adler: Wilmert Geinle mitl. f. Waldpfad.

Anker: Wolfgang, Trüber, in der Fürstentumsgasse 1868  
mitl. f. Jan 1869  
erlegt f. Waldpfad auf dem Fürstentumsgasse 1869

Bahnhof-Gasse: Wilmert 1869

Becherlehen Waldpfad: Sebast. Kraus 1867  
Wilmert 1868

Blumenschein: Wilmert & Wilmert mitl. f. Waldpfad 1869

Bretzle: 1869

Café Köhler, Wilmert 1869

Zoff 5.

Flanengarten Gebirg August 1868. Wilmert 1869

Harmonie: Munz 1868

Hecht: Wilmert 1867

Wirtsch: Geiger Andreas + 31. 10. 1868, 887 & Wilmert

\* Die Waldpfaden f. Waldpfaden 1867-69.



Köhlerhütte: Leopold Köhler 1868, Hartkopf 1869

Pfeifergerren-Hütt: A. Borst 1869

Ritterburg: Georg Schönleber 1868. J. Seipen 1869

Robochsenkeller: Wilh. Wiedmann 1868. Xaver Lütz 1867

Schatten: Biser 1868

Schlenkerer 1869

Schützenghaus: Bernhard Bader 1869

Speiserwirt Schmid = Wilder Mann: Alois Schmid 1868

Totbäck: Anton Müller 1868

Weiss-Ochsen-Keller: Joh. Mauch 1869

Wilder Mann (Bekanntlich Schmid) 1867 (Gasthof) Holzkammer 1867 p. 316  
" " 1869.

Wilhelmshöhe: Karst Lehinger 1867

Zwinger: Emil Köhler 1867; mit Pfaffhuber 1868

Zeiselberg: G. Hägele, Pfaffhuber 1869.



2 weitere Wirtschaftsschilder

benutzt ein Artikel der Schwäb. Rundschau vom 11 April 1948 nach Auszügen aus der Quindlerzeitung: "Boten vom Remstal 1842", nennlich:

1) Adlerwirtschaft in der Ledergasse (Bierbrauerei)  
Josef Wezenmaier verkauft am 21 März 1842 die ehemalige Adlerwirtschaft in der Ledergasse, bestehend in 3 Hörsen, 2 Schauern, unter denen ein Keller befindlich, absteigerrichteter Brauerei und von ungefähr 700 Stangen Hopfengärten, mit Braunkohle einbrennerei u. einen grossen Gemüsegarten.

Es wird die Meinung geäussert, es könne sich nur um das "Kübele" handeln

Nach dem städt. Kaufbuch im Archiv handelt es sich bei dem Kauf u. Verkauf des Wezenmaier um das alte Kübele, das Gasthaus zum Engel.

Der Name Kübele wird auf einen ehemaligen Besitzer des Namens Kübele zurückgeführt ??

Vergl. auch die Wirtschaft zum Engel p. 283.

2.) "Der König von Württemberg"

Überfalls im Boten vom Remstal 1842 Nr 161 Franz Boller zeigt an, dass er sein Besitztum, den Gasthof zur Alten Post als Privathaus verkauft habe, ein anderes Haus gekauft und als Gasthof eingerichtet habe, unter dem Namen

"Gasthof zum König von Württemberg" istzt eröffnet, mit Aussicht auf die vorbeiführende Hauptstrasse u. den Marktplatz, mit bequemen Hallungen versehen, um den Herrschaften u. Reisenden bequem logieren zu können.

Bei der "Alten Post" handelt es sich um den Gasthof zur Goldenen Kanne, das vormalige Postgebäude, heutzutage Postamt II (Marktplatz). Mit ihm war in früherer Zeit die Posthalterei verbunden der vormalig im Besitz der Familie Stahl, dann im Besitz eines

Kaufmanns Peter Benner

An der Hand eines im Archiv befindlichen Wandbildes ermittelt man den Ort des Gasthofs zum König von Württemberg. Es wurde festgestellt, dass es sich um das heute dem Elektrotechniker Benner gehörende Gebäude am Lagerakplatz (Johanniskirchenplatz) handelt. Die Aufschrift ist auf dem Wandbild noch deutlich zu erkennen.

Jedenfalls bestand aber dieser Gasthof nicht allzu lange, denn auch unsere ältere Generation weiss sich an diesen Gasthof nicht zu erinnern.

In diesem Gebäude hauste dann die Buchhandlung Schmid, die Buchhandlung von Jos. Roth, das Bankgeschäft Willadt und das von Lempp, das Kaufhaus von Th. Bär, das Bankgeschäft von Stahl u. Federer, das schliesslich von der Deutschen Bank übernommen wurde. Früher diente das Haus verschiedenen Zwecken. In früheren Zeiten war es das Zunfthaus der Krämerzunft. Es soll hier auch das erste Billiard gestanden haben.







328

329



330

331







334

335



386

387



Auf den Karren mit Karichen Klaisern, geb. zu Hainpferding,  
+ im Juni im Mai 1806 wurde wappentrich Pasquill gemacht:

Wia fast's, mein lieber Kajakon?

Wia geht es wohl mit dir?

Es geht dir best' fürwahr nicht an;

Und kumpel hast' dein Bier!

Es ist mir Goll' so bitter,

Kannst ein Leppin dein sein.

Hi uffart! bei diesem Schlaten

Nimt' nagenen nuren Leppin ein.

Dein Klais stellt' dich mit dir

Und Kajakonung fast' an:

Und du bist nagenen ihr

Ein gut zu diesem Mai.

Wappentrich, wie's zu wappentrich,

Auf stellt' dein Kajakon Bier!

Es nimmst du Kajakon nagenen,

Und hast' du Leppin Bier.

Fast' hast' dich nicht wappentrich,

Schmain ab gut mit dir:

Leppin dein Kajakon nagenen,

Und nimm' ein Kajakon Bier.

Und gut' ein dein Kajakon,

Und stellt' dein Kajakon!

Gut' wie zu diesem Mai,

Wappentrich ist dir ein Kajakon.

~



## Index.

<u>Arzte</u> , Wundärzte (chirurgi)	5
<u>Apotheker</u>	25
<u>Architekten</u>	29
Augsteindecker	53
Bäcker	54
Bader u. Bäder	45
Bauern	<del>52</del> 52
Baumeister f. Oekonomieverwalter	154
Beilschmiede f. Schmiede	161
Beindreher f. Ringler	59. 200
Bettler	59
Bierbrauer	59
<u>Bildhauer</u>	60
Binder f. u. f. Künfer	71
Blaitter	72
Polzmacher	73
Brannweinbrenner	73
Brüder bei S. Leonhard (Mabius)	74



Brüder auf S. Salvator	45
Brunnengraber	73
Buchbinder	76
Buchdrucker	77
Büchsenmacher u. Büchsenmacher	79
Chelius, Chelista	81
Chirurgen f. Aerzte	5
Deckler	84
Dreher	84
Eisenkrämer	82
Färber	82
Fellenhauer	82
Fischer	83
Porstmeister	84
Fuhrknechte	82
Geiger	84
Geigenmacher	84
Gentner = Grundpfaffenmeister	85
Gerber	86

Gewandständer f. Schneider	
Glaser u. Glasmaler	89
<u>Glasmaler</u>	90
Glockenhänger	90
<u>Goldschmiede</u>	209
Gürtler	91
Hafner	92
Handelsteute f. Kaufleute	98
Handschuhmacher f. Gentner	85
Hufschmiede f. Schmiede	161
Hüter - Hutmacher	93
<u>Kantengiesser - Zinggiesser</u>	94
Kappenmacher	96
Karrer	97
<u>Kaufleute u. Krämer f. Eisenkrämer</u>	98
Krattenmacher - Wannenmacher	101
Kübler	101
Küfer f. Binder	101
Kupferschmiede	102



Kürschner	103
Lebküchler	104
Maler f. fünf Glasmaler, Schreibkünstler (122)	105
Markstender	123
Maurer	124
Mesner f. fünf Brüder	125
Messerschmiede	129
Messinggiesser f. Goldschmiede	130
Metzger	131
Militair	136
Mühlen in Unterbettringen, Mogglingen, Hönig	146
Müller	139
Musiker	147
Musterreiber	203
Nestler	154
Oekonomierath, genannt "Baumeister"	154
Orgelmacher	153
Perrückenmacher	155
Pelendreher	155
Pfeifenmacher	155
Pflasterer	155

Pulvermacher	156
Riemenschneider	208
Ringler - Weindreher	200
Rossärzte (Pferminder)	156
Salpeterbrenner	157
Salzfactor, Salzstadel	156
Sattler	157
Schäfer	157
Schauspieler	158
Schlaiermann u. Schläierfrau	158
Schlosser	159
Schmied	161
Schneider	164
Schreiner	166
Schulmeister	169
Schuster	175
Schwertfeger	177
Sebler	177
Seiler	178



<u>Sensen schmiede</u>	179
Silberdrahtarbeiter, Silberdrechsler	184
Steinmetzen f. Bildhauer	60
Strumpfhändler	185
Tagelöhner	187
Tucher u. Tuchscherer	187
Uhrmacher	188
Wachszieher	189
<u>Waffenschmiede</u>	189
Wagenschmiede f. Schmiede	161
Wagner	191
Wannenmacher f. Krattenmacher	104
Weber	192
Weingärtner	193
Weinhändler	193
Werkmeister	194
Wirk	273
Zeugmacher	195
Ziegler	195
Zinngiesser f. Karstengiesser	94

Zoller	198
Zunftmeister	199
<u>Zimmermeister</u>	196
<u>Goldschmiede</u>	209
<u>Wirt und Wirtschaften</u>	273



348



